

Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld



Foto: Hanns Friedrich

Jahresbericht 2023

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nicht entspannt, sondern „eher verschärft“ haben sich im Laufe des Jahres die globalen Krisensituationen, von der noch nachwirkenden Corona-Pandemie über die Klimakrise bis zur jüngsten „Krise in Nahost“. All das wirkt sich auch auf die Stadtratspolitik in Bad Königshofen aus. Man steht unter diesen schwierigen Bedingungen und, wie eigentlich die letzten Jahre auch, vor großen Herausforderungen.

In diesem Sinne muss ich Sie alle, sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen zu Zusammenhalt und mehr Vertrauen zu mir und der Verwaltung aufrufen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich unseren grundsätzlichen Einsatz zum Wohle der Stadt würdigen. Mir persönlich geht zu wenig voran, ich würde manche Entscheidungen schneller treffen.

Die Aufgaben für die Stadt sind groß, es geht um viel und das Geld ist knapp.

Es ist an der Zeit, die Bürger darauf einzustellen, dass nicht alles was wünschenswert ist, auch machbar sein wird. Vielmehr ist eine Konzentration auf den Pflichtbereich für wichtige Investitionen, wie Bau und Infrastruktur, notwendig. Nur so kann Wohlstand gesichert und erhalten werden.

Wir müssen wieder in Form kommen, damit meine ich den eng geschnürten Haushalt und das stramme Sparprogramm für die Stadt, das nicht viele Spielräume zulasse. Diese Herausforderungen zu meistern, sei nur gemeinsam möglich. Das gelte sowohl für den Stadtrat als auch für die Verwaltung. Wir müssen zusammen die Aufgaben bewältigen.

Für das kommende Jahr können wir uns nicht viel Neues vornehmen, da die Projekte, die in diesem laufenden Jahr schon in die Wege geleitet wurden, bereits eine große Herausforderung darstellen werden.

Maßnahmen:

Besonders erfreulich ist der Neubau der Trinkkur- und Wandelhalle, der nicht nur zur Gesundheitsförderung beitragen wird, sondern auch unsere Stadt als Erholungsort und Heilbad stärken wird. Danke an den Freistaat Bayern für die Fördermittel. Der Neubau wird in diesem Jahr abgeschlossen werden, rechtzeitig zum besonderen Bürgerfest anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Baderhebung Königshofens. Das wollen wir entsprechend feiern.

Damit wir wieder das Prädikat „Heilbad“ verliehen bekommen, mussten wir die Heilquellen sanieren. Daraus ergab sich eine Prüfung des Heilquellenschutzgebietes durch die Fachabteilung des Landratsamtes und des Wasserwirtschaftsamtes. Das Wasserwirtschaftsamt veranlasste ein Gutachten dazu. Bisher wurden im Verfahren die Träger öffentlicher Belange angehört, im Moment werden die Anschreiben für die Bürgerbeteiligung vorbereitet. Alle Grundstückseigentümer können dazu schriftlich Stellung beziehen.

Die Außenfassade des Rathauses muss saniert werden. Das Mauerwerk der Sandsteinfassade bröckelt ab. Auch der Dachstuhl mit den Gauben und der Ziegeleindeckung ist marode. Wir werden die Maßnahme in diesem und dem nächsten Jahr angehen und umsetzen. Dafür sind wir auf Mittel aus dem Bayerischen Denkmalschutzfonds und der Städtebauförderung des Freistaates Bayern angewiesen. Danke für die entsprechenden Zusagen.

Der dringend notwendige Neubau der Grundschule mit einem Turnhallenneubau ist ein Meilenstein, der unsere Infrastruktur nachhaltig verbessern wird. Im Dezember, nach erneuter Nachfrage und unterstützt durch Landrat Thomas Habermann, bekamen wir endlich die erhoffte Zusage für die weitere Vorgehensweise. Die Regierung von Unterfranken bestätigte uns den Neubau mit 9 Klassenzimmern und der Turnhalle für alle Schulen der Stadt. Wir werden von kommunaler Seite alles unternehmen, damit wir eine neue Grundschule bauen, später die Mittelschule sanieren und die optimalen Voraussetzungen fürs Lernen schaffen.

Dabei werden wir den Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Grundschulen beachten. Wir wollen und werden uns dieser Aufgabe stellen, um unseren Kindern ein modernes und kompaktes Schulgebäude zu errichten.

Gleichwohl gebe es in der Stadt auch Fortschritte, die gewürdigt werden sollten:

Der Ausfall des Präsenzunterrichts über Wochen und Monate hat seine Spuren hinterlassen und auch gezeigt, dass unsere Schulen einen großen Aufholbedarf hatten, was die Ausstattung an digitalen Geräten betrifft. Die digitalen Anschaffungen wurden umgesetzt, alle Klassenzimmer sind gut ausgestattet. Die staatlichen Förderprogramme wurden alle vollständig genutzt.

Verbesserung des ÖPNV: Seit Herbst 2023 können sich alle Bürgerinnen und Bürger im östlichen Grabfeld bequem per App oder Telefon den smarten Mobilitätsservice „Callheinz“ buchen. Damit führt der Landkreis Rhön-Grabfeld erstmalig einen flexiblen On-Demand-Verkehr ein und legt den Grundstein für die weitere Entwicklung des ÖPNV. Leere Busse, komplexe Fahrpläne und hohe Kosten – die Diskussion um den öffentlichen Nahverkehr in ländlichen Regionen ist nicht erst seit der Einführung des Deutschlandtickets entfacht, sondern Dauerthema bereits seit einigen Jahren. Neue Hoffnung bieten dabei sogenannte On-Demand-Verkehre, deren Entwicklung durch die Digitalisierung und die verbreitete Smartphone-Nutzung angetrieben wurde. Dabei buchen die Bürgerinnen und Bürger über eine kostenlose App oder Hotline gewünschte Fahrten im Bedienegebiet, die durch eine Software gebündelt und durch kleine Shuttles auf Abruf durchgeführt werden. „Mit solch einer flexiblen und modernen Lösung schließen wir die Lücke im Grabfeld und stärken gleichzeitig den regulären ÖPNV unseres Landkreises“, so sagte Landrat Thomas Habermann. Weiterer Vorteil: Die Shuttles können sowohl an regulären Haltestellen, aber auch an neu definierten, sogenannten „virtuellen“ Haltepunkten im Bedienegebiet stoppen. Gebucht werden können sowohl Fahrten zwischen unterschiedlichen Gemeinden und Ortsteilen, als auch direkt in die Stadt Bad Königshofen, dem Zentrum des neuen On-Demand-Verkehrs. Für die Stadt bedeutet die Einführung von „Callheinz“ anstelle der Stadtbuslinie Kostenersparnis und mehr Flexibilität für die Bürger.

Reise nach Arlington im September 2023: Eine Delegation von 27 Bürgerinnen und Bürger reiste auf Einladung von Bürgermeister Jim Ross nach Arlington. Es war ein einmaliges Erlebnis, tolle 6 Tage in unserer Partnerstadt. Als Höhepunkt wurde nach 72 Jahren die Partnerschaft mit Urkunde besiegelt. Eine Schul-Big-Band spielte die Nationalhymnen der USA und Deutschlands. Für alle war es eine beeindruckende und sehr bewegende Zeremonie. Mit einem "schwerwiegenden Geschenk" und einer Urkunde, die die Partnerschaft nach 72 Jahren offiziell bestätigt, kamen wir aus Arlington/Texas zurück. Das "schwerwiegende Geschenk" war eine Glocke, wie sie in den 1950er Jahren noch auf den Dampfloks läutete. Übergeben wurde sie an dem heute noch im Original vorhandenen, hölzernen Bahnsteig in Arlington, an dem der damalige Bürgermeister Tom Vandergriff 1951 die ersten Hilfslieferungen auf den Weg ins ferne Königshofen in Bayern schickte. Genau da fand am 27. September ein beeindruckender Festakt mit Unterzeichnung der Urkunden statt. Bisher gab es nur im Protokoll des Königshöfer Stadtrats von 1951 die Niederschrift, dass man dem Antrag der Stadt Arlington/Texas zustimmt, eine Städtefreundschaft einzugehen.

Bereits am Tag zuvor hatte Bürgermeister Jim Ross die Bad Königshofener Delegation zu einer Sitzung des Stadtrats in die City Hall von Arlington eingeladen, um hier eine Proklamation zu verlesen. An der Reise nahmen Feuerwehrleute der Feuerwehr Bad Königshofen unter Führung des 1. Kommandanten Jochen Krug, eine Abordnung des TSV unter dem Vorsitzenden Thorsten Eckart, ein Polizeibeamter und Bürgerinnen und Bürger aus Bad Königshofen und Umgebung teil. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Im Gegenzug lud ich den Bürgermeister zum Bürgerfest 2024 ein. Wir freuen uns auf den Besuch.

2024:

Die Grabfelder Jobmeile findet wieder, dieses Jahr am 25. Februar 2024, in der Frankentherme statt.

2024 wird sich der Stadtrat ausführlich mit der Grundsteuer befassen. Es gilt für die Bürgerinnen und Bürger einen ausgewogenen Hebesatz zu finden, der die Grundstückseigentümer nicht zu sehr belastet und der Stadt Einnahmen sichert.

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer nach einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt.

Der Hebesatz ist ein individuell von den Kommunen festgelegter Prozentsatz, mit dem letztlich die Höhe der Grundsteuer bestimmt wird. Der Hebesatz kann deshalb von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich hoch sein. Die Kommunen werden die Hebesätze für das Jahr 2025 im Jahr 2024 festlegen.

Die Stadt Bad Königshofen ist weiter im Klimaschutznetzwerk Main-Rhön dabei. Wir haben als erste Maßnahme die Überprüfung der Energie unserer Kläranlage beauftragt.

In Zeiten knapper Kassen ist es wichtig zu betonen, dass wir verantwortungsbewusst mit den finanziellen Ressourcen umgehen.

Kurz möchte ich noch auf das Thema Corona eingehen. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir durch die bundesweite Impfkampagne eine Immunität erreichen und die Infektionszahlen dadurch erheblich reduzieren können.

Auch hier im Landkreis Rhön-Grabfeld wurde an unterstützenden Maßnahmen und vor allem in den vergangenen Jahren sehr intensiv gearbeitet. Dank an unseren Herrn Landrat und die Beschäftigten, v. a. im Gesundheitsamt.

Neben diesen konkreten Problemen hier vor Ort werden wir aber auch im gerade begonnenen Jahr mit zeitübergreifenden Herausforderungen zu tun haben. Klima und Pandemie habe ich bereits erwähnt. Darüber hinaus sehe ich weitreichende Erschwernisse im Gesundheitswesen. Nicht zuletzt die Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren das Augenmerk auf Ärzte und Arztpraxen gerichtet. Es wurde uns bewusst, wie wichtig und zentral ein funktionierendes Gesundheitswesen für uns alle ist, ob jung oder alt, schwer oder nur leicht krank. Die Stadt hat, gemeinsam mit dem Landkreis, vor einigen Jahren den Beschluss für die Ansiedlung des Medizinischen Versorgungszentrums gefasst. Einige Hausärzte und Fachärzte haben ihre Praxen an jüngere Ärzte übergeben

Wir freuen uns sehr, dass für den langjährigen Kinderarzt Dr. Schmidt mit Frau Dr. Räth nach langer Zeit eine Nachfolgerin gefunden wurde. Ich hoffe, dass für die internistische Praxis im MVZ eine langfristige Lösung gefunden werden kann. Dafür bitte ich um alle mögliche Unterstützung für die Bevölkerung der Stadt und des Altlandkreises.

Die Energiekosten für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Stadt bleiben voraussichtlich weiter hoch.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich hoffe, dass ich kein zu düsteres Bild gezeichnet habe vom vergangenen und vom vor uns liegenden Jahr. Wir haben nun tatsächlich keine leichte Zeit hinter uns liegen; mit vielen Auswirkungen werden wir auch in diesem Jahr zu kämpfen haben. Ich wünsche uns allen, dass wir allmählich im neuen Jahr wieder festeren Boden unter die Füße bekommen und das berühmte Licht am Ende des Tunnels sehen.

Herzlichen Dank an den Herrn Landrat mit allen seinen Beschäftigten im Landratsamt und anderen Verantwortlichen auf höherer Ebene für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ich möchte an dieser Stelle noch allen danken, Ihnen allen, die sich im Stadtrat für die Stadt eingesetzt haben und an den 2. Bürgermeister Peter Kuhn und den 3. Bürgermeister Dr. Roland Köth, die mich persönlich sehr unterstützt haben.

Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem Frau Sperl und Herrn Auch, die mit ihrem Einsatz für den Erfolg der Stadt beitragen und das sehr gute Miteinander.

Gemeinsam werden wir auch weiterhin die Zukunft unserer Stadt gestalten. Ich freue mich auf die Herausforderungen und darauf, mit Ihnen gemeinsam unsere Pläne in die Tat umzusetzen. Zusammen packen wir vieles.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund und seien Sie zuversichtlich!

Vielen Dank.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, reading "Th. Helbling". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Thomas Helbling

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

	Seite
Sitzungen	1
Ehrungen	1
Eintragungen ins das Goldene Buch der Stadt Bad Königshofen	3
Empfänge	6
Gästebuch	7
In stillem Gedenken	7
Städtepartnerschaften	
• Römhild	8
• Arlington	8
Personal	14
Freiwillige Feuerwehr	15

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt	17
Fundamt	17
Bürgerbüro	17
Meldewesen /	
Passwesen, Personalausweise	17
Verkehrsrechtliche Anordnungen	18
Wahlen	18

II Schulwesen

Grabfeld-Mittelschule / Grabfeld-Grundschule	20
Schülerzahlen	21
Schulverband IT.....	22

III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen	24
Museen	27
VHS Rhön und Grabfeld	37
Mehrgenerationenhaus.....	43
Jugend	45

Denkmalpflege

Kulturarsenal Alte Darre	50
Kirchen	50
Vereine und Gruppen	50

IV Soziales

Sozialhilfe	51
-------------------	----

Kindergärten

• KINDERLAND (Städt. Kindergarten / Kinderkrippe)	51
• Kinderhaus Herzwurzel Eyershausen	56
• Kindergarten Merkershausen	56
• Kindergärten anderer Gemeinden	57
• Beförderung der Kindergartenkinder	57

V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte	57
Sport	58

VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld	58
Altstadtsanierung, Bauleitplanung und Baugebiete	62
Freiflächenphotovoltaikanlage.....	65
Friedhöfe	67

Straßen, Wege und Plätze

• Allgemeiner Straßenunterhalt	67
• Abschluss Dorferneuerung Ipthausen	68
• Dorferneuerung Gabolshausen	69
• Kreisstraße „Stiegel“ Untereißfeld.....	71

Straßenbeleuchtung.....	71
-------------------------	----

Breitbandausbau	71
-----------------------	----

Anlage für die Zwischenlagerung/Behandlung von recyclingfähigem Bauschutt	73
--	----

Kanalisation und Kläranlagen

• Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen	73
• Kläranlage	73
• Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf	75
• Kanalisation	76
• Betrieb des Abwasserpumpwerks in Althausen	78

Kleinkläranlagen	78
------------------------	----

Abwasseranlage Sambachshof	78
Breitbandausbau Stadt und Stadtteile.....	78
Städtischer Bauhof	80
Bauanträge	82

Abfallwirtschaft

• Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung	83
• Ablagerung von Erdaushub	84
Kommunale Allianz Grabfeldgau	85

VII Land- und Forstwirtschaft

Städtischer Wald	87
Wetter 2022	98
Feldgeschworene	99
Fischereischeine	100

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe	100
Märkte	100
Die neue Homepage ist ONLINE!	102

IX Finanzen und Steuern

Haushaltsentwicklung	103
Haushaltsvolumen	104
Steuerkraft	104
Kreisumlage	105
Schuldenstand	106
Pro-Kopf-Verschuldung	107

Liegenschaften

Städtische Häuser / Gaststätten und Gemeindehäuser	108
Grundstücke	110
Kur-Betriebs-GmbH	111

Dieser Jahresabschlussbericht ist nach den einzelnen Verwaltungszweigen gegliedert.

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

Sitzungen

Im Jahre 2023 wurden insgesamt 23 Sitzungen (2022: 28) einberufen.

Diese gliedern sich auf in

Art	2023	2022	2021	2020	2019
Stadtrat	14	14	12	18	19
Allgemeines, Finanzen, Wirtschaft	3	3	3	2	3
Bau- und Umweltausschuss	1	5	5	2	2
Land- u. forstw. Ausschuss	2	3	2	2	2
Personalausschuss	1	1	1	2	5
Schulverbandsversammlung	2	2	2	2	2
Bürgerversammlungen	8	10	0	0	8

Ehrungen

Im Jahr 2023 konnten zwei Einwohner ihren 101. Geburtstag und ein Einwohner den 100. Geburtstag feiern. Dazu gratulierten der 1. Bürgermeister, Vertreter des Landratsamtes Rhön-Grabfeld und der Bayerische Ministerpräsident.

Drei Personen wurden anlässlich des 95. Geburtstages geehrt.

Sieben Ehepaare konnten ihr 60. und drei Ehepaare ihr 65. Ehejubiläum begehen.





Thomas Eisenbrand war seit 01.01.1990 bei der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld angestellt. Am 11.01.2023 wurde er feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Herr Eisenbrand war viele Jahre Leiter der Kläranlage in Bad Königshofen.



Am 25.05.2023 wurde **Polizeihauptkommissarin Melanie Sauer** als neue Leiterin der Polizeistation Bad Königshofen mit einem Festakt in ihr neues Amt eingeführt.



Am 23.08.2023 wurde **Rainer Habermann** verabschiedet. Er war seit 2011 ehrenamtlich bei der Sicherheitswacht von Bad Königshofen. Wir danken ihm für sein Engagement.

Eintragungen in das Goldene Buch:

In das goldene Buch der Stadt Bad Königshofen trug sich am 12.03.2023 die Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner ein, die anlässlich des Landfrauentages zu Besuch in Bad Königshofen war.



Foto: Laurence Chaperon / Bayerischer Landtag

Auch die damalige Digitalministerin Judith Gerlach trug sich während ihres Besuches in den Museen der Schranne in Bad Königshofen am 01.07.2023 in das goldene Buch ein.



Foto: Susie Knoll © Stimmkreisbüro Judith Gerlach

Die zweifache Jugend-Europa-Meisterin im Tischtennis Ü15 Mädchen Koharu Itagaki durfte sich am 30.07.2023 in das goldene Buch der Stadt eintragen.



Der Bayerische Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz Thorsten Glauber besuchte am 10.09.2023 anlässlich des Bayerischen Imkertages die Stadt Bad Königshofen und schrieb sich in das goldene Buch ein.



Am 14.09.2023 besichtigte die Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär die Kindergärten im Stadtgebiet. Auch sie trug sich in das goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Bundesregierung

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst kam am 25.09.2023 in die FrankenTherme Bad Königshofen zu einem Gesprächstermin. Er trug sich in das goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Land NRW / Ralph Sondermann

Empfänge

Die obligatorischen Empfänge von Gästen des Wohnmobilstellplatzes fanden im Frühjahr und im Winter 2023 statt. Im September wurde ein Empfang anlässlich des Bayerischen Imkertages im historischen Rathaussaal der Stadt Bad Königshofen veranstaltet. Wir freuten uns über die Besuche.



Foto: LVBI Richard Wöber

Gästebuch

Januar	Verabschiedung in den Ruhestand von Thomas Eisenbrand, Leiter der Kläranlage
März	Besuch der 4. Klassen der Grabfeld-Grundschule Bad Königshofen
April	Wohnmoblistenempfang im historischen Rathaussaal
Mai	Amtseinführung von Polizeihauptkommissarin Melanie Sauer, der neuen Leiterin der Polizeistation Bad Königshofen und Verabschiedung ihres Vorgängers Polizeihauptkommissar Thomas Reubelt
August	Verabschiedung von Rainer Habermann von der Sicherheitswacht
September	Empfang anlässlich des Bayerischen Imkertages
Oktober	Empfang der neuen Lehrkräfte 2023/23
Dezember	Wohnmoblistenempfang im historischen Rathaussaal

In stillem Gedenken:

Otto Krieger,
ehemaliger Angestellter im Bauhof
der Stadt Bad Königshofen
verst. am 15.03.2023

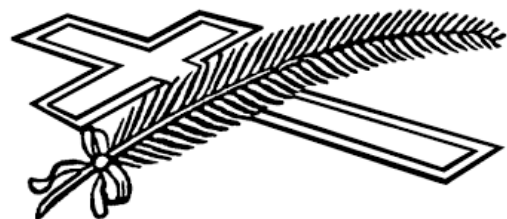
Karin Schneider
ehemalige Leiterin des Kinderlandes
von Bad Königshofen
verst. im Mai 2023

Günter Grell
ehemaliger Stadtrat und
zweiter Bürgermeister von Ipthausen
verst. am 28.05.2023

Walfried Eschenbach
ehemaliger Stadtrat
verst. 12.06.2023

Albrecht Ort
ehemaliger Amtsinspektor und Beamter der
Stadtverwaltung Bad Königshofen
verst. 10.07.2023

Erich Köhler
ehemaliger Angestellter im Bauhof
der Stadt Bad Königshofen
verst. im September 2023



Egbert Fürst
ehemaliger Waldarbeiter im Bauhof
der Stadt Bad Königshofen
verst. 10.12.2023

Städtepartnerschaften

Römhild

Seit Jahrzehnten besuchten Senioren aus Bad Königshofen die Faschingsveranstaltung in Römhild.

Nachdem dies in den letzten drei Jahren wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, konnte Stadträtin Angelika Wilimsky in diesem Jahr am 22. Januar 2023 wieder mit 40 Senioren zur Römhilder Karnevalsveranstaltung fahren. Den Königshöfern, mit dabei natürlich wieder

Altbürgermeister und Ehrenbürger Clemens Behr, wurde wieder ein buntes Programm mit Tanz, Musik und Büttenreden geboten. Man verbrachte einen fröhlichen Nachmittag und wurde gut gelaunt durch Herrn Menzel wieder nach Hause gefahren.



Der 222. Kalte Markt fand am **Donnerstag, 26. Januar 2023** traditionsgemäß statt. Tausende Menschen pilgerten nach Römhild, um dort einzukaufen, sich zu treffen, zu feiern.

Arlington

In diesem Jahr wurde eine Delegation mit 27 Personen aus Bad Königshofen in unserer Partnerstadt Arlington/Texas feierlich empfangen. Neben Bürgermeister Thomas Helbling und seiner Frau reisten u.a. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, vom TSV Bad Königshofen und der örtlichen Polizei mit. Die Presseartikel und Bilder verdanken wir Hanns Friedrich. Auch er begleitete die Delegation mit nach Arlington.



Presseartikel Hanns Friedrich:

Nach 72 Jahren Partnerschaft mit Urkunde besiegelt Glocke einer historischen Lokomotive als Geschenk

Bad Königshofen (hf). Mit einem „schwerwiegenden Geschenk“ und einer Urkunde, die die Partnerschaft nach 72 Jahren offizielle bestätigt, kam Bürgermeister Thomas Helbling aus Arlington/Texas zurück. Das „schwerwiegende Geschenk“ war eine Glocke, wie sie in den 1950er Jahren noch auf den Dampflok lautete. Übergeben wurde sie an dem heute noch im Original vorhandenen, hölzernen Bahnsteig in Arlington, an dem Tom Vandergriff 1951 die ersten Hilfslieferungen auf den Weg ins ferne Königshofen in Bayern schickte. Genau da fand am 27. September ein beeindruckender Festakt mit Unterzeichnung der Urkunden statt. Bisher gab es nur im Protokoll des Stadtrats von Königshofen von 1951 die Niederschrift, dass man dem Antrag der Stadt Arlington/Texas zustimmt, eine Städtefreundschaft einzugehen.

Die Flaggen von Amerika, Texas, Deutschland und Bad Königshofen wehten am Podium und als Überraschung für die Gäste aus Bad Königshofen erklang nicht nur die amerikanische Nationalhymne, sondern auch das Deutschlandlied. „Hand aufs Herz“ standen die texanischen Freunde bei beiden Hymnen und für die Delegation war dies ein besonderer, beeindruckender Augenblick der Freundschaft. Richard Greene, Bürgermeister von Arlington im Jahr 1988, als

die Freundschaft durch Bad Königshofens Bürgermeister Wolfgang Mack neu belebt wurde, stellte die privaten Kontakte heraus, die in den vergangenen Jahren immer weiter intensiviert wurden, die die Freundschaft bis heute festigen. Sein Dank galt seiner damalige Sekretärin Linda Freeman, die ihn bei der Umsetzung der Städtefreundschaft besonders unterstützte. Seine Familie war mehrfach in Bad Königshofen, so dass auch die Kinder Kontakte knüpften. „Der Funke, der durch den ersten Besuch 1988 entzündet wurde, hat ein Feuer der Freundschaft entfacht.“

Von einer fast weltweit einmaligen, speziellen Städtepartnerschaft sprach der Vorsitzende der nationalen Sister Cities Organisation. Er kenne viele Städtepartnerschaften, aber diese zwischen Bad Königshofen und Arlington sei etwas Außergewöhnliches. Er selbst sei stolz darauf, dass diese Freundschaft zwischen beiden Städten heute noch so intensiv gelebt wird. „Das ist eine Seele in zwei Körpern“, sagte der Vorsitzende der Sister Cities Organisation. Er werde diese besondere Städtebeziehung als eine symbolträchtig für eine lebendige Städtefreundschaft weltweit ansprechen. Überreicht hat er eine Urkunde als Anerkennung dieser 72jährigen Partnerschaft. Weitere Vertreter einzelner Organisationen stellten heraus, dass es vor allem private Beziehungen sind, die entstanden sind und die diese Freundschaft zwischen beiden Städten auch in Zukunft tragen. Mit Doland Maner, heute 101 Jahre alt, war dann ein Stadtratsmitglied von 1951 am Podium, der von Tom Vandergriff berichtete, der als Bürgermeister damals die Hilfslieferungen ansah.

Bürgermeister Thomas Helbling dankte für die jahrzehntelange Freundschaft zwischen Bad Königshofen und Arlington. Es sei wichtig, dass viele junge Interessierte aus Bad Königshofen mit dabei sind, die die Freundschaft weiter festigen. „Es ist eine von der Bevölkerung getragene und gelebte Partnerschaft.“ Der Bürgermeister verwies auf das Motto „Freundschaft fest wie ein Stein“, dass genau das Ausdrücke was es ist, eine transatlantische Partnerschaft. Als besonderes Präsent bekam Jim Ross einen blauen Schal mit der Aufschrift Bad Königshofen, überreicht durch den 1. Vorsitzenden Thorsten Eckart, sowie Michael Metz und Manuel Schulz vom TSV Bad Königshofen. Enthüllt haben Bürgermeister Jim Ross und Thomas Helbling zwei Tafeln am Bahngleis, auf denen die Geschichte der Partnerstädte niedergelegt ist. Dann die Unterzeichnung der Urkunden, der Austausch der Urkunden und Kugelschreiber und die Enthüllung des Gastgeschenks. Für jede Stadt eine Glocke und dem eingravierten Text zur Freundschaft 1951 bis 2023 sowie Fahnen beider Städte. Ein ganz besonderes Geschenk nahmen auch die Gäste mit nach Hause: Eine überdimensionale Gürtelschnalle ebenfalls mit dem Hinweis auf die Städtefreundschaft Arlington und Bad Königshofen.

Bereits am Tag zuvor hatte Bürgermeister Jim Ross die Bad Königshofener Delegation zu einer Sitzung des Stadtrats in die City Hall von Arlington eingeladen, um hier eine Proklamation zu verlesen. Mit Bürgermeister Thomas Helbling habe er nun einen Amtsbruder in Deutschland, sagte der sichtlich begeisterte Jim Ross. Von einer wundervollen Stadt mit lieben Menschen sprach er, die er bei seinem Besuch in Bad Königshofen kennen gelernt habe. Der Text der Proklamation bezieht sich dann auf die Geschichte der Partnerschaft, die 1951 durch einen Besuch von Königshofens Stadtinspektor Kurt Zühlke gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister von Arlington Tom Vandergriff ins Leben gerufen wurde. In den vergangenen 72 Jahren hätten sich viele Freundschaften auf privater Ebene gebildet. Für diese Freundschaft seien die Bürger von Arlington dankbar und teilen diese Freude mit der Delegation aus Bad Königshofen. Als Bürgermeister von Arlington/Texas schätze er diese Freundschaft unter dem Motto: „Freundschaft so fest wie ein Stein“ sehr hoch ein. Zur Urkunde sagte er: „Ich habe veranlasst, dass das Siegel der Stadt an diesem 26. September 2023 auf der Urkunde angebracht wird.“ Natürlich gab es dann ein gemeinsames Fotos mit dem Stadtrat der Stadt Arlington und den Gästen aus Bad Königshofen.

Eine Überraschung gab es dann für die Feuerwehrleute aus Bad Königshofen, die ein ganz besonderes Geschenk erhielten. Eine spezielle Axt, mit der die Feuerwehrleute in Arlington im Notfall Türen aufbrechen können oder Fassaden öffnen, um darunter Glutnester zu finden. „Wie bringe ich das nur nach Hause?“ meinte der überraschte Kommandant der Bad Königshofener Wehr, Jochen Krug, lachend. Er bedankte sich und sagte, dass es für ihn und seine Kameraden eine große Ehre sei, in der City Hall von Arlington zu sein. Die Bad Königshofener Feuerwehr hatte ein besonderes Geschenk dabei: Eine Tafel auf der zwei Feuerwehrschränke montiert waren, die zusammengeschraubt, die Freundschaft symbolisieren. „Wir schauen in eine gute, gemeinsame Zukunft“, sagte der Kommandant. Marco Hahn, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Bad Königshofen überreichte an Brad Stidham, Chef der Feuerwehr Arlington ein Shirt mit dem Wappen der Stadt Bad Königshofen und der Aufschrift „Feuerwehr Bad Königshofen“



Foto: Hanns Friedrich

Die offizielle Unterzeichnung der Urkunden am Bahngleis in Arlington/Texas besiegeln nun offiziell die Städtefreundschaft Bad Königshofen im Grabfeld und Arlington in Texas. Die Bürgermeister Thomas Helbling und Tom Vandergriff unterzeichneten die Urkunden bei einem Festakt.

Solche Glocken war einst an den Dampfloks angebracht, die wohl 1951 die Waggons zogen, mit denen die Hilfslieferungen aus Arlington/Texas auf den Weg gebracht wurden. Ein beeindruckender Augenblick, als die Nationalhymnen von Amerika und Deutschland zu Beginn des Festaktes erklangen.

In der City Hall in Arlington/Texas wurden die Urkunden verlesen.

Einen blauen Schal überreichte der 1. Vorsitzendes des TSV Bad Königshofen Thorsten Eckart gemeinsam mit Michael Metz und Manuel Schulz an Bürgermeister Jim Ross.



Foto: Hanns Friedrich

Private Kontakte tragen weiterhin die Freundschaft Schulpartnerschaften in Arlington erneut angedacht

Bad Königshofen (hf). Es sind die privaten Kontakte, die über die Jahre hinweg die Städtefreundschaft zwischen der texanischen Stadt Arlington und Bad Königshofen tragen. Bürgermeister Thomas Helbling machte dies auch deutlich, als er herausstellte, wie wichtig es sei, jungen Menschen diese Partnerschaft nahe zu bringen. Deshalb seien Sportler, Feuerwehrleute, Polizei und Rettungsdienste ebenso gekommen, wie viele „Neuhinzugekommene“, die zum ersten Mal die Partnerstadt Arlington kennen gelernt haben. „Es wird künftig wichtig sein, diese Kontakte den nachfolgenden Generationen zu übertragen.“

Das die seit 1988 bestehenden privaten Beziehungen immer wieder neu aufleben, zeigte sich beim Besuch in der Partnerstadt. Bereits am Flughafen Fort Worth-Dallas wurde die Reisegruppe von Freunden aus Arlington begrüßt, wobei als besondere Überraschung eine Band aufspielte. Alte Bekannte fielen sich in die Arme, denn immerhin hatte man sich sieben Jahre lang nicht mehr gesehen. Und trotzdem war alles, als sei man nie weg gewesen. Die Herzlichkeit und enge Freundschaften auf beiden Seiten zeigten dies deutlich. So war denn auch ein erstes Kennenlernen in der texanischen Gilligan`s Bar, wo Bürgermeister Jim Ross persönlich die Delegation begrüßte und Sheri Capehart, zuständig für die Partnerschaft in Arlington, erste Präsente, darunter T-Shirts mit dem Logo der Freundschaft überreichte.

Beeindruckend vor allem für Rettungsdienst und Feuerwehr dann der Besuch in der „University of Texas at Arlington“ in der die Ausbildung im Gesundheitswesen erfolgt. Original eingerichtete Krankenzimmer mit Trainingspuppen, die auf Schmerzen reagierten, denen aber auch Medikamente verabreicht und Blutdruck gemessen werden konnte. Selbst eine Geburt kann im „Kreissaal“ mit Babypuppen geübt werden. Da kam teils auch Thomas Boermann von der Integrierten Leitstelle und dem Rettungsdienst nicht aus dem Staunen heraus. Wer glaubt, dass dies schon das Highlight der Besichtigungstour war, wurde im Dan Dipert Center erneut

überrascht. Dabei handelt es sich um ein riesiges Ausbildungszentrum für alle Berufe. Schreiner, Friseure, Schweißer, Elektriker, Feuerwehrleute und weitere technische Berufe bekommen hier das Wissen für ihren künftigen Beruf.

Schnell hatten die Feuerwehrleute mit ihrem Kommandanten Jochen Krug und dem Feuerwehrvereinsvorsitzenden Marco Hahn Kontakte mit den Kollegen geknüpft. Petro Arevello von der Arlingtoner Feuerwehr erfüllten den deutschen Feuerwehrern jeden Wunsch. So war es selbstverständlich, dass die Bad Königshofener mit zu realen Brandeinsätze fahren und dort ihren texanischen Kollegen über die Schultern schauen konnten. Schnell stellte man fest, dass aufgrund der Holzbauweise meist nur von außen und weniger durch einen „Innenangriff“ gelöscht wird. Natürlich beeindruckten die großen Fahrzeuge mit den Drehleitern und die Ausstattung der einzelnen Feuerwehrhäuser. Kommandant Jochen Krug wurde zum Abschluss gar zum Ehren-Feuerwehr-Chief ernannt.

Wie wäre es mit einer Schulpartnerschaft? Ein Thema, das bereits 2003 erstmals angegangen wurde, als Wörterbücher englisch-deutsch an die Martin Highschool übergeben wurde. Erste Gespräche führten Martha und Gerhard Liesel bereits zuvor mit dem damaligen Schulleiter Manfred Firnkes. 2016 waren es einige Schülerinnen und Schüler die mit nach Arlington reisten und dort den Schulalltag kennen lernten. Bei einem Besuch in einer Klasse, die die deutsche Sprache erlernt wurde dies nun wieder angesprochen. Eine Idee, die Stadträtin Petra Friedl aufgriff und in weiterführenden Schulen ansprechen möchte. Auch auf texanischer Seite war Zustimmung zu hören, wie die deutsche Lehrkraft Barbara Berthold, betonte. „Wir müssen es nur gemeinsam wollen.“

Schließlich noch der Besuch bei der Polizei Arlington und auf dem Außenbereich mit den verschiedensten Einsatzfahrzeugen und schweren Gerätschaften für Spezialeinsätze. Da durfte Patrick Düring von der Polizeistation Bad Königshofen einmal in die mehrere Kilo schwere Ausrüstung eines Beamte „steigen“, den Schutzschild in die Hand nehmen oder auch gepanzerte Fahrzeuge unter die Lupe nehmen. Gezeigt wurden Roboter, die in gefährlichen Situationen in Häuser geschickt werden und über die man sogar mit den dort befindlichen Leute Kontakt aufnehmen konnte. Alles in allem eine Woche, „in einer anderen Welt“, war letztendlich das Resümee der Teilnehmer.

Die Größe und Ausstattung der Feuerwehr in der Partnerstadt Arlington begeisterte die Wehrleute aus Bad Königshofen. Die Bad Königshofener Wehrleute bei der Arlingtoner Feuerwehr. Sie knüpften intensive Kontakte, die die Partnerschaft weiter festigen.



Foto: Oliver Schmitt



Foto: Hanns Friedrich

Fast wie zu Hause, nur alles ein bisschen größer auch beim Rettungsdienst wie Thomas Boermann in Arlington mit weiteren Kollegen erfuhr.



Foto: Hanns Friedrich

Patrick Düring von der Polizeistation Bad Königshofen hier im Gespräch mit einem texanischen Kollegen.

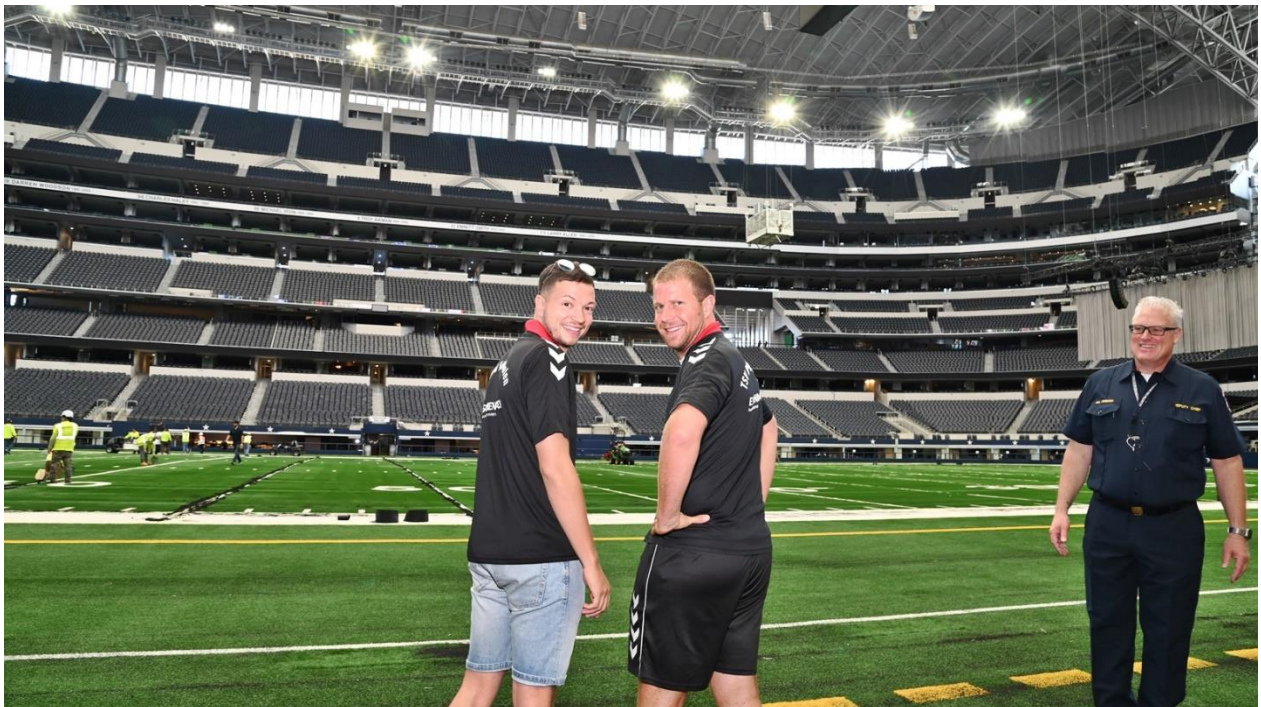


Foto: Bruce Maxwell

Hier würden die beiden Sportler des TSV Bad Königshofen sicher gerne einmal ein Spiel austragen

Schulpartnerschaften

Laon, Montcornet, Rozoy-sur-Serre



Zum 33. Mal hat der Schüleraustausch zwischen den drei Schulen Laon, Montcornet und Rozoy-sur-Serre und dem Gymnasium Bad Königshofen stattgefunden. Einen Empfang im Rathaus gab es in diesem Jahr nicht.

Personal

Folgende wesentliche Veränderungen gab es im personellen Bereich:

Zum Jahresanfang gabe es eine Neueinstellung in der Bauverwaltung. Im Rahmen der Neueinstellung erfolgten außerdem interne Umstrukturierungsmaßnahmen in der Bau- sowie in der Liegenschaftsverwaltung.

Ein langjähriger Mitarbeiter im Forst wurde in den Ruhestand verabschiedet, ein weiterer Beschäftigter im Bauhof ging in die Freistellungsphase der Altersteilzeit über. Im Jahresverlauf wurden drei neue Mitarbeiter für den Bauhof und die Kläranlage eingestellt.

Aufgrund der sich ändernden Buchungszeiten unterliegt der Personalstand im Kinderland erheblichen Schwankungen. Insofern kann die Beschäftigungszahl nur ein Durchschnittswert sein.

Der nachfolgend aufgeführte Personalstand gibt eine Übersicht über die Entwicklung:

Lt. Stellenplan	2023	2022	2021	2021	2020
<u>Verwaltung</u>					
Beamte (ohne komm. Wahlbeamte)	1,13	1,13	0,88	0,88	0,88
Angestellte (einschl. WZV)	20,87	20,15	20,97	20,97	19,84
<u>Bauhof/Grünanlagen</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Arbeiter - Bauhof	15,5	14	14	14	15
Arbeiter - Kläranlagen	2,5	3	3	3	3
<u>Wald</u>					
Arbeiter	2,52	3,52	3,52	3,52	3,52
<u>Kinderland</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Erzieherinnen	10	11,01	9,92	9,92	9,75
Pflegerinnen	10,50	10,25	12,60	12,60	12,29
Vorpraktikantinnen / Anerkennungs- jahr	6	5	6	6	6
Küche	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
<u>Bücherei</u>					
Angestellte	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
<u>Museum</u>					
Angestellte Anteil KÖN (+ 1/2 Lkrs.)	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
<u>VHS</u>					
Leiter u. Verw. Anteil KÖN (+ 1/2 VHS Mellrichstadt)	0	0	0	0	0
<u>Jugendhaus</u>					
	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
<u>Gebäudereinigung/Öff. WC</u>					
	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
<u>1-€-Kräfte, Saisonarbeiter (durchschnittlich)</u>					
Wald	0	0	0	0	0
Bauhof (Anlagen/Flur)	0	0	0	0	1
Sonst. (Jugendhaus)	0	0	0	0	0

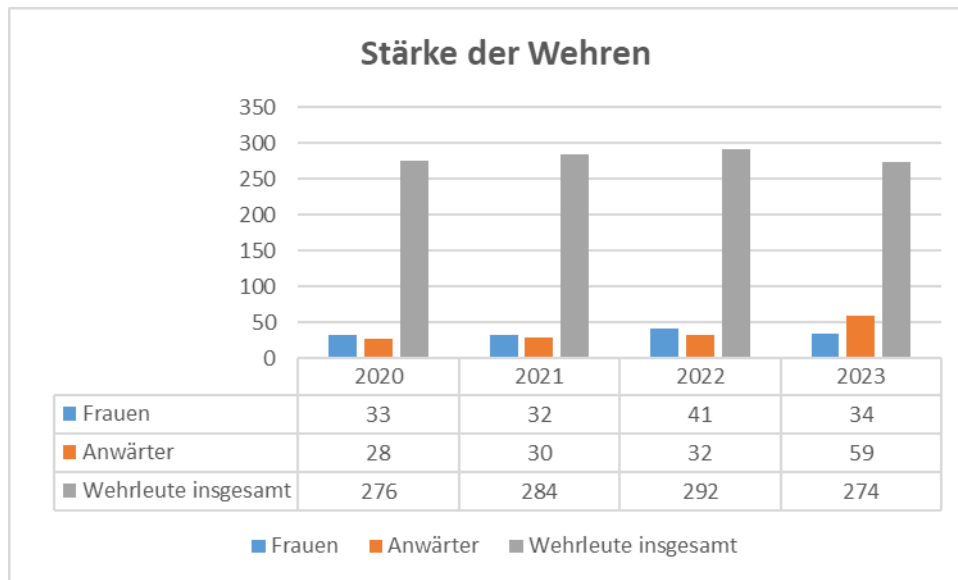
Neben dem Stammpersonal sind noch geringfügig Beschäftigte und Aushilfen für die Stadt tätig, wie z. B. Gemeindediener, Grünanlagenpfleger in den Stadtteilen, Reinigungskräfte.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren sind nach wie vor eine notwendige und wichtige Einrichtung einer jeden Gemeinde. Dies zeigen uns täglich Berichte über Brände und Unglücksfälle oder auch Sturmschäden und Überschwemmungen, bei denen die Feuerwehren helfend eingreifen mussten.

Die Wichtigkeit unserer Feuerwehren zeigen auch die Einsatzzahlen. So werden die Wehren zu Einsätzen wie Bränden, technischen Hilfeleistungen und sonstigen Tätigkeiten gerufen. Unter anderem waren sie bei zahlreichen Sicherheitswachen, Verkehrsregelungen und anderen Einsätzen tätig. Dabei wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Königshofen mit 26 Brandeinsätzen, 45 technischen Hilfsleistungen und 18 sonstigen Tätigkeiten am stärksten gefordert.

Die 8 Feuerwehren der Stadt haben z. Zt. eine Gesamtstärke von 274 Wehrleuten, darunter sind auch 34 Frauen, die freiwilligen Feuerwehrdienst leisten. Daneben sind aktuell 59 Feuerwehranwärter bei den Jugendfeuerwehren und 19 Kinder bei der Kinderfeuerwehr aktiv. Diese Zahl zeigt, dass entgegen dem allgemeinen Trend die Jugendlichen immer noch bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen.



Es ist wichtig, die Feuerwehrleute stets weiterzubilden und auf dem aktuellen Stand zu halten. Deshalb wurden auch im Jahre 2023 wieder viele Lehrgänge durch die Feuerwehr der Kernstadt und den einzelnen Ortsteilen absolviert:

- MTA Lehrgang
- Erste-Hilfe-Kurs
- Feuerwehrführerschein
- Kettensägenlehrgang
- Sprechfunklehrgang
- Maschinistenlehrgang
- Atemschutzlehrgang
- Seminar Wald- und Vegetationsbrand

Zudem wurden zusätzlich noch Leistungsprüfungen und Übungen abgehalten.

Elektronische Sirenen

Die elektronischen Sirenen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2024 installiert.

Zusatzalarmierung

Die Zusatzalarmierung wurde im Jahr 2023 für alle Wehren auf das System Alamos umgestellt.

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt

Im Personenstandswesen wurden folgende Beurkundungen vorgenommen:

	2019	2020	2021	2022	2023
Geburten	4	3	4	3	0
Eheschließungen	70	69	74	75	54
Sterbefälle	94	117	167	120	127
Lebenspartnerschaften	--	--	--	-	--

Kirchenaustritte wurden beurkundet:

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
71	50	82	114	89	160	229	185

Neben den allgemeinen Beurkundungen wurden verschiedene Namenserkklärungen und Vaterschaftsanerkennungen beurkundet und laufend Nacherfassungen von Alteinträgen in das elektronische Personenstandsregister übernommen.

Fundamt

Beim städtischen Fundamt wurden zahlreiche Fundgegenstände wie Schlüssel, Brillen, Kleidungsstücke, Handys, Regenschirme, Geldbörsen sowie Fahrräder abgegeben. 11 Katzen, 1 Falke und 2 Hunde wurden als Fundtiere ins Tierheim „Arche Noah“ in der Wannigsmühle gebracht. Die Stadt zahlt, wie im Vertrag zur Fundtierverwahrung vereinbart, ab 01.01.2010 pro Einwohner im Jahr 0,60 €.

73 Fundgegenstände wurden abgeliefert, 26 konnten an die Verlierer zurückgegeben werden. 129 Verlustanzeigen gingen ein, davon konnten 8 ausgeglichen werden.

Bürgerbüro

Meldewesen

Die Statistik zum 31.12.2023 ergab 6.125 Einwohner mit Hauptwohnung.

Stand 31.12.2023	Hauptwohnung	Nebenwohnung	insgesamt
Bad Königshofen	4198	71	4269
Althausen	211	13	224
Aub	231	9	240

Eyershausen	364	18	382
Gabolshausen	186	5	191
Ipthausen	162	5	167
Merkershausen	561	34	595
Untereißfeld	212	21	233
insgesamt	6125	176	6301

Passwesen, Personalausweise

An Ausweispapieren wurden ausgestellt:

	2022	2023
Reisepässe	269	265
Personalausweise	554	542
Kinderreisepässe	120	137
e-ID-Karte	---	---

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Für Sperrungen, Aufgrabungen oder Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum wurden 2023 insgesamt 126 Anordnungen verkehrsregelnder Maßnahmen erstellt.

Wahlen

Die Organisation von Wahlen kann im demokratisch verfassten Staat zu den herausragenden Verwaltungsaufgaben gerechnet werden. Die in kommunaler Verantwortlichkeit liegenden Vorbereitungen und auch die über die kommunalen Stellen abgewickelte Feststellung der Wahlergebnisse setzen die Beherrschung der wahlrechtlichen Vorschriften und eine zuverlässige Organisationsstruktur voraus.

Im abgelaufenen Jahr war die **Bezirks- und Landtagswahl** durchzuführen. Dies war wiederum nur mit dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelfer möglich. Insgesamt waren bei der Wahl rund 90 Wahlhelfer im Einsatz, darunter viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Beschäftigte des Bauhofs und des Kinderlandes.

Allen, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützt haben, gilt unser ganz besonderer Dank!

Landtagswahl 2023

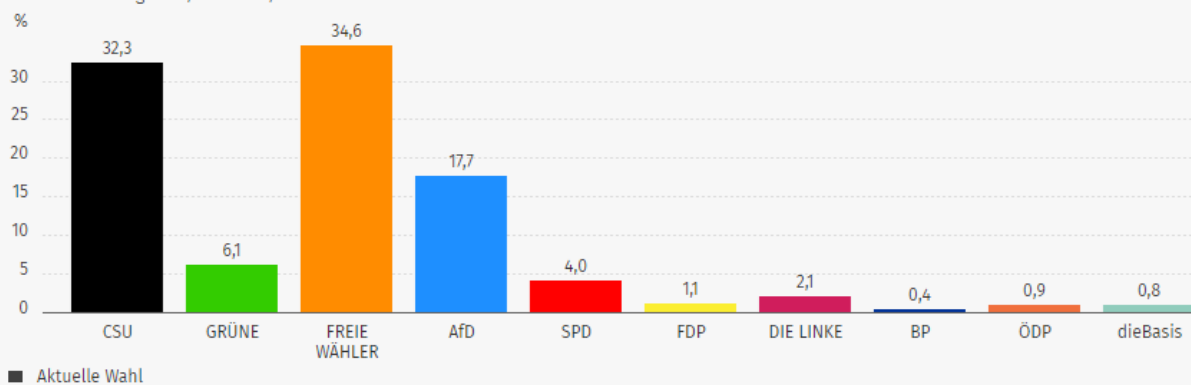
8. Oktober 2023, 09673141 - Stadt Bad Königshofen i.Grabfeld
Amtliches Endergebnis, 12.10.2023, 11:04:10

Wahlbeteiligung: 73,8 %

Stimmbezirke insgesamt	14	Wähler insgesamt	3.376
Wahlberechtigte insgesamt	4.574	Urnenwähler	1.330
Wahlberechtigte ohne Wahlschein	2.461	Briefwähler	2.046
Wahlberechtigte mit Wahlschein	2.113	Wahlbeteiligung mit Briefwählern	73,8 %

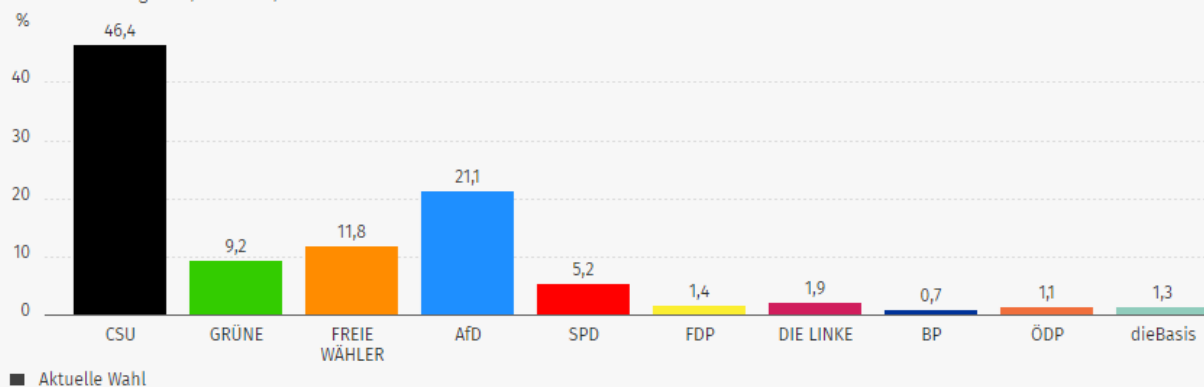
Erststimmenanteil

Landtagswahl 2023, 09673141 - Stadt Bad Königshofen i.Grabfeld
Amtliches Endergebnis, 12.10.2023, 11:04:10



Zweitstimmenanteil

Landtagswahl 2023, 09673141 - Stadt Bad Königshofen i.Grabfeld
Amtliches Endergebnis, 12.10.2023, 11:04:10



II Schulwesen

Träger der **Grabfeld-Grundschule** ist die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld.

Die Grabfeld-Grundschule besuchten am 01.10.2023 176 Schüler. Sie werden in 8 Klassen unterrichtet. Die Jahrgänge 1, 2, 3 und 4 sind zweizügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.



Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Grundschule
95	81	176

Davon werden 33 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
64	35	37	50

Die offene Ganztagschule der Grundschule wird von 26 Kindern besucht. Den Hort „vier elemente“ besuchen 49 Kinder, Träger ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH, Schweinfurt.

An der Schule unterrichten 17 Lehrkräfte: 16 Lehrerinnen (94 %), 1 Lehrer (6 %) Außerdem ist eine Schulsozialpädagogin an zwei Tagen beschäftigt. Des Weiteren ist eine Drittkraft an der Grabfeld-Grundschule tätig.

Träger der **Grabfeld-Mittelschule** ist der Schulverband Bad Königshofen i. Grabfeld.

Zu ihm gehören folgende Gemeinden:

Bad Königshofen i. Grabfeld mit den Stadtteilen Althausen, Aub, Eyershausen, Gabolshausen, Ipthausen, Merkershausen und Untereißfeld, die Marktgemeinden Saal a. d. Saale und Trappstadt, die Gemeinden Aubstadt, Großbardorf, Großeibstadt, Herbstadt, Hönchheim, Sulzdorf a. d. L. und Sulzfeld.

Die Grabfeld-Mittelschule besuchten am 01.10.2023 233 Schüler. Sie werden in 13 Klassen unterrichtet. Die Klassen M7, M8, M9 und M10 sind einzügig. Die Regelklassen der Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und 9 sind zweizügig, die Regelklasse der 8. Jahrgangsstufe ist einzügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.

Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Mittelschule
122	111	233

Davon werden 156 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

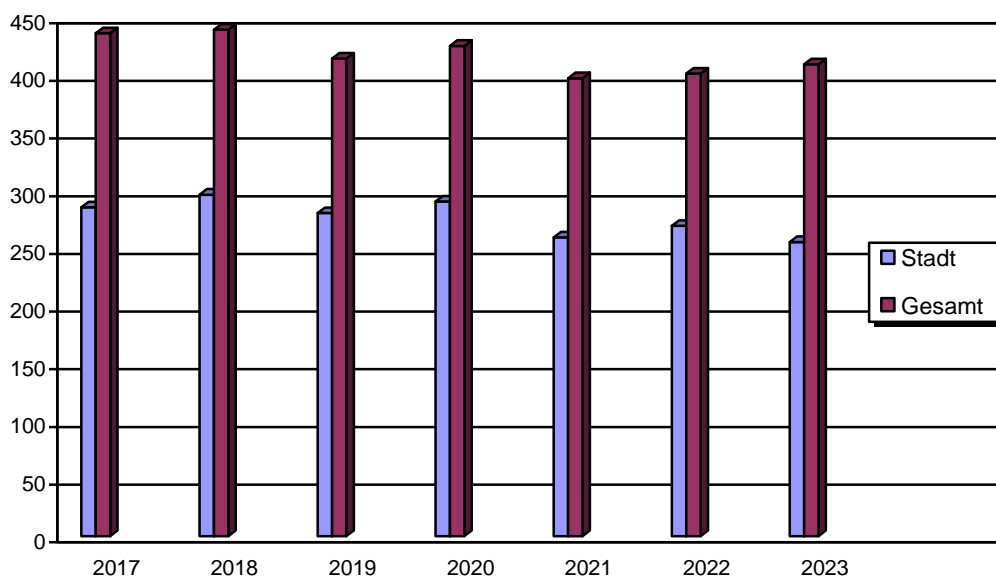
katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
95	72	45	21

Der M-Zug besteht derzeit aus vier Jahrgängen. Die M 7 besuchen 16 Schüler, die M 8 besuchen 16 Schüler, die M 9 besuchen 16 Schüler, die M 10 19 Schüler.

Aus den 9. Klassen des letzten Schuljahres nahmen von 32 Schülern der Regelklassen 31 Schüler am Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule teil. 23 Schüler haben den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erreicht. Aus der M 10-Klasse nahmen alle 16 Schüler teil, 16 Schüler haben den Mittleren Schulabschluss erreicht.

An der Schule unterrichten 29 Lehrkräfte: 21 Lehrerinnen (72 %) und 8 Lehrer (28 %). Außerdem ist eine Schulsozialpädagogin in Vollzeit beschäftigt. Des Weiteren sind Drittkräfte bzw. Schulassistenten an der Grabfeld-Mittelschule tätig.

Schülerzahlen Stichtag 01.10.2023



Mit Beginn des Schuljahrs 2012/2013 wurde an der Grabfeld-Mittelschule eine Praxisklasse etabliert. Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen sollen im letzten bzw. vorletzten Jahr ihres Schulbesuchs spezifisch und berufsbezogen gefördert werden, um ihnen nach dem Schulbesuch eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Praxisklasse wurde im Schuljahr 2022/23 von 11 Schülern besucht und aufgrund fehlender Mindestteilnehmerzahl zum Schuljahr 2023/24 aufgelöst.

Für Schüler der achten Jahrgangsstufe gibt es in Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger eine verstärkte Berufsorientierung durch betriebliche Praktika und eine intensive Betreuung durch Klassenleiter und Sozialpädagogen. Angeboten wird auch eine spezielle Berufseinstiegsbegleitung.

Die offene Ganztagschule der Mittelschule wird von 19 Kindern besucht.

Das Haushaltsvolumen des Schulverbands Bad Königshofen i. Grabfeld für das Haushaltsjahr 2023 betrug im Verwaltungshaushalt 785.500 € und im Vermögenshaushalt 139.600 €. Die Verwaltungsumlage je Schüler belief sich auf 2.064,34 €, eine Investitionsumlage wurde nicht erhoben.

In unserer Stadt wurden am Stichtag 01.10.2023 in allen Schulen insgesamt 1.268 Schüler unterrichtet.

Die Gesamtschülerzahl des Schulverbands Untereißfeld lag am 01.10.2023 bei 80.

Aufgliederung nach Schulart:

	2023	2022	2021	2020	2019
Berufsfachschule für Musik	53	57	58	59	59
Gymnasium	397	405	419	425	436
Realschule	409	401	422	447	469
Grabfeldschule	409	401	397	425	414
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1.268	1.264	1.296	1.356	1.378

Anmerkung: Wenn im Text das Wort Schüler gebraucht wird, sind stets Schülerinnen und Schüler gemeint.

Schulverband und Grundschule IT

Durch das **Sonderbudget Lehrerdienstgeräte (SoLD)** ergab sich im Jahr 2023 die Möglichkeit, an der Grabfeldschule zusätzliche Lehrerdienstgeräte, sowohl für Grundschule, als auch für die Mittelschule anzuschaffen, was einen bedeutsamen Schritt in Richtung moderner Bildung darstellt. Diese Maßnahme ermöglicht nicht nur den Einsatz zeitgemäßer Technologien im Unterricht, sondern betont auch das Engagement der Schule für eine fortschrittliche Lehr- und Lernumgebung.

„Digitale Schule der Zukunft“ Bayern (Tabletklassen)

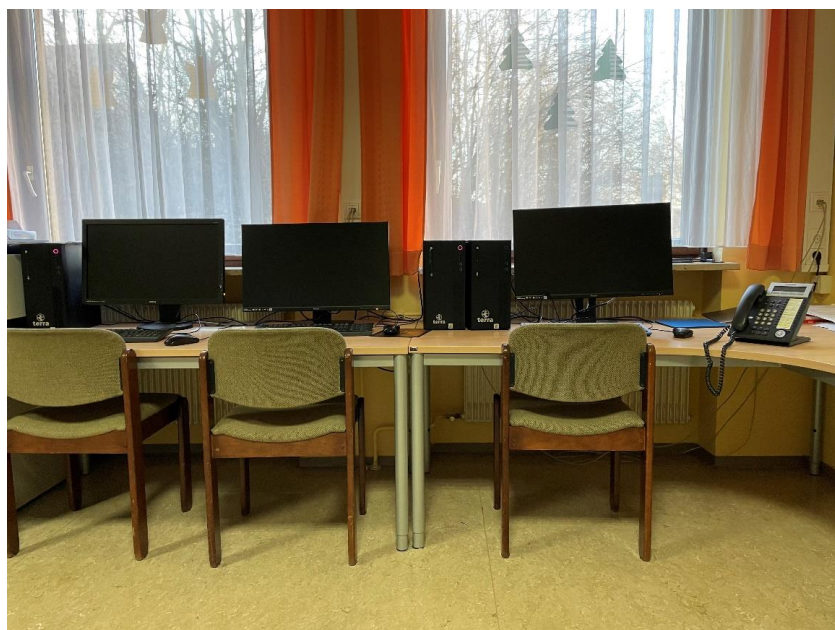
Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Schulprojekt "Digitale Schulen der Zukunft" erfolgreich gestartet ist. In diesem Rahmen haben sich die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler aktiv am Beschaffen von Tablets für den digitalen Unterricht beteiligt. Diese engagierte Unterstützung wurde zusätzlich durch eine großzügige staatliche Förderung von 300 € pro Familie unterstützt.

Diese wegweisende Initiative unterstreicht das Bestreben, innovative pädagogische Ansätze zu implementieren und Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz digitaler Technologien eine zeitgemäße Lernumgebung zu bieten. Die Integration von Tablets in den Unterrichtsbetrieb ermöglicht eine interaktive und praxisnahe Vermittlung von Lehrinhalten und fördert zugleich die digitale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, um sie optimal auf die Anforderungen der modernen Welt vorzubereiten.



Anschaffung neuer Computer für das Lehrerzimmer:

Im Zuge unserer fortlaufenden Bemühungen, die Lehr- und Verwaltungsstrukturen unserer Schule zu optimieren, freuen wir uns bekanntzugeben, dass kürzlich drei hochmoderne Computer samt Bildschirmen für das Lehrerzimmer der Mittelschule und das Sekretariat angeschafft wurden. Der Gesamtwert dieser Investition beläuft sich auf knapp 3000 €. Diese neuen Computer werden nicht nur die Effizienz und den reibungslosen Ablauf der schulischen Verwaltung verbessern, sondern auch den Lehrkräften im Lehrerzimmer zusätzliche Ressourcen für eine zeitgemäße und effektive Unterrichtsvorbereitung bieten.



Neue Geräte im Lehrerzimmer

III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen

„Dritte Orte“ in der Stadtgesellschaft, so werden Bibliotheken aktuell genannt. Sie dienen als Bildungseinrichtungen und Infrastruktur für soziale Begegnung und Solidarität.

Zahlen und Fakten

Insgesamt stehen unseren LeserInnen circa 14.500 Medien zur Verfügung, davon 1.380 Neuanschaffungen 2023. Ergänzt durch die Einarbeitung von Buchspenden aus der Bevölkerung kann zusätzlich zum Erwerbungssetat eine ansprechende Auswahl an Medien geboten werden. Durch monatliche Bestellungen, die Kundenwünsche berücksichtigen, sind die Medien immer auf aktuellem Stand.

Eine Spende der Kommunalen Allianz Grabfeldgau e.V. erhöhte den vorhandenen Erwerbungssetat um zusätzliche 1.000 €. Durch aktive Werbemaßnahmen (Zeitschriften-Abo sowie Spenden von ansässigen Banken) konnten dieses Jahr weitere 1.170 € erwirtschaftet werden. Die Bücherei wurde wieder stark frequentiert. Die Zahl der Leser und auch der Gastleser (Wohnmobilisten) sind nahezu gleich wie in den Vorjahren geblieben. Die Anzahl der Gäste im Haus am Kurpark wurde, auf Grund regelmäßigen Lesungen und intensiver Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus, nahezu verdoppelt.

Die Non-Book-Medien nehmen mittlerweile bereits 25% der Gesamtausleihen ein. Deshalb wurde der Bestand an Tonies und Tiptoi weiterhin erweitert und damit zeitgerechte Medien angeboten. Stärkste Benutzergruppe sind nach wie vor Kinder und Jugendliche mit nahezu 50% Anteil an der Gesamtmedienausleihe.

Das Zeitschriften-Angebot von derzeit 21 Zeitschriften kann, vor allem auf Grund der Sponsoren, weiterhin attraktiv gestaltet werden, wurde allerdings aus Kostengründen etwas reduziert. Einige Bad Königshöfer Firmen übernehmen dankenswerterweise weiterhin die Erwerbungskosten und werben als Gegenleistung auf dem Titelblatt der jeweiligen Zeitschrift.

Seit 2015 ist es den LeserInnen möglich die Ausleihe von E-Medien in Anspruch zu nehmen.

Der Beitritt zum Verbund eMedienBayern macht es möglich, ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien anbieten zu können.

LeserInnen steht ein Onlinekatalog zu Verfügung, hier können Medieninformation eingeholt werden und Ausleihverlängerungen selbständig durchgeführt werden. Der Zugriff erfolgt via Internet Browser, QR-Code und App (B24).



Öffentlichkeitsarbeit

Es fanden zahlreiche Veranstaltungen in Form von Bilderbuchkinos, sowie Bücherrallyes mit den Kindern des Kinderlandes Bad Königshofen und dem Kinderhaus Eyershausen sowie diversen Schulklassen statt. Praktikas von SchülerInnen werden gerne wahrgenommen.

Die Igel- und Käferkinder des Kinderlandes Bad Königshofen kommen regelmäßig in die Stadtbibliothek. Hier werden die Kleinen ans Lesen herangeführt, können Bilderbücher anschauen und bei einem Bilderbuchkino dem Vorlesen lauschen. Natürlich werden am Ende des Besuches Medien ausgeliehen.



Donnerstags tauchen die Gäste des Paritätischen Haus am Kurpark Kinderhauses in die Welt der Bücher ein und bekommen Geschichten vorgelesen oder Bilderbuchkinos präsentiert. Die Vorschulkinder aus dem Kinderhaus Herzwurzel Eyershausen besuchten die Bibliothek. An Hand eines Bilderbuchkinos hörten sie die Geschichte von „Helma“ und konnten sich Bücher ausleihen

Ferienprogramm: Zauberei in der Bücherei

Ein fliegender Becher? Eine Katze mit buntem Schwanz - oje, da muss gezaubert werden! Die teilnehmenden Kinder am Ferienprogramm der Stadtbibliothek staunten über die spannenden und lustigen Zaubertricks, vorgetragen von Sybille und Jannik Leu. Anschließend gingen sie selbst ans Werk und lernten kleine Zaubereien. Mit Zaubersprüchen, Basteleien und Geschichten verging die Zeit wie im Flug. Zum Abschluss zeigten die kleinen Zauberlehrlinge Ihre erlernten Künste in einer kleinen Vorführung.



Christkindbesuch

Kurz vor Weihnachten, am 14. Dezember besuchte das Königshöfer Christkind die Stadtbibliothek. Lara Werner las zum Bilderbuchkino aus dem Buch „Dr. Brumm feiert Weihnachten“. Die musikalische Begleitung übernahm dankenswerterweise Frau Diana Wasserbauer, die früher auch schon in die Rolle des Königshöfer Christkindes geschlüpft war. Die zahlreichen Kinder erhielten Lebkuchen und konnten zum Fotografieren oder beim Bildermalen dem Christkind näherkommen.



Fotos: Lara Werner

Da die Stadtbibliothek an der Aktion des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung teilnimmt, erhielten kleine Kinder im Alter von 1-4 Jahren die Lesestart-Sets mit einem Bilderbuch und einer Lesebroschüre.

Umbaumaßnahmen

Im Januar starteten die Umbaumaßnahmen: Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben ihre jeweiligen Fachkenntnisse eingebracht und so zur gelungenen Neugestaltung der Bibliothek mitgewirkt: Die komplette Bücherei wurde neu gestrichen und gestaltet, LED-Lampen ergänzen die vorhandene Beleuchtung und erhöhen so die Energie-Effizienz. Die Türe zur Frankentherme wurde versetzt, so hat der ehemalige Gang eine Nutzung gefunden: Hier finden Thementische und Sonderausstellungen Platz. Die in die Jahre gekommene Sitzgruppe wurde entfernt, die Podeste jedoch nachhaltig wiederverwendet und durch eine moderne Tribünergestaltung erneuert. Ergänzt wurden einige Möbelstücke, unter anderem eine neue Rundtheke, so dass das gesamte Erscheinungsbild modern, hell und einladend wirkt.





Kultur in der Schranne

„Archäologiemuseum Bad Königshofen“
 „Museum für Grenzgänger“
 „Treffpunkt Grabfeld“

NEUSTART Kultur – Förderungen für den Treffpunkt Grabfeld als soziokulturelles Zentrum

Im Rahmen des Konjunkturprogramms des Bundes „NEUSTART Kultur“ hatten wir zwei weitere Förderanträge gestellt. Die Investitionen helfen, die hygienischen Voraussetzungen zu optimieren und Angebote in Präsenz und online nach den jeweiligen Bedingungen zu ermöglichen. Es wurde jeweils ein Antrag im Bereich „Programm“ (Einrichtungsinhalte und Programmangebote) und im Bereich „Zentren“ (Infrastruktur der Einrichtungen) gestellt. Die Mittel haben uns den Wiedereinstieg nach der Pandemie erleichtert und sind nachhaltig angelegt. Bei beiden Förderprojekten wurde die Höchstsumme von 50.000 €, bei einer Eigenbeteiligung von 10%, beantragt, bewilligt und umgesetzt.

Im Rahmen von „NEUSTART Kultur – Programm 2“ wurden 2023 folgende Maßnahmen durchgeführt und das Projekt abgeschlossen:

Audioguides als Programmangebot mit Tagestreffen und als Kursangebot. Es entstanden Audio-Guides an den Grabfeld Treffpunkten in den Gemeinden unter Beteiligung der Bürgerschaft. An den Treffpunkten werden Informations-Ständer mit Text, QR-Code und Flyerkasten aufgestellt. Führungen und Thementreffen zu den unterschiedlichsten regionalen Themen wurden angeboten, teilweise wurden diese per Video dokumentiert. Die Kulturschaffenden der Region wurden eingebunden, indem Atelierbesuche und Workshops für Erwachsene und Familien finanziert und beworben wurden. Fotokurse und Workshops zum Thema 360° Fotografie mündeten in Präsentationen wie Ausstellungen und als Digitalangebote.

Des Weiteren konnten Sachkosten, wie Personalkosten und laufende Kosten, wie Heizung, Strom, Raummiete, Reinigung gefördert werden, soweit sie die im Rahmen der Maßnahme anfielen.

Es entstanden Programm-Flyer zu den Angeboten, ein Hausbanner vor der Schranne, der auf das Projekt hinweist, sowie weitere Werbemittel. Inserate konnten geschaltet werden und unsere Homepage erhielt einen eigenen Bereich für das Projekt.

Mit Mitteln aus „NEUSTART Kultur - Zentren 2“ wurden 2023 folgende Maßnahmen umgesetzt und das Projekt abgeschlossen:

Es wurde die Möglichkeit zu mobilen Ausstellungen zur **„KulturLandschaft Grabfeld“** geschaffen. Je zwölf mobile Vitrinen und Magnet-Stellwände ermöglichen Präsentationen in unterschiedlicher Form und Umgebung. Ein Koffer-Anhänger sichert die Unterbringung und den Transport. Ein mobiles Smartboard ermöglicht flexible Präsentationen und Kommunikation.

Ein Büro-Arbeitsplatz im Kassenbereich ermöglicht, in Verbindung mit der Glasverkleidung des Kassenraumes, den Kontakt mit den Besuchern auch außerhalb der Öffnungszeiten und erweitert die coronagerechte Ausstattung der Schranne. Durch die Installation eines Webservers für die Lüftungsanlage kann man deren Potential bei der Luftreinigung optimal ausnutzen.

Zur Verbesserung der Möglichkeiten unsere Inhalte auch digital vermitteln zu können gibt es Tablets und eine Abspielstation für diverse „historische“ Medien wie Schallplatten und Kassetten sowie ein Medien- und Bücherregal.



Fotos: A. Rottmann

Rechtes Foto: A. Laske

Sonderausstellungen

bis 28. Februar 2023

Paulomus und seine Freunde

Die Museumsmausgeschichten live in Bad Königshofen - Ergebnisse eines talentCAMPus zum gleichen Thema.



Foto-Collage: Jennifer Kunstreich

22.08. – 08.10.2023

700 Jahre Marktrecht in Königshofen

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Verein für Heimatgeschichte und dem Stadtarchiv

Fotografien, Dokumente und Objekte rund um 700 Jahre Marktrecht



Fotos: Repro Stadtarchiv / Reinhold Albert und Hanns Friedrich

13.10.2023 – 14.04.2024

Antike Gemmen – Kunst in Miniatur

Sonderausstellung der Archäologischen Staatssammlung München

Gemmen sind römische Schmucksteine, in die Miniaturbilder eingeschnitten sind. Die ausgestellten Gemmen sind archäologische Fundstücke aus Bayern.



Fotos: Archäologische Staatssammlung

Projekt DenkOrt Deportation

An die aus Unterfranken deportierten Juden erinnert die unterfränkische Gedenkstätte „DenkOrt Deportationen 1941-1944“ vor dem Hauptbahnhof in Würzburg. Das Besondere an ihr ist, dass sie sich als partizipatives Denkmal versteht und dass die Betrachter online Namen und Leben aller Deportierten und ihre Kultusgemeinden kennen lernen können. Ein Projekt für junge Menschen holt das Thema mit seiner Aktualität in die Gegenwart. In den betroffenen Gemeinden Unterfrankens sollen jeweils Kunst-Objekte in Form von Gepäckstücken, wie sie die Deportierten bei sich trugen, entstehen, die an der Gedenkstätte aufgestellt werden. Ein Gegenstück wird an einem angemessenen Ort in der jeweiligen Gemeinde installiert.

Ziel war die Gestaltung zweier Koffer, die die Stadt Bad Königshofen am Gedenkort angemessen vertreten und auch an exponierter Stelle im Stadtraum an die einstigen Mitbürger erinnern wird. Bewusst sollten dabei möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mitgenommen und vor allem Kinder und Jugendliche in die Gestaltung einbezogen werden. In mehrtägige Workshops wurde ihnen das Thema Vertreibung nahegebracht – oft mit aktuellem Bezug zur Situation der Geflüchteten aus Afghanistan, der Ukraine und aus vielen weiteren Ländern. Gemeinsam wurden die Koffer entworfen und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt in Bad Königshofen durch Mittel aus dem Bundes-Förderprogramm Kultur macht stark.



WIR
WOLLEN UNS
ERINNERN
DenkOrt Deportationen



Fotos: A. Rottmann

Die Präsentation der Koffer war ursprünglich für den 17. Juni 2022 geplant, der Termin wurde jedoch von den Initiatoren des Projekts um ein Jahr verschoben und fand am 16. Juni 2023 am Hauptbahnhof in Würzburg statt. Die Präsentation in Bad Königshofen ist ab Ende Januar 2024 geplant.

Museumspädagogik und Führungen

Unsere bewährten Programme lassen sich über das Portal „Musbi“ abrufen. Unterstützt werden die Angebote vom Bezirk Unterfranken. Im Jahr 2023 konnten endlich wieder mehr Schulklassen begrüßt werden. Das Interesse ist groß, häufig scheitern Besuche an den mittlerweile hohen Fahrtkosten. Trotz unserer sehr moderaten Eintrittspreise und Materialbeiträgen im Bereich der reinen Beschaffungskosten, zahlen Schüler für den Museumsbesuch durch die Anreise in der Regel deutlich über 10 Euro!

Der Themenbereich Museumspädagogik ist zur Erhaltung und Steigerung der Attraktivität des Museums weiterhin besonders wichtig. Der Wunsch nach erlebnisorientierten Museumsbesuchen mit eigenen Handlungsmöglichkeiten nimmt zu. Zielgruppe ist generationsübergreifend die gesamte Familie. Wir bieten auch Führungen an „Außenstationen“ der Museen, wie beispielsweise dem Bayernturm oder dem Grenzgängerweg. Familienführungen wurden ca. einmal monatlich zu unterschiedlichen Themen angeboten.



Handout Spinnwirtel zum Fadenspinnen, Feuerstein-Sichel und Museumskeller
Fotos: links M. Fries, rechts G. Nixdorf

Projektarbeit

Barrierefreiheit

Reisen für Alle



Wir beteiligen uns weiterhin, als eines von 15 bayerischen Museen, im Rahmen der Arbeitsgruppe der Landesstelle für nichtstaatliche Museen „Kultur & Tourismus“ an der Projektgruppe Inklusive Museen. Arbeitsinhalt ist die zielgerichtete Vermarktung im Verbund und die Kompetenzförderung.

Wir beteiligen uns zudem am digitalen Fachaustausch Barrierefreiheit und Inklusion des bv.

Kooperation „Treffpunkt Grabfeld“ und Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld in Bad Königshofen

Der Treffpunkt Grabfeld hat sich zu einem anerkannten soziokulturellen Treffpunkt entwickelt. Die Zielgruppe für Aktivitäten und Veranstaltungen deckt sich weitestgehend mit der Zielgruppe des MGH. Parallelstrukturen und Konkurrenzsituationen sollen vermieden werden, und es werden gemeinsam Angebote entwickelt und vermarktet. Das MGH lädt während der Öffnungszeiten des Museums zum Offenen Treff für jedermann in die Schranne ein. Montags trifft sich bereits seit August 2021 eine Gruppe zum Kartenspiel und Handarbeiten.

Das Museum, als städtische Einrichtung, hat das Projekt **„zusammen.digital – Internet und Smartphone leicht gemacht“** beantragt. Dabei wurden wir als eine von zunächst 15 bayerische Gemeinden ausgewählt. Das Projekt ermöglicht langfristig 30 Kommunen im Freistaat, Theken zur Unterstützung von Bürger*innen in der digitalen Welt einzurichten. An den Beratungstheken werden Menschen mit keinen oder nur geringen Digitalkenntnissen unterstützt, ihre Fragen zu Internet, Smartphone oder Tablet zu klären. Dieses Projekt wird gemeinsam vom Treffpunkt Grabfeld, dem Mehrgenerationenhaus mit der Unterstützung der Jugendlichen aus dem JuZ umgesetzt.

Der Projektstart mit 15 Kommunen war im April 2023. In der zweiten Ausschreibungsrunde Anfang 2024 werden erneut 15 Standorte zur Förderung ausgewählt. Der Zeitraum der Förderung sind zunächst zwölf Monate. Wir haben eine Verlängerung der Maßnahme beantragt.



Screenshot von der Auftaktveranstaltung „zusammen.digital“, die online stattfand.

Auch die Umsetzung des **Zukunftspaketes** erfolgte ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit dem MGH.

„Kultur macht stark!“ – Projekte

Förderungen in Kultur macht stark sind 100% Förderungen

Das Projekt **„Schranne³ - Vielfalt öffnet Welten“** wurde nach 5 Jahren erfolgreich abgeschlossen.



Beim gleichen Projektträger, der BKJ, wurde ein neues Projekt beantragt:

„kulturländlich – Das Grabfeld!“

Alltagskultur im ländlichen Raum – traditionell bis digital“

Antragstellung durch Museum, Programmplanung und Durchführung sowie Verwaltung in Kooperation mit JuZ und vhs.

Für fünf Jahre, bis 2027, wurden jährlich ca. 50.000 € (plus 7% Verwaltungspauschale) beantragt und bewilligt.

Einhergehend mit einer Neuausrichtung in Richtung Kindergärten und unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden können dadurch weitere neue Zielgruppen im Grabfeld angesprochen werden.

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 27 Verbänden und Initiativen, bei denen im dritten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2023 bis 2027 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen gestellt werden können. Die Museen in der Schranne haben bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. das oben genannt Projekt beantragt. Hierbei handelt es sich um finanzielle Zuwendung für kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Bündnispartner sind die vhs Rhön und Grabfeld, das JuZ, der Verein Kön0816! e.V. sowie die Grabfeldallianz.

Themen waren unter anderen: Theater, Malerei, Töpfern, Origami, Nähen, Tanzen, Bushcraft und Foto- und Videoprojekte sowie historische Handwerkstechniken. Alle Angebote waren hervorragend besucht und für die Teilnehmer kostenfrei.

Wichtig war uns der Bezug zu Museumsthemen oder Sonderausstellungen, wenn dies möglich war. Beispiele sind die Workshops zum Thema keltische Handwerkskunst oder Kochen wie in der DDR.



Fotos: J. Kunstreich, JuZ und Ch. Wehe-Bamberger

talentCAMPus

Das Museum ist Kooperationspartner beim Projekt „talentCAMPus“. Antragsteller ist die vhs Rhön und Grabfeld. Programmpartner, bei dem Anträge gestellt werden, ist der Deutsche Volkshochschul-Verband (dvv). (Siehe hierzu den Jahresbericht der vhs)



talentCAMPus zu den Themen Kurdistan im Rahmen der Ausstellung WOHER | WOHNEN und Paulosmus die Museumsmaus/Foto: J. Kunstreich

Zukunftspaket
**DAS
 ZUKUNFTS-
 PAKET**
 für Bewegung, Kultur
 und Gesundheit

Mit dem Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt stellen und ihnen Raum für Teilhabe und Engagement geben. Sie werden eingeladen, mit ihren Ideen und ihrer Motivation ihr Umfeld aktiv zu gestalten und zu verändern.

Ziel des Programms ist es, die Beteiligungsmöglichkeiten und -kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Junge Menschen können im Rahmen des Programms eigene Projektideen umsetzen oder sich in Projekte einbringen. Lokale Organisationen und Kommunen erhalten durch das Bundesprogramm Impulse, mehr Angebote für Kinder- und Jugendbeteiligung zu schaffen, insbesondere in den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit. Haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen unterschiedlicher Institutionen werden für die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und qualifiziert und die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Projekten wird gestärkt.

Das Projekt wurde für die Stadt vom Museum beantragt. Die Umsetzung erfolgte hauptsächlich über das JuZ in Kooperation mit MGH und vhs. Die Projektverwaltung wurde in Kooperation abgewickelt.

(siehe auch Jahresbericht JuZ). Beantragt und genehmigt wurden 143.750 (davon 20% Umsetzungspauschale)



Fotos: JuZ

Veranstaltungen

Jugendkulturwochen und Ferienprogramme in allen Ferien

Durch unsere genehmigten Anträge im Rahmen des Jugendkulturförderprogramms des Bundes - „Kultur macht stark“ - konnte eine große Anzahl an Veranstaltungen kostenfrei angeboten werden. Viele Programmangebote spiegeln Inhalt und Angebot der Schranne und seiner drei Einrichtungen wider. Sie sind ein Beitrag im Rahmen der Museumsarbeit und sollen nachhaltig langfristig Besucher werben und Kulturinteresse in der Bevölkerung wecken und erhalten. Die Nachfrage an den Veranstaltungen war erneut sehr groß.



Fotos: A. Rottmann

Kunsthändlermarkt

Die Organisation des traditionell am zweiten Septemberwochenende stattfindenden **29. Nordbayerischen Kunsthandwerkermarktes** wurde auch in diesem Jahr durch die Museumsmitarbeiter*innen durchgeführt. Sowohl von den Marktteilnehmern als auch von den Besuchern haben wir ausschließlich positive Rückmeldungen bekommen. Die Zahl der teilnehmenden Kunsthandwerker ist 2023 wieder leicht gestiegen, es hat sich bewährt, dass wir die coronabedingt fehlenden Stände 2022, nicht durch themenfremde Marktstände ergänzt haben, wie das nach Aussage einiger Marktteilnehmer bei anderen Kunsthandwerkermärkten praktiziert wurde. Nur so kann das gute Niveau des Marktes erhalten bleiben und nachhaltig Interesse für die Teilnahme bei den Kunsthandwerkern aufrecht halten.

Im Rahmenprogramm wurde ein Theaterstück zum Thema „700 Jahre Marktrecht in Königshofen“ aufgeführt, welches im Rahmen eines Workshops in den Sommerferien entstanden ist.



Fotos: G. Böhnlein, Ali Büttner und Hertha Götz

Beteiligung mit Familienführungen und Workshopangeboten bei:

Internationaler Museumstag, Sommerzauber, verkaufsoffener Sonntag und 29. Nordbayerischer Kunsthandwerkermarkt.



Fotos: JuZ, A. Rottmann und J. Kunstreich

Sonstiges

- Der Museumsleiter nahm an kostenfreien, teilweise digitalen Fortbildungen und Konferenzen teil. Themen waren u.a. Museumspädagogik, inklusives Museum, Jugendkulturförderung und Finanzschulungen im Rahmen des Förderprogrammes des Bundes „Kultur macht stark“ und „Zukunftspaket“. Hierbei ging es auch um die Erschließung von Fördermitteln sowie um Informationen zur neuen Förderperiode sowie um fachlichen (Erfahrungs-)Austausch mit den Förderstellen.
- Vorstellung unseres jukunet – Netzwerkes als Good Practice Beispiel bei der Info- und Vernetzungsveranstaltung zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ am 12. Dezember 2023 in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg auf Einladung der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ | Bayern
- Seit dem 13.05.2023 ist der Beitrag: „Nei g'schaut - zu Gast in Franken: Ausflug in die Hassberge“ in der Mediathek von Sat1 zu finden – hier wird auch unser Museum vorgestellt.

Fazit und Ausblick

2130 zahlende Besucher fanden den Weg in die Dauerausstellungen der Schranne. Weitere geschätzte 800 Besucher nutzten die kostenfreien Bereiche, den Treffpunkt Grabfeld im Erdgeschoss sowie die Sonderausstellungen. Über 1000 Besucher konnten wir während des Kunsthandwerkermarkts begrüßen, sowie ca. 1000 Teilnehmer an Veranstaltungen und Kursen im Haus.

Schulklassen und Gruppen kommen noch zögerlich, die hohen Transportkosten verteuern den Museumsbesuch enorm. Dennoch erlebten mehrere Schulklassen erstmals nach über zwei Jahren einen Schultag außerhalb der Schule im Museum.

Wir bemühen uns 2024 nochmal um Lehrerfortbildungen für die drei Bereiche der Schranne – die Wirkung von zwei Fortbildungen nach der Neueröffnung im Herbst 2019 verpuffte wegen der Pandemie ab dem darauffolgenden Winter und möchten das Thema „Fahrkosten für Schulklassen“ zur Diskussion bringen.

Im Rahmen verschiedener Projekte wollen wir unsere Organisationsstruktur optimieren und uns nachhaltig aufstellen.

Volkshochschule Rhön und Grabfeld mit Mehrgenerationenhaus

Die fünf Kursräume der vhs am Standort Bad Königshofen mit Mehrgenerationenhaus (MGH) im Alten Kindergarten wurden während des gesamten Jahres rege genutzt. Im ersten Jahr ohne Corona-Einschränkungen war deutlich spürbar, dass das gemeinsame Lernen in Präsenz und persönliche Begegnungen für Menschen aller Altersgruppen wichtig sind. Aufgrund der hohen Nachfrage an Gesundheitskursen finden einige weiterhin im großen Saal der Darre statt, da beide Fitnessräume in der vhs abends durchgehend belegt sind.

Auch das Lernen von zu Hause aus behält weiterhin einen wichtigen Stellenwert im Kursangebot. Ein zukunftsweisendes Modell sind Hybrid-Kurse: hier findet der Kurs in Präsenz statt und wird für weitere Teilnehmende über ein Konferenztool übertragen, so dass diese von zu Hause aus dabei sein können. Als besonders geeignet für eine digitale / hybride Umsetzung erwiesen sich Sprachkurse sowie verschiedene Angebote aus den Bereichen Gesundheit und Beruf. Eine eigene Rubrik „Online Kurse“ hat sich im vhs-Programm etabliert.

Erstmals seit der Corona-Zeit fand im Oktober wieder ein Kursleitertreffen mit dem gesamten Team der Volkshochschule in der Schranne statt, bei dem Samimi Nasibov, Geflüchteter aus der Ukraine und Sternegrillmeister, die Bewirtung übernahm. Es gab außerdem eine Führung durch die Museen mit Andreas Rottmann und einen Rundgang durch die Räumlichkeiten der vhs und des MGH.

Integration und Deutschkurse

Das Thema der Integration von Geflüchteten und Sprachförderung für Zugewanderte stand auch 2023 im Vordergrund und war stark geprägt durch die Aufnahme der afghanischen Ortskräfte, die zahlreichen Geflüchteten aus der Ukraine sowie die seit Anfang des Jahres bestehende Neuregelung, nach der nun auch alle Geflüchteten bereits während ihres Asylverfahrens auf Antrag beim Bamf (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) an einem Integrationskurs teilnehmen können.

Insgesamt fanden im Jahr 2023 sieben Integrationskurse in Bad Königshofen statt. Davon wurde ein Integrationskurs im Frühjahr, ein weiterer im Sommer beendet, und die abschließende Prüfung für einen Integrationskurs mit Alphabetisierung und einen Wiederholerkurs fand kurz vor Weihnachten statt. All diese Kurse schließen mit dem sog. Deutschtest für Zuwanderer und dem Einbürgerungstest ab, beide Prüfungen sind Voraussetzungen für eine dauerhafte Bleibeperspektive und oftmals auch für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Neue Kurse sind fortlaufend in Planung. Aufgrund der hohen Zahl der Kurs- und Prüfungsinteressierten gibt es seit dem Herbst eine regelmäßige Sprechstunde mit Saskia Hofmann, der für die Organisation der Integrationskurse und Prüfungen zuständigen Mitarbeiterin an der vhs Rhön und Grabfeld.

Über das bayerische Förderprogramm „Alpha Asyl“ fand im November und Dezember erstmalig ein Kurs für Geflüchtete mit Alphabetisierungsbedarf statt. Die Gruppe, deren Teilnehmer*innen überwiegend nur wenige Jahre Schulbesuch in ihrem Heimatland absolviert hatten, lernte bei diesem freiwilligen Kursangebot hochmotiviert und möchte in der gleichen Zusammensetzung weitermachen. Eine Fortsetzung und weitere Kurse im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung sind geplant.

Um die Wartezeit auf einen Deutschkurs zu überbrücken und teils als zusätzliches Angebot für Teilnehmer*innen mit Lernschwierigkeiten, wurden freiwillige Lernbegleitungsstunden angeboten, die ebenfalls stark nachgefragt waren. Die Gruppen für ukrainische Geflüchtete mit Wohnsitz in Bad Königshofen oder den Stadtteilen wurden über die Spende der Partnerstadt Arlington finanziert; weitere Gruppen ermöglichte der Lions Club Bad Königshofen. Für diese umfangreiche Unterstützung herzlichen Dank! Über das MGH und das Internationale Frauencafé gab es weiterhin eine Deutsch-Einstiegsgruppe für Frauen und eine Konversationsgruppe, angeleitet von ehrenamtlich tätigen Einheimischen.



Foto: JuZ

Das Internationale Frauencafé in Bad Königshofen konnte im Rahmen des Projekts „Café International“ in Kooperation mit der Bildungs- und Ehrenamtskoordination des Landkreises Rhön-Grabfeld, gefördert durch die lagfa Bayern e.V., mit einer erneuten Förderung weitergeführt werden. In diesem Austausch- und Begegnungsprojekt treffen sich Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Altersgruppen und Lebenssituationen. Deutsch ist hier immer die gemeinsame Sprache und wird über die Kommunikation bei den Treffen und darüber hinaus gefestigt und geübt. Die Leitung vor Ort hatte Veronika Keim, unterstützt durch eine immer größere Gruppe aktiver Übungsleiterinnen und Ehrenamtlichen mit immer wieder neuen Ideen. So übernahmen Frauen des Projekts schrittweise und zunehmend auch selbständig die Leitung von Workshops für Kinder in den Ferienprogrammen des Netzwerks für Jugendkultur jukunet. Es gab außerdem regelmäßige Kursgruppen, z.B. Handarbeiten, Yoga und Pilates, angeleitet durch die Frauen selbst.

Die Interessen der Frauen bestimmten auch in diesem Jahr den Ablauf des Projekts. Ausflüge (z.B. in Kooperation mit dem jukunet nach Bamberg) waren wieder sehr gefragt, ebenso Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen, Backen und kreatives Gestalten, u.a. angeleitet durch eine Künstlerin in Herbstadt. Jeweils an einem Wochenende im Frühjahr, Sommer und Herbst gab es einen Flohmarkt in der vhs, ergänzt durch eine Änderungsschneiderei. Durch die vielen neu hinzugekommenen Frauen aus Afghanistan, Syrien und der Ukraine bildeten sich neue Projektuntergruppen. Die vhs ist für viele Frauen ein positiv besetzter Begegnungsort geworden, und es sind neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zur Verständigung der Frauen (und damit auch ihrer Familien) untereinander und hilft, Barrieren zwischen unterschiedlichen Gruppen Geflüchteter abzubauen. Im Juni besuchten Jurgita Groß und Jessica Wolf vom Landratsamt das Projekt, sprachen mit der Frauengruppe und dem Organisationsteam und zeigten sich erfreut über die positiven Wirkungen und Entwicklungen der Arbeit.



Foto: Regina Vossenkaul

Die Frauen engagieren sich auch zunehmend bei Veranstaltungen im Stadtgeschehen. So beteiligten sich Syrerinnen und Afghaninnen am Legen der Blumenteppiche zum Fronleichnamstag, und das Frauencafé übernahm am Kunsthandwerkermarkt in der vhs die Bewirtung mit internationalem Gebäck, ebenso bei der Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren im großen Kursaal der Frankentherme.



Fotos: JuZ

Jugendkulturprojekte im Netzwerk

Ein besonderes und bewährtes Angebot waren im Jahr 2023 elf jeweils einwöchige talentCAMPus-Projekte, wovon zwei in den Osterferien, zwei in den Pfingstferien, sechs in den Sommerferien und eines in den Herbstferien stattfanden. Die Themen und Kulturbereiche waren u.a. Theater, Barock vs. Hip Hop, Mythologien, Hip Hop und Break Dance, Müllmonster - Trickfilm, Zeitreise, Mode und Nachhaltigkeit.

Die talentCAMPus-Maßnahmen (100%-Förderung) wurden im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beim Deutschen Volkshochschulverband (dvv e.V.) beantragt und mit guter Resonanz (teils musste kurzfristig eine Aufstockung der Höchstteilnahmezahl beantragt werden) umgesetzt. Die angesprochenen Altersgruppen variierten je nach Thema zwischen ab sechs und ab elf Jahren. Es wurden auch gezielt Kinder und Jugendliche aus neu zugezogenen Flüchtlingsfamilien angesprochen und ihre Teilnahme anfangs durch Sprachmittler*innen begleitet. Bündnispartner für alle elf Veranstaltungen waren neben der vhs die Museen in der Schranne und das JuZ, bei der in Weichtungen angesiedelte Maßnahme zusätzlich der DJK, in Ostheim die Alfred-Hauser-Schule und bei den auch für Grundschulkindern konzipierten Projekten die Grabfeld-Grundschule.

Die Volkshochschule Rhön und Grabfeld hat 2023 für talentCAMPus-Maßnahmen im Projektbündnis insgesamt rund 85.000 € akquiriert. Dies ermöglichte eine umfangreiche Unterstützung der Ferienprogramme in Bad Königshofen. Nach den sehr gut angenommenen talentCAMPus-Ferienbildungsprogrammen sind für 2023 weitere ähnliche und neue Projekte dieser Art in Planung. Im neuen und dritten Förderzeitraum „Kultur macht stark“ von 2023 bis 2027 liegt der Schwerpunkt der Projekte auf der kulturellen Bildung, was in ganz unterschiedlichen Sparten umgesetzt werden kann. Die vhs Rhön und Grabfeld setzt seit Beginn des ersten Förderzeitraums 2013 talentCAMPus-Projekte im bewährten Bündnis mit Museum und vhs um. Wir stehen in einem regen Austausch mit dem Projektteam im Deutschen Volkshochschulverband. In den Osterferien fand in der Schranne ein regionales talentCAMPus-Treffen mit dvv-Projektleiter Michael Kempmann, Elisabetta Mola, Referentin für Kultur im Bayerischen Volkshochschulverband, und Kolleginnen aus fränkischen Volkshochschulen sowie der vhs Suhl statt.



Foto: Thomas Bagdas

Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei allen talentCAMPus-Projekten und bei vielen anderen Veranstaltungen maßgeblich als Assistent*innen eingebunden; vierzehn junge Ehrenamtliche im Alter zwischen 13 und 21 Jahren haben inzwischen an einer Peer-Teamer-Fortbildung des Deutschen Volkshochschulverbands teilgenommen. In das Konzept dieser Fortbildung sind u.a. die Erfahrungen unseres Projektbündnisses eingeflossen. Angela Theisen, langjährige talentCAMPus-Dozentin, bildet im Rahmen der deutschlandweit angebotenen Online-Schulung Peer-Teamer*innen aus und betreut sie auch in unseren Projekten. Für 2024 gibt es bereits erneut acht interessierte Jugendliche, die sich schon schrittweise ehrenamtlich in Ferienprogrammen erproben.

Bei der Startkonferenz „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin im Juni war unser Projektbündnis auf Initiative von Michael Kempmann mit einem Forumsbeitrag von Hoshiyar Xano (Peer-Teamer und talentCAMPus-Dozent) und Renate Knaut zum Thema „Nachhaltigkeit in der kulturellen Bildung“ vertreten.

Als Bündnispartner beteiligt ist die vhs weiterhin am durch Kultur und Museen in der Schranne beantragten und Ende April bewilligten Projekt „kulturländlich – das Grabfeld!“ mit Angeboten aus unterschiedlichen Kultursparten und in Kurs- und Workshopformaten. Beantragt und umgesetzt wurde das Projekt ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ e.V..

Ebenso wie die talentCAMPus-Maßnahmen hat dieses Projekt die außerschulische niederschwellige kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel und wird in den Abschnitten „Jugend“ sowie „Museum“ näher beschrieben.

Durch die Projekte der Jugendkulturarbeit, die eine hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen in der Region erreichen und ihnen positive Lern- und Bildungserfahrungen vermitteln, kommt dem Netzwerk Vorbildfunktion für den Landkreis zu. Wer frühzeitig Spaß am außerschulischen Lernen gewinnt und seine Kreativität in unterschiedlichen Bereichen ausprobiert, erwirbt wichtige Kompetenzen, die auch den Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf erleichtern. Die integrative Jugendkulturarbeit ist damit ein dauerhafter, auf langfristige Wirkung angelegter Arbeitsbereich der vhs, der zur Lebensqualität in der Region für Kinder, Jugendliche und Familien beitragen soll.

Gremienarbeit im Bayerischen Volkshochschulverband (bvv e.V.)

Seit Mai 2019 übt Renate Knaut das Amt der ersten Vorsitzenden des bvv-Bezirks Unterfranken aus. Zweiter Vorsitzender ist der Geschäftsführer der vhs Haßberge, Holger Weininger, dritter Vorsitzender ist Michael Balk, Leiter der vhs Bad Kissingen-Hammelburg. Schwerpunkte dieser Tätigkeit im Jahr 2023 waren die Beratung der Kolleg*innen, Organisation und Durchführung von Tagungen auf Bezirksebene, Kommunikation der Anliegen der Volkshochschulen, die Konzeption und Durchführung von Austauschtreffen für die Verwaltungskräfte der unterfränkischen Volkshochschulen sowie Netzwerkarbeit und fachlicher Austausch im bvv.

Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld



Das Mehrgenerationenhaus ist ein Bundesförderprogramm, finanziert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ wird über die Förderung ein Bildungs- und Begegnungsprogramm für alle Generationen finanziert, das auch offene Treffs und die gezielte Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten beinhaltet. Die vhs Rhön und Grabfeld hat seit 2022 die Trägerschaft für das Mehrgenerationenhaus (MGH) für den Landkreis Rhön-Grabfeld. Hauptstandort mit Büro ist die vhs im Alten Kindergarten. Der Offene Treff sowie weitere Veranstaltungen werden im Treffpunkt Grabfeld in der Schranne angeboten, und es werden für 2024 Angebote in den Räumlichkeiten des früheren JuZ in der Kellereistraße geplant. Eugen Reich ist als organisatorisch-pädagogischer Mitarbeiter erste Ansprechperson für alle Besucher*innen, Dozent*innen und Ehrenamtlichen im Mehrgenerationenhaus. Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses ist die pädagogische Leiterin der vhs, Renate Knaut. Über die Fachoberschule Bad Neustadt absolviert Arlind Hulaj seit Herbst 2023 ein halbjähriges Praktikum im Wechsel mit seinem Schulbesuch.

Herzstück des MGHs sind verschiedene offene Treffs, u.a. der Handarbeits- und Spieletreff, der immer montags im Pavillon der Museen in der Schranne stattfindet und von den sehr treuen Teilnehmer*innen als ihr persönliches Wochenhighlight bezeichnet wird, die Krabbelgruppe „Regenbogen“, die sich mittwochs am Vormittag trifft, ein offener Yoga-Treff und einige mehr. Feldenkrais- und Tanzworkshops gehören zum etablierten Angebot.



Foto: Renate Knaut

Verschiedene Gruppen der Deutsch-Lernbegleitung (s. Integration und Deutschkurse), die (Verweis-)beratung für Menschen mit Migrationshintergrund sowie einige ergänzende Kursangebote und offene Treffs für die Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich über das Internationale Frauencafé treffen, haben sich 2023 im Mehrgenerationenhaus etabliert. Hier

sind Ehrenamtliche und nebenberufliche Übungsleiter*innen im Einsatz, ganz im Sinne des Konzepts des MGH. Dadurch dass sich vhs und JuZ im gleichen Haus befinden, ist es gut möglich, alle Generationen und Menschen aus vielen Kulturen für unsere aktuellen und sicher auch für weitere neue Programme anzusprechen. Die begonnenen Treffen von Ehrenamtlichen aus der Arbeit mit afghanischen Ortskräften und anderen Geflüchteten mit Hauptamtlichen (vhs, MGH, Migrationsberatung, Integrationslotsin etc.) sollen weitergeführt werden. Neu erprobt wurde eine Deutsch-Lernbegleitung von Jugendlichen für gleichaltrige Geflüchtete aus der Ukraine. Das Mehrgenerationenhaus beteiligte sich auch 2023 am Aktionsmonat des Landkreises „Gesund älter werden“.

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit wurde Kooperation des MGH im Bereich der niederschweligen Beratung und Weiterbildungsinformation für Menschen im Erwerbsleben ausgebaut; es finden in regelmäßigen Abständen Informationsabende zu verschiedenen Berufsfeldern in Bad Königshofen und Mellrichstadt statt. Im Netzwerk „Frauen auf Erfolgskurs“ gab es einen Workshop für Frauen ab 50 Jahre zur beruflichen Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises.

Als städtische Einrichtung haben die Museen in der Schranne im Frühjahr das Projekt „zusammen.digital – Internet und Smartphone leicht gemacht“ beantragt. Dabei wurde Bad Königshofen als eine von zunächst 15 bayerische Gemeinden ausgewählt. Das Projekt ermöglicht es langfristig 30 Kommunen im Freistaat, Theken zur Unterstützung von Bürger* innen in der digitalen Welt einzurichten. Der erste Förderzeitraum des vorerst einjährigen Projekts begann im April. An den Beratungstheken werden Menschen mit keinen oder nur geringen Digitalkenntnissen unterstützt, ihre Fragen zu Internet, Smartphone oder Tablet zu klären. Dieses Projekt wird gemeinsam vom Treffpunkt Grabfeld, dem Mehrgenerationenhaus mit der Unterstützung der Jugendlichen aus dem JuZ umgesetzt. Die Begleitung des Projekts und die Schulung der Jugendlichen erfolgt durch das JFF (Institut für Medienpädagogik) in München. Digitalministerin Judith Gerlach besuchte Anfang Juli das Projekt und sprach mit Bürgermeister Helbling, dem Projektteam sowie Jugendlichen und Seniorinnen.



Foto: Regina Vossenkaul

Im neuen Jahr wollen wir die Arbeit des Mehrgenerationenhauses stetig weiterentwickeln. Über Ideenkonferenzen, Landesnetzwerk- und Moderationskreistreffen gibt es einen produktiven Austausch mit anderen Mehrgenerationenhäusern.

Jugend

Jugendzentrum (JuZ)

Die Stadt stellt in Bad Königshofen und in den Stadtteilen Jugendräume zur Verfügung. Auch 2023 wurden die Angebote des Jugendzentrums JuZ der Stadt Bad Königshofen (Angebote zur sinnvollen und kreativen Freizeitgestaltung, Jugendräume, individuelle Hilfe, Ferienprogramm in allen Schulferien, Jugendkulturwochen etc.) gut angenommen und auch von Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen und den umliegenden Orten genutzt.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit des JuZ findet im alten Kindergarten statt. Hierfür steht der gesamte Trakt im Neubau sowie der Garten zur Verfügung; der Altbau wird von der vhs Rhön und Grabfeld genutzt. Das JuZ wird von Veronika Keim (10 Stunden pro Woche) und Katharina Rerich (20 Stunden pro Woche) geleitet. In der Schulzeit ist das JuZ am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag einige Stunden am Nachmittag bis in den Abend geöffnet; weitere Öffnungszeiten, z.B. an den Wochenenden werden nach Absprache mit den Jugendlichen ermöglicht. Das JuZ richtet sich an Jugendliche ab der 5. Jahrgangsstufe. Freitags gibt es zusätzlich ein sehr gut angenommenes Angebot ab 11 Uhr für Kinder im Grundschulalter (insbesondere für Kinder, die die OGS besuchen, die freitags geschlossen hat). Hier arbeitet Maryam Pashayeva kontinuierlich ehrenamtlich mit.



Foto: JuZ

Auch 2023 wurde die Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt; hierfür an alle, die sich hier oft über Jahre engagieren, herzlichen Dank!

Entsprechend der Definition offener Jugendarbeit (Bayerischer Jugendring) ist das Angebot im JuZ so gestaltet, dass die Jugendlichen so viel wie möglich in die Gestaltung der Räume und die Planung und Durchführung der konkreten Angebote eingebunden werden. Für diese gab und gibt es immer wieder Interessensabfragen. Kochen und Backen, Malen und Zeichnen sowie Hip Hop sind gefragte und umgesetzte Themenbereiche. Über das im Bündnis aus den Museen in der Schranne, der vhs Rhön und Grabfeld und dem JuZ beantragte und über „Kultur macht stark“ geförderte Projekt „Schranne hoch drei – Vielfalt öffnet Welten“ wurden Nachmittagskurse mit der Künstlerin Alexandra Laske durchgeführt; im Herbst gab es einen Nachmittagskurs Hip Hop mit Hoshyar Xano, ebenfalls gefördert über „Kultur macht stark“ im Rahmen des Projekts „Gemeinsam stark! Hip Hop – Break-Dance – Theater“.

JuZ-Übernachtungen, Bowling, Schwimmbadbesuche, Minigolfspielen... all das war wieder sehr gefragt und wurde mit viel Zuspruch angeboten und umgesetzt. Nach wie vor wird das JuZ von den Jugendlichen auch genutzt, um Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsstellen zu schreiben, Referate vorzubereiten etc..



Foto: JuZ

Neu angekommene Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien besuchen oft von Beginn an das JuZ und werden dort von der Stammgruppe sehr gut aufgenommen. Es gibt schnell gemeinsame Unternehmungen, und es entwickeln sich Freundschaften. Einige der ukrainischen Jugendliche wohnen inzwischen an anderen Orten im Landkreis, einige Kontakte sind geblieben.

Die vor Corona begonnene Kooperation mit den Altenheimen wurde wieder aufgenommen. Es gab Besuche mit gemeinsamen Spiel- und Bastelaktionen und musikalischen Darbietungen. Für alle Beteiligten sind diese Treffen etwas Besonderes, die intergenerationelle Begegnung bewegt die Jugendlichen, fördert ihre soziale Kompetenz und freut die Menschen in den Einrichtungen. In der Adventszeit haben die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr Plätzchen für Senior*innen in den Altenheimen gebacken, ergänzt durch selbstgestrickten Stirnbänder von Teilnehmerinnen des Internationalen Frauencafés der vhs Rhön und Grabfeld. Hübsch verpackt und mit Weihnachtsgrüßen versehen wurden die Präsente vor Heiligabend bei einem Treffen im Altenheim überreicht.

Bürgerschaftliches Engagement zu fördern, ist ein wichtiges Ziel der Jugendarbeit. Jugendliche des JuZ beteiligten sich auch 2023 an der verbandlichen Arbeit des Kreisjugendrings und

nahmen an Vollversammlungen teil. Raphael Angermüller wurde im Frühjahr als Beisitzer in den Vorstand des Kreisjugendrings gewählt.



Foto: JuZ

Ferienprogramme

Die in allen Schulferien angebotenen Ferienprogramme wurden sehr gut angenommen; es gab an so gut wie allen Ferientagen mindestens ein Programmangebot, und in einigen Fällen wurden auch wieder Zusatztermine eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen auf der Warteliste eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die neu zugezogenen Familien afghanischer Ortskräfte und ukrainischer Geflüchteter sowie weitere Geflüchtete und Zugewanderte aus verschiedenen Ländern nahmen auch 2023 rege an unseren Ferienprogrammen teil. Dank der Vielfalt der Sprachen, die die JuZ-Mitarbeiterinnen und die Ehrenamtlichen sprechen, war hier die Verständigung auch da gut möglich, wo die Deutschkenntnisse noch nicht erworben werden konnten. Das gemeinsame Tun und bei mehrtägigen Projekten oft auch die Vorbereitung einer Abschlusspräsentation oder eines öffentlichen Auftritts trägt zum Abbau von Vorurteilen und zum gegenseitigen Verständnis bei. Die Kinder und Jugendlichen knüpfen in den Ferienprogrammen oft schul- und jahrgangsübergreifend neue Kontakte, oft entstehen auch Freundschaften über das Ferienprogramm hinaus.

Das Ferienprogramm wird in allen Ferien als gedruckter Flyer herausgegeben und an allen Schulen in Bad Königshofen und im Gebiet der Grabfeldallianz sowie an verschiedenen öffentlichen Auslagestellen verteilt. Weiterhin ist es digital als pdf erhältlich. Die Grafik wurde umgesetzt und der Programmdruck unterstützt durch den Verein KÖN0816! e.V. – hierfür herzlichen Dank! Die Anmeldung über die nochmals überarbeitete Internetseite www.jukunet.de für alle Ferienprogramme hat sich etabliert; im Fall von technischen Schwierigkeiten konnte über das Telefon meist sehr schnell geholfen werden.



Für die Sommerferien konnten wir wieder ein Programm im Umfang mit über 100 Veranstaltungen (ergänzt durch Zusatztermine) planen und umsetzen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Einrichtungen und Vereine mit ihren ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich auch 2023 am Sommerferienprogramm mit bewährten und neuen Angeboten beteiligten! Bürgermeister Helbling bot wieder den bei Kindern und Familien beliebten Abendrundgang mit Kartoffelfeuer an.

Jugendkulturarbeit und Projekte



Das Netzwerk für Jugendkultur jukunet, bestehend aus der Stadt Bad Königshofen, den Kultur und Museen in der Schranne, dem JuZ und der vhs Rhön und Grabfeld mit Mehrgenerationenhaus verfolgt das gemeinsame Ziel, Kindern und Jugendlichen Kultur im Allgemeinen und die regionale im Besonderen nahe zu bringen. Dies trägt auch dazu bei, Kindern, Jugendlichen und Familien den Zugang zu den bestehenden öffentlichen Kultureinrichtungen zu erleichtern und diese damit zukunftsfähig zu halten.

Das jukunet pflegt weiterhin die Kooperation mit dem Kreisjugendring Rhön-Grabfeld, der djo (Deutsche Jugend in Europa e.V.), dem Verein Kön0816! e.V., der Stadtbücherei, der Grabfeldallianz, allen örtlichen Schulen, einigen Schulen im Landkreis sowie anderen für das Tätigkeitsfeld relevanten Einrichtungen.

Ein Ziel der Netzwerkarbeit des jukunet war und ist, allen Bevölkerungsgruppen – unabhängig von besuchter Schulart und Nationalität – Zugänge zur Kultur zu verschaffen. Damit passt das Förderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Akteure des jukunet genau ins Konzept, geht es doch dabei genau darum, Kindern und Jugendlichen zusätzlich zum Schulunterricht Freude an Kultur, Kunst und Kreativität zu vermitteln und damit ihr Selbstvertrauen zu stärken und Kompetenzen zu fördern. Das jukunet verfolgt dabei auch immer das Ziel, dass die Teilnehmer*innen die Region als positiven und lebendigen Lebensraum erfahren und ihre Erlebnisse dokumentieren und ihr in den Kursen und Workshops erweitertes Können zeigen.



Fotos: Alexandra Laske und Jennifer Kunstreich

Ein umfangreiches Projekt für die Jugendarbeit war das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit, beantragt durch Kultur und Museen in der Schranne und schwerpunktmäßig mit dem JuZ umgesetzt. *Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit* ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Kinder- und Jugendbeteiligung im Zukunftspaket“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Der Förderzeitraum war von März bis Dezember 2023 und damit leider recht kurz. Schwerpunktthemen waren Beteiligung, Demokratiebildung und Sichtbarkeit der Jugend. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus dem JuZ wurden ihre Interessen und Wünsche ermittelt und in Workshops, Unternehmungen und Ferienprogrammen umgesetzt. Es konnten außerdem einige nützliche Utensilien für die Programme in den Bereichen Bewegung, Gesundheit (hier lag ein Schwerpunkt auf dem Thema Kochen) und Kultur beschafft werden. Sehr beliebt waren Schwimmbadbesuche in der Frankenthaler, Ausflüge und wöchentliche interkulturelle Kochaktionen für verschiedene Altersgruppen. Das JuZ inklusive des Außenbereichs nach den Wünschen der Jugendlichen mit ihnen gemeinsam neu gestaltet. Begleitet wurde die Arbeit des Zukunftsausschusses durch erfahrene und den Jugendlichen vertrauten Dozent*innen, dies soll im neuen Jahr weitergeführt werden.

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 27 Verbänden und Initiativen, bei denen im dritten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2023 bis 2027 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen stellen konnten. Das JuZ und die Volkshochschule Rhön und Grabfeld beteiligen sich am durch Kultur und Museen in der Schranne bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ e.V.) beantragten Projekt mit dem Titel „kulturländlich – Das Grabfeld!“, das Ende April für eine Laufzeit von fünf Jahren als Netzwerkprojekt bewilligt wurde. Hier werden nun für verschiedene Altersgruppen zwischen 5 und 18 Jahren Kurse und Workshops aus ganz unterschiedlichen Kulturbereichen mit regionalem Schwerpunkt umgesetzt, darunter Nähen, Filzen, Origami, Töpfern, verschiedene Tanzrichtungen, historische Handwerkstechniken, museumspädagogische Themen (s. auch Abschnitt „Museum“).

2023 gab es zudem 11 jeweils einwöchige talentCAMPus-Ferienbildungs-Maßnahmen, die von der Volkshochschule Rhön und Grabfeld beantragt und im Projektbündnis mit den Museen in der Schranne und dem JuZ durchgeführt wurden. Jede Woche stand hier unter einem bestimmten Thema, über das spielerisch und anschaulich Wissen vermittelt wurde und mit dem kreativ-gestalterisch gearbeitet wurde. Die Themenbereiche waren u.a. Theater, Barock vs. Hip Hop, Mythologien, Hip Hop und Break Dance, Müllmonster – Trickfilm, Zeitreise, Mode

und Nachhaltigkeit. Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei allen talentCAMPus-Projekten und bei vielen anderen Veranstaltungen maßgeblich als Assistent*innen eingebunden; 14 junge Ehrenamtliche im Alter zwischen 13 und 21 Jahren haben an einer Peer-Teamer-Fortbildung des Deutschen Volkshochschulverbands teilgenommen, für 2024 gibt es bereits eine Voranmeldeliste. Nähere Informationen zum talentCAMPus, s. Abschnitt „Volkshochschule“.

Denkmalpflege

Kulturarsenal Alte Darre

Der Rhönklub Bad Königshofen i. Grabfeld und der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. Bad Königshofen halten dort ihre Vereinsabende und Vereinssitzungen ab und bieten Vorträge, Filmabende und Ausstellungen an. An vier Tagen werden die Räume der Darre für Kursabende der VHS Rhön und Grabfeld genutzt.

Kirchen

An die Kirchenstiftungen der Stadt und Stadtteile und das Bischöfliche Ordinariat Würzburg wurden im Jahr 2023 fassionsmäßige Leistungen als Zuschüsse in Höhe von rund 3.000 € gewährt.

Vereine und Gruppen

Zu danken ist an dieser Stelle allen Musikvereinen unserer Stadt. Sie geben den weltlichen und kirchlichen Feiertagen wie Volkstrauertag, Totensonntag, Fronleichnam usw. einen gebührenden Rahmen. Den älteren Mitbürgern unserer Stadt überbringen sie musikalische Geburtstagsgrüße. Herzlichen Dank auch den Vereinen und Gruppen, die in der Weihnachtszeit die Altentage organisieren und gestalten.

Für den Druck des Heimatblattes „Das Grabfeld“ erhält der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeldgau e. V. einen jährlichen Zuschuss von 400 €.

Die Mitglieder der Türmergilde spielen von April bis Oktober zu besonderen Anlässen und regelmäßig sonntags um 11:00 Uhr als Morgengruß an Bürger und Gäste verschiedene Volkslieder vom Turm der Stadtpfarrkirche.

Die Stadt unterstützt die Türmergilde mit einem jährlichen Zuschuss von 500 €. Der Verein für Heimatgeschichte gibt ebenfalls 300 € dazu.

IV Soziales

Sozialhilfe

Durch die Hartz IV-Gesetze wurde ab 01.01.2005 die Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammengeführt. Die Zuständigkeit liegt bei der Bundesagentur für Arbeit (ARGE Arbeit) und dem Landkreis Rhön-Grabfeld als kommunaler Träger.

Mit dem **Bürgergeld-Gesetz** vom 16. Dezember 2022 wurden das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geändert und die sog. Hartz-IV-Regelungen abgelöst.

Zum 1. Januar 2023 wurde die im SGB II geregelte Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II – umgangssprachlich Hartz IV – und Sozialgeld) in „Bürgergeld“ umbenannt.

Ansprechpartner für die Beantragung ist das Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a.d.Saale.



Zahlreiche Sonderparkausweise für schwerbehinderte Menschen sind auszustellen. Bei der Stadt sind Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung sowie Wohngeldanträge bzw. Anträge auf Lastenzuschuss und auf Befreiung von der Rundfunkgebühr erhältlich.

Die Anträge werden auf Wunsch auch an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Kindergärten

Das Jahresthema für das Kinderlandjahr 2023/2024 lautet:



WIR ENTDECKEN DIE WELT

- vom Kosmos bis zu meiner Familie
- wir lernen andere Länder kennen
- wie lebe ich, wie leben andere
- was lebt und wächst auf der Erde
- wir haben viel Platz zum Forschen
- wir spielen und entdecken gemeinsam

Wegen der Vielfältigkeit des Jahresthemas wurde es ein zweites Jahr weitergeführt. In den Gruppen wurden die Interessen der Kinder aufgegriffen und weitere unterschiedliche Themen zu „Wir entdecken die Welt“ erarbeitet. Zum Beispiel: ICH – WIR / Familie / Wer wohnt wo? / Welche Tiere gibt es und wo leben sie auf der Erde? / Unser Körper / Farben / Feuerwehr / Was können wir Kinder bewirken? / Emotionen / Kontinente / Vulkane / Planeten / Weltall

Teilnahme an verschiedenen gruppenübergreifenden Angeboten / Projekten:

- ❖ Die Vorschulkinder nahmen an den Selbstbehauptungskursen „Löwenstark“ teil
- ❖ 2 Wochen hatten wir wieder echte Hühner auf unserem Außengelände, um die wir uns gerne gekümmert haben
- ❖ Teilnahme am Uni-Forschungsprojekt Würzburg „KIDS'nGROUPS“ für soziale Entwicklung / Teilnahme in 2023 mit Kindern, Eltern und Personal
- ❖ Teilnahme an „Kita-digital“ mit Zertifizierung
- ❖ Weiterhin nehmen wir am Landesprogramm Sprach-Kitas: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil.
- ❖ Teilnahme am EU-Schulprogramm, das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert wird. Über dieses erhalten wir Bio-Obst und Bio-Milch.
- ❖ Teilnahme der Vorschulkinder am IKK-Classic-Angebot „Die Kleinen STARK machen – gemeinsam für eine gesunde Zukunft“. Aus einer Referentin, Vertretern des Personals und des Elternbeirates wurde ein Steuerungskreis gebildet. Es wurde z.B. eine Bestandsanalyse und Entwicklungsfelder erarbeitet und umgesetzt.

Gruppenübergreifende Aktionen im Kinderland, z.B.:

- ❖ Gruppenübergreifende Aktionen für die Kinder in der Aula, z.B. Kasperletheater, Kindertanz, Singkreise, Adventsstündchen, Christkindbesuch
- ❖ Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur beobachten: Entwicklung von Schmetterling, Pflanzen und Marienkäfer
- ❖ Kindergärtnerei und Obst- / Kräuterverarbeitung
- ❖ Zaubervorstellungen
- ❖ Sommerfest mit Urkundenübergabe und Ernennung zur „Wasser-Kita“ durch die Regierung von Unterfranken
- ❖ Kinder-Sport-Olympiade
- ❖ Besuch der Seniorenheime
- ❖ Gefühle lernen mit den Kobolden
- ❖ Verhalten im Brandfall – Übung mit Unterstützung der Feuerwehr Bad Königshofen
- ❖ 2 Nussbäume und 1 Apfelbaum wurden auf dem Außengelände gepflanzt
- ❖ St. Martin-Umzug zusammen mit der katholischen Kirche

Gebäude / Obstwiese:

- ❖ Fertigstellung der Lüftungsanlage
- ❖ Überdachung des Fahrrad- und Bollerwagen-Stellplatzes neben dem Haupteingang
- ❖ Pflanzung von weiteren 4 Obstbäumen auf der Saalewiese

Teilnahme der Kindergartenkinder

am „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit den Angeboten:

- ❖ Ganzheitlicher Körpereinsatz beim Bauen mit Holzelementen
- ❖ Wechselnde Tafeln mit Bewegungsanregungen am Kinderland und am Birkenpfad
- ❖ Bewegungsmöglichkeit in die Höhe – Seilturmpyramide am Kessler-Spielplatz
- ❖ Immunstärkendes Wassertreten im Klostergarten

- ❖ Sichere Bewegungsmöglichkeiten, Erleben und Aufenthalt auf der Wiese an den Saale-Auen

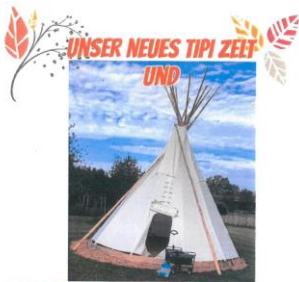
Die Kinder wurden von der Beantragung bis zur Fertigstellung vom Bauhofleiter Markus Schunk und der Kindergartenleitung Angelika Schönstein unterstützt.

Einige Fotos:



Welchen Kletterturm möchten wir haben?

die Kletterseilpyramide auf dem Kesslerspielplatz



2.6.23



2.6.23



28.09.23



Wir Bauen mit dem Bauhof und unseren Eltern



PIC-COLLAGE

Veränderungen auf der Kinderland-Obstwiese



Bau des Wasser-Tretbeckens im
Klostergarten



Wir haben viele Nistkästen gebaut und beim
Aufhängen geholfen.

Im Dezember 2023 wurden im Kinderland 143 Kinder betreut:

Platzbelegung	
Krippenplätze	39
Kiga-Plätze	104
- davon Kinder U3	4
Plätze gesamt	143
- davon integrativ	6
Kinder nach Gewichtung	
- Regelkinder	54
- Migration	37
- Krippenk. oder U3	46
- behindert/v. Behind. bedroht	6
Kinder gesamt	143

Kinder nach Zeitkategorie	
> 1 bis 2 Stunden	
> 2 bis 3 Stunden	
> 3 bis 4 Stunden	12
> 4 bis 5 Stunden	6
> 5 bis 6 Stunden	14
> 6 bis 7 Stunden	34
> 7 bis 8 Stunden	55
> 8 bis 9 Stunden	18
> 9 bis 10 Stunden	4
> 10 bis 11 Stunden	
> 11 bis 12 Stunden	
> 12 Stunden	
Kinder gesamt	143

Kindbezogene Förderung

Mit der Einführung des Bayerischen Kinderbildungs- und- betreuungsgesetzes (BayKiBiG) erfolgt die staatliche Förderung von Plätzen in allen Kindertageseinrichtungen kindbezogen an die Gemeinden. Die Gemeinden bringen denselben Betrag aus eigenen Mitteln auf, indem sie das Doppelte der staatlichen Förderung an die Träger leisten.

Der jährliche staatliche Förderbetrag an die Gemeinden errechnet sich aus dem Produkt des Basiswertes mit dem Qualitätsbonus, dem Buchungszeit- und Gewichtungsfaktor. Der Qualitätsbonus ist nur Teil des staatlichen Förderanteils und nicht Gegenstand der kommunalen Förderung.

Elternbeitragszuschuss

Seit 01.04.2019 zahlt der Freistaat Bayern ab September des Jahres, in dem das Kind 3 Jahre alt wird, einen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100,00 €. Das gilt bis zur Einschulung.

Bayerisches Krippengeld

Zusätzlich zum Beitragszuschuss hat der Freistaat Bayern zum 01.01.2020 das Krippengeld eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100,00 € pro Kind entlastet. Das Leistungsende des Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss gekoppelt. Das Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigen.

Basiswert

Der einheitlich festgelegte und dynamisierte Basiswert wird für eine Buchung von über 3 bis 4 Stunden geleistet. Der Basiswert für die Endabrechnungen der kindbezogenen Förderung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 betrug 1.288,48 €. Für die Berechnung der Förderabschläge vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 galt bereits ein Basiswert von 1.320,10 €. Der Basiswert wird jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration anhand der Entwicklung der Personalkosten angepasst und bekannt gegeben.

Durch Multiplikation mit der Buchungszeit bzw. dem Gewichtungsfaktor verändert sich der Förderbetrag.

Qualitätsbonus (Basiswert plus)

Zur Bemessung des staatlichen Förderanteils wurde der Qualitätsbonus für Kindertageseinrichtungen eingeführt. Durch die Einführung des Qualitätsbonus wird es dem Freistaat Bayern ermöglicht, seinen Förderanteil im Rahmen der kindbezogenen Förderung zu erhöhen, ohne gleichzeitig neue finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinden zu begründen. Gleichzeitig sollen Träger und Gemeinden bei der Qualitätsentwicklung unterstützt werden. Der Qualitätsbonus wurde erstmalig im Zuge der Verbesserung des förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssels von 1:11,5 auf 1:11 eingeführt.

Der Qualitätsbonus ist dynamisch gestaltet, d.h. er wird entsprechend dem Basiswert jährlich angepasst.

Hort

Seit 01.09.2019 wird in den Räumlichkeiten der „Alten Volksschule“ der Hort „vier elemente“ mit 50 Betriebsplätzen betrieben. Im Oktober 2023 besuchten 51 Kinder die Einrichtung (ein Platz in Überbelegung). Für das Jahr 2023 wurden 160.115 € Abschlagszahlungen bewilligt,

davon 76.355 € kommunaler Anteil. Betreut werden die Kinder von 5 Fach- und Ergänzungskräften.



Kinderhaus Herzwurzel

Der Umzug in den neuen Kindergarten erfolgte Ende 2022. Mit dem Umzug änderte sich auch der Name von „Kath. Kinderhaus Villa Kunterbunt“ in „Kinderhaus Herzwurzel“. Das Kinderhaus Herzwurzel besuchten zum Stichtag 01.10.2023 22 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 1 Sprachfachkraft, 4 Fach- und 2 Ergänzungskräften betreut.



Im Jahr 2023 erhielt der Kindergarten Eyershausen Betriebskostenförderung in Form von Abschlagszahlungen in Höhe von 116.252 €, der kommunale Anteil beträgt 54.304 €.

Nach langem Vorlauf wurde der Kindergarten in Eyershausen neu gebaut. Der Neubau wurde im Jahr 2022 fertiggestellt. Der Umzug erfolgte am 03.12.2022.

Katholischer Kindergarten Merkershausen

Den Kindergarten in Merkershausen besuchten zum Stichtag 01.10.2023 insgesamt 36 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 3 Fach- und 2 Ergänzungskräften betreut.

Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 200.394 € geleistet, davon betrug der kommunale Anteil 96.378 € im Förderjahr 2023.



Kindergärten anderer Gemeinden

Durch die gesetzlichen Regelungen des BayKiBiG ist die Wohnsitzgemeinde verpflichtet, die kindbezogene Förderung auch gegenüber dem Träger von Einrichtungen in auswärtigen Gemeinden zu übernehmen.

So leistete die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld im Jahr 2023 den abschlägigen kommunalen Anteil an der kindbezogenen Förderung in Höhe von 39.098 € an die Kindergärten in Aubstadt, Herbstadt, Sulzfeld, Bundorf und Trappstadt.

Die **Endabrechnung** für alle Kindergärten erfolgt Anfang 2024 mit den tatsächlichen Belegungszahlen des abgelaufenen Jahres.

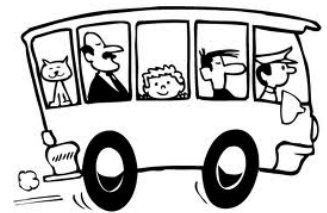
Zusätzlich zur kindbezogenen Förderung erfolgt zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren eine Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln.

Beförderung der Kindergartenkinder

Für die Beförderung der Kinder zum Kindergarten Eyershausen zahlte die Stadt im abgelaufenen Jahr 2023 1.730 € an Fahrtkosten. Der monatliche Elternanteil beträgt nach wie vor 18,00 €.

Im Haushaltsjahr 2023 trug die Stadt Bad Königshofen die entstandene Kostendifferenz in Höhe von rund 1.442 €.

Die Zuständigkeit der Beförderung ging im September 2023 auf den Johanneszweigverein e.V. über.



V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld bietet nach wie vor eine ausreichende ärztliche Versorgung.

Es praktizieren:

7 Allgemeinärzte (2 Praxisgem.)
1 Gynäkologin
1 Kinderarzt

4 Zahnärzte
3 Heilpraktiker(innen)
1 Psychotherapeutin

Medizinisches Versorgungszentrum (Innere Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Chirurgie)

Sport

Tischtennis

Die Tischtennismannschaften des TSV Bad Königshofen sind weiterhin sehr erfolgreich. Neben der Herrenmannschaft, die in der Saison 2022/23 Platz 6 in der Bundesliga errang, erzielen besonders auch die Jugendmannschaften große Erfolge.

Schach

Die 1. Frauenmannschaft des Schachclubs 1957 Bad Königshofen i. Grabfeld spielt mit großem Erfolg in der 1. Bundesliga. Auch die anderen Mannschaften nehmen mit gutem Erfolg an den Rundenspielen teil. Besonders lobenswert ist die gute Jugendarbeit im Verein.

Dreifachturnhalle

Die Dreifachturnhalle der Realschule steht den Sport treibenden Vereinen weiterhin in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.30 Uhr zu Trainingszwecken zur Verfügung. Zu Pandemiezeiten 2020/21 konnte die Halle von den Vereinen nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Deshalb wurde den Vereinen und Verbänden für diese Zeit nur eine verminderte Hallenmiete in Rechnung gestellt.

Ferner hat die Stadt Bad Königshofen für verschiedene Vereine den Erbbauzins für Vereinsgelände übernommen sowie einige Barzuschüsse geleistet. Der Aufwand lag hier bei ca. 6.500,00 €.

An den Pflegekosten des Kreissportgeländes beteiligte sich die Stadt mit einer Pauschale von 5.000,00 €.

VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld

Grundschule

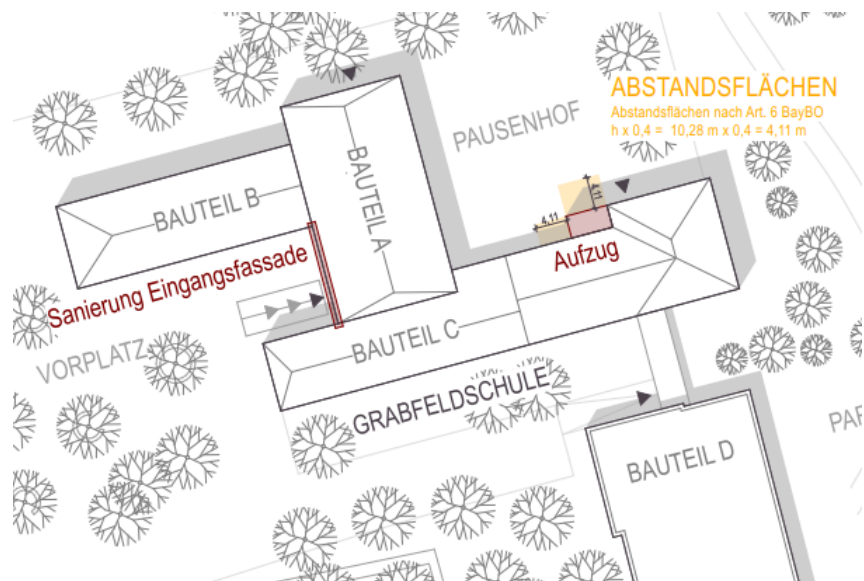
Die Planungen für die Grund- und Mittelschule laufen. Das Gebäude des Haus St. Michael kommt hierfür in Betracht.



Grabfeld-Mittelschule

Neubau eines Außenaufzugs und Sanierung der Fassade

In der Grabfeld-Mittelschule soll die Glasfassade am Eingang erneuert und um den barrierefreien Zugang zu sichern, ein Aufzug angebaut werden. Die Maßnahmen werden im Wesentlichen durch das Kommunalinvestitions-programm (KIP-S) gefördert. Die Baumaßnahmen werden in 2024 durchgeführt.



Rathaus

Sanierung, Probestreifen und Förderprogramm

Bei der Sanierung des Rathauses wurde die Bewerbung für das Projekt „EFRE“ nicht befürwortet.

Die Sanierung wird nun im Wesentlichen mit Denkmalmitteln und Städtebauförderung finanziert.



Ersatzneubau Trinkkur- und Wandelhalle

Ersatzneubau Trinkkur- und Wandelhalle, Bad Königshofen

Der Rohbau der neuen Trinkkur- und Wandelhalle steht. Die Fenster sind bereits eingebaut und der Innenputz ist aufgetragen. Als Nächstes wird die Fassade gedämmt und der Estrich verlegt.

Die Fertigstellung ist für Sommer 2024 geplant.

Finanzierung der europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie im Rahmen der EU-Innenstadt-Förderinitiative

Gesamtkosten für Abbruch und Neubau: 2.303.611,30 €
davon Fördermittel: 1.586.000,00 €



EUROPÄISCHE UNION

**EUROPÄISCHER FONDS
FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG**
als Teil der Reaktion der Union auf die
COVID-19-Pandemie finanziert

REACT-EU

Altstadtsanierung, Bauleitplanung und Baugebiete

Altstadtsanierung



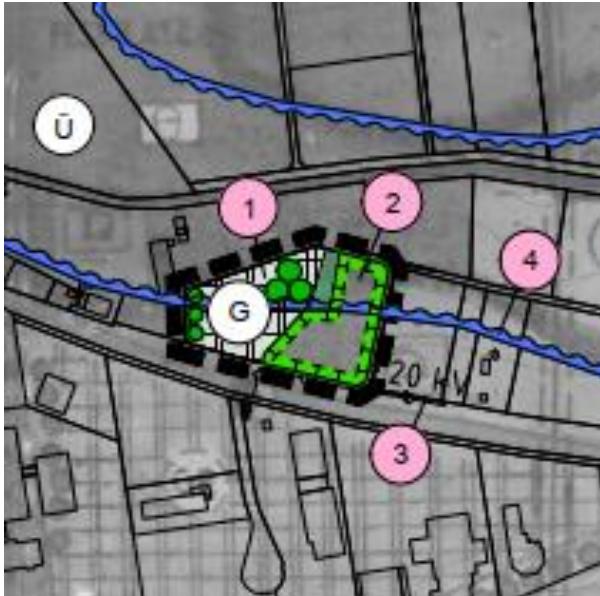
Künftig geplante Maßnahmen:

- Sanierung Rathaus
- Altstadtnaher Parkplatz mit Grünanlage auf einer Teilfläche des ehemaligen Krankenhausgrundstücks
- Neugestaltung der Kellereistraße – West (nach Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen)
- Fortführung Fußweg entlang des ehemaligen Wallgrabens
- Neugestaltung Marktplatz und Hindenburgstraße

Bauleitplanung

Am Alten Schwimmbad

Um die Erweiterung eines bestehenden Gewerbebetriebes um ein Bürogebäude und Stellplätze zu ermöglichen, erfolgt die 18. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Alten Schwimmbad“.



18. Änderung Flächennutzungsplan



Auslegungsplan „Am Alten Schwimmbad“ (Stand 09.11.2023)

Gewerbegebiet Nord II

Im Bauleitplanverfahren Gewerbegebiet Nord II erfolgte am 19.10.2023 die Bekanntmachung der Genehmigung der 17. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Bad Königshofen und des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Nord II“.



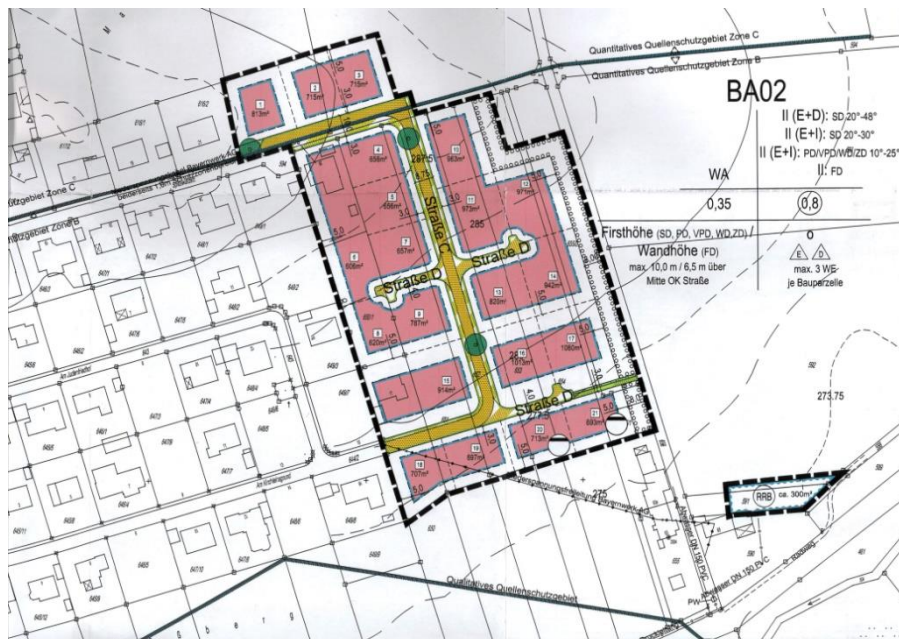
Baugebiete

Hochgericht II Bauabschnitt 02

Um den Bebauungsplan „Hochgericht II BA 02“ zu verwirklichen, läuft ein Umlegungsverfahren.

Für das Baugebiet Hochgericht II Bauabschnitt 02 wurde durch Beschluss des Stadtrats am 14.10.2021 die amtliche Umlegung nach §§ 45 ff BauGB angeordnet, um den Bebauungsplan „Hochgericht II BA 02“ zu verwirklichen. Zur Durchführung des Umlegungsverfahrens wurde ein Umlegungsausschuss gebildet. Die Umlegung wurde durch Umlegungsbeschluss vom 07.09.2022 eingeleitet. Es wurde ein Wertermittlungsgutachten erstellt. Im weiteren Verlauf werden die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis erstellt, die Bestandskarte und Teile des Bestandsverzeichnisses öffentlich ausgelegt, Erörterungen mit den Beteiligten durchgeführt.

Zudem hat der Stadtrat beschlossen, dass die neu zu errichtende Erschließungsstraße des 2. Bauabschnittes des Bebauungsplans Hochgericht II den Namen „Zur Regiusquelle“ erhält.



Freiflächenphotovoltaikanlage

Der vom Stadtrat gegründete Arbeitskreis zum Thema Freiflächenphotovoltaikanlage hat die Rahmenbedingungen für die Umsetzung und den Betrieb einer Bürgeranlage erarbeitet. Unterstützt wurde der Arbeitskreis von der Firma Agrokraft.

Der Arbeitskreis wurde im Laufe der Zeit um interessierte Bürger erweitert.

Am 16.05.2023 fand die Gründungsversammlung der KÖNergie eG statt. Vorstand der KÖNergie eG iG sind Herr Tobias Dümling und Herr Christof Helfrich. Es wurde zudem zur Umsetzung des Projekts die KÖNergie Verwaltung GmbH und die KÖNergie GmbH & Co KG gegründet. Am 06.07.2023 wurde vom Stadtrat die Änderung des Flächennutzungsplans und das Aufstellen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sondergebiet Sonnenstrom für KÖN beschlossen.



Das Projekt soll im Südwesten des Stadtgebiets in den Gemarkungen Merkershausen und Althausen in zwei Teilanlagen umgesetzt werden.



Sonnenstrom für KÖN

- Netzanschlusszusage des Bayernwerks vom 28.08.23 geht von einer Einspeisung im Jahr 2027 aus.
- Grund: Neubau des Umspannwerks in Kleinbardorf ab 2025/2026.
- Erste Ausbaustufe: 31 ha mit 40 MWp
- Damit können 12.000 Haushalte mit Sonnenstrom versorgt werden.
- Anteil Agri-PV geplant!
- Die Anlage spart im Jahr eine Viertel-millionen Tonnen (250.000 t) CO₂ ein!





Die KÖNergie eG - eine Bürgerenergiegenossenschaft

- Die Genossenschaft wurde am 16. Mai 2023 von über 100 Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Königshofen und Umgebung erfolgreich gegründet.
- Ein starkes Team mit Know how, das gut vernetzt ist, führt die Genossenschaft engagiert.
- Die Genossenschaft hat starke Partner an Ihrer Seite:



Bad Königshofen

Erneuerbare Energien ausbauen

100 Personen gründen in Bad Königshofen die Genossenschaft „KÖNergie“. Mit ist eine handlungsfähige Struktur entstanden. Wie geht es nun weiter und was ist geplant?



...ausland
...Wochen
...gehoben an
...Bund
...Blind
...oder einen der
...Kontakthilfe der er-
...wachsen wird.
...schritten, die
...sind bestmög-
...möglichste Versch-
...
...Hilfen
...Kommunen sind
...auf die Bürgerin-
...tät und Umgan-
...gung einbringen.
...Energie sei zu
...dieser Zeit ge-
...fragter seien je-
...weil
...Hilfen
...die Rückkehr
...mit Geldern zu
...denen in der
...Phasen
...haben. Thema:
...bringen von ener-
...geboten, die
...Praktiken werden
...hinterher von
...aufbau, so Hilfen
...der Genossenschaft
...
...von Bad Königshofen
...ergriff die Initiative
...
...Die Strukturen sind da, aber einer
...neue die Initiative ergreifen“, sagte
...Matthias Klöfel von der Agrokraft. In
...Bremen hat er an der Klöfel, der

Auf den Namen KÖNergie und den Sitz im Rathaus hat sich der Aufbauteamleiter, abgesehen davon keine Einigkeit. Nach dem Informationsabend, der wenige Fragen offen ließ, wurde eine Pressekonferenz, die mit der Lande, die sich erst einmal die Informationen anbieten wollten. Aber wie sie bestanden, nach Übergabe des Unternehmensbestandes.
So geht es nun weiter
Der Wahl des Aufbauteams ging nach der persönlichen Vorstellung der Kandidaten einbezogen über die Bürgern. Gewählt wurden Hans-Jürgen Hübner, Christian Klöfel, Thomas Hübner, Markus Hübner, Jutta Jäger, Katharina Thoma und Robert Schneider. Besser ist die gute Mischung aus Jung und Alt, Frauen und Männern. Der Aufbauteam ist nun endlich und bestmög- mit Christian Klöfel und Tobias Klöfel, die die Arbeit, die Arbeit überträgt und führt.
So geht es nun weiter (aus der Presse der Genossenschaft, die PV- Anlagen, diese sind schrittweise auf den Weg gebracht werden. Ein technischer Austausch für eine Planung ist noch in Arbeit. Der Ausbau und Modernisierung wurde schon in Angriff genommen. Die Stadt Bad Königshofen muss in ihrer nächsten Sitzung die Realisierung be-kräftigen, damit die Realisierung angeht. Die Realisierung der Realisierung mit dem Realisierungswirtschaftsplan. Weitere Schritte gibt es auf der Website der Stadt unter Bad Königshofen - BürgerService - Ver- und Entsorgung.

die Agrokraft mit der Entwicklung der Projekte PV-Erweiterung beauftragt und hat zur Erweiterung der Genossenschaft auch ver- beauftragt. Zunächst war ein Aufbauteam gebildet worden, dessen Leiter Herr von 20 Leuten ein Grundstücksinventar bestand.
In März 2022 fand die erste Ver- gesamt 13 Sitzungen statt, im September gab es eine Bürger-Tagung zur Vorbereitung der Gründung der Genossenschaft. Ein Vor- schritt auf diesem Weg, der noch viele andere Punkte einschließt, kann, meinte Klöfel klar. Eine mögliche Flächenliste im Um-

feld von sechs bis acht Kilometern bis zum nächsten Umgepunkt in Königshofen wurde erstellt, wo- bei die AnwohnerInnen (Bieder- schule, Wiesenfeld) im Bereich waren und möglichst Böden mit schlechter Qualität ermittelt wer- den.
Die Grundstücksinventar wurden fertig und das mögliche Energievermögen. Erst ein Vertrag der Vorbereitung sei eine Einpar- zung von Eigentümern für 40 MW ergründen, berichtete Klöfel. Un- der bestehende Umgepunkt in Königshofen erweitert werden kann oder ein eigenes Umgepunkt ge-

best werden muss, wird noch er- rät. Bislang zwei Jahre.
Andreas Bauer von der Agrokraft übernahm die Verwaltung der Ge- nossenschaftsplanung und betonte, dass jederzeit noch weitere Mitglie- der dazukommen könnten. Hier gibt es kein Limit. Im Gegensatz zu einer staatlichen Beteiligung an einem öffentlichen Projekt, das begrenzt ist, die Genossenschaftsplanung kostet 100 Euro, dafür erhält jedes Mitglied einen großen Mitspracherecht. Bei der Wahl der Verwaltung von der Anzahl der ergründeten Anlagen gibt es kein Limit - eine Sitzung. Es gibt keine Nachbargemeinde.

Friedhöfe

Friedhöfe sind im Stadtgebiet ein Anlaufpunkt vieler Bürger und auch Gäste, so dass ein sauberes Erscheinungsbild sehr wichtig für unsere Stadt ist. Der Aufwand für die Instandhaltung dieser Einrichtungen beträgt jährlich ca. 60.000,00 Euro.

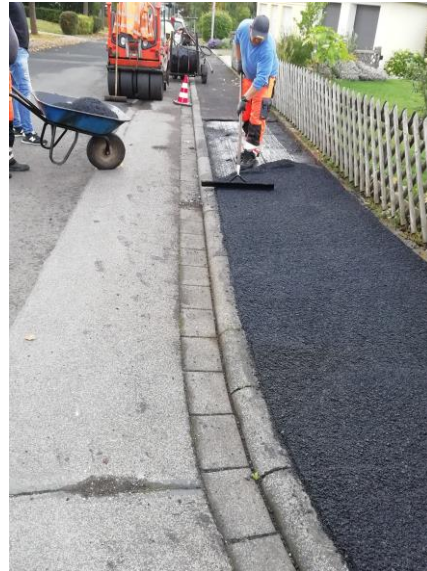
Die alljährlich erforderliche "Rüttelprobe" an den Grabsteinen wurde im Herbst 2023 durchgeführt.

Im August 2023 wurden die Urnen-Erdgräber im Friedhof Bad Königshofen um weitere 8 Grabstellen erweitert.

Straßen, Wege und Plätze

Allgemeiner Straßenunterhalt

Im Berichtsjahr wurde der Etat für den Straßenunterhalt gering gehalten. Es wurden im Spätherbst nur die wirklich auffälligen Schäden an Straßen und defekten Gehwegen über eine beschränkte Ausschreibung zur Asphaltanierung repariert.



Reparatur Schlaglöcher/Schadstellen (Martin-Luther-Str.) sowie Gehwegabschnitte



Erneuerte Gehweg-Asphaltdecke (Keßlerstr.)



Fußweg Klostergarten nach Einbau Wärmeleitung

Abschluss der Dorferneuerung im Stadtteil Ipthausen

Im Jahr 2023 wurde der neugestaltete Ortskern vom Stadtteil Ipthausen mit einem Festakt zusammen mit den örtlichen Vereinen am 17. Juni feierlich eingeweiht. Die gesamte Dorferneuerungsbaumaßnahme wurde von der Firma Karlein bis Jahresende 2023 abgerechnet. Lediglich die abschließende amtliche Vermessung der Straßengrenzen ist jetzt noch offen.

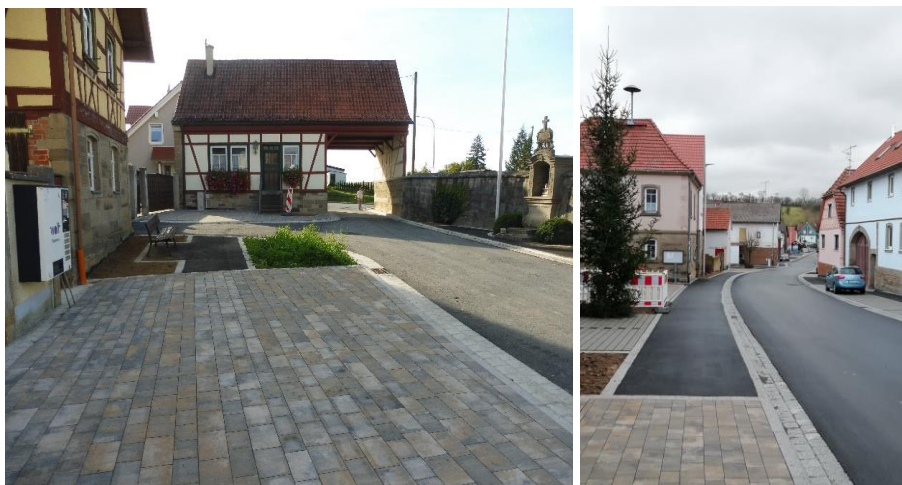


Feierliche Einweihung der Ortsneugestaltung von Ipthausen am 17. Juni 2023
(Foto: Mainpost)

Die gesamte Dorferneuerungsmaßnahme kann als erfolgreiche Verschönerung des Stadtteils Ipthausen angesehen werden. Das abschließende Setzen eines Gedenksteins mit Inschrift zur langjährigen Dorferneuerung wurde im Stadtrat besprochen, hat jedoch keine Mehrheit gefunden. Somit wird auf das Setzen einer Erinnerungsstele verzichtet.

Dorferneuerung im Stadtteil Gabolshausen

Im vergangenen Jahr wurde ab Mai der Straßenbau und die Neugestaltung der Grün- und Nebenflächen im Stadtteil Gabolshausen begonnen. Der 1. Teilabschnitt konnte mit ca. 270 m Länge bis zum Spätherbst bereits fertig gestellt werden.



Blick auf den Bereich am Torhaus und beim Friedhof sowie am alten Rathaus

Die Ortsdurchfahrt wird unter einer Vollsperrung von der Firma A. Ullrich erneuert. Die Anlieger können zeitweise nicht bzw. nur erschwert bis in die privaten Grundstücke fahren. Die öffentliche Baushaltestelle mußte zu diesem Zweck an die Staatsstraße, neben die Friedhofsmauer ausverlagert werden.



Einbau von Granit-Einzelern am neuen Dorfplatz und Aufschotterung am 2. Bauabschnitt



Teilabschnitt 2: Kanal- und Straßenbau oben „Am Haag“: massiver Fels

Kreisstraße „Stiegel“- Untereißfeld: Beginn der Planungen durch den Landkreis



Der Landkreis plant in den kommenden Jahren die marode Ortsdurchfahrt der Kreisstraße NES 46- Untereißfeld zu erneuern. Sowohl im Bereich „Stiegel“ als auch später im Bereich der „Wethgasse“ und „Schulstraße“. Bisher wurde vom Landkreis nur eine Baugrunduntersuchung durchgeführt. Die vertraglichen Verhandlungen für eine gemeinsame Baumaßnahme stehen noch aus. Die Stadt ist jeweils für die Gehsteige und die Grünflächen verantwortlich.

Straßenbeleuchtung

Erweiterung / Ergänzung / Umrüstung auf LED

Im Berichtsjahr wurde im Zuge der Straßen-Ausbauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Gabolshausen noch zwei weitere Straßenlampen in den angrenzenden Seitenstraßen eingebaut. Ferner wurde die oberirdische Straßenlampeanlage (alte Freiluft-Abspannungen) in den Stadtteilen Ipthausen und Althausen vom Bayernwerk abgebaut.

Weiterhin wurde die Straßenbeleuchtung in Stadt und Stadtteilen aufgrund der sehr hohen Stromkosten zum Großteil auf moderne LED-Lampenköpfe umgerüstet. Es wurden 332 Lampen getauscht und somit sind nun 999 von insgesamt 1.090 Straßenlampen mit stromsparenden LED-Leuchtmitteln ausgerüstet. Diese Umrüstung kostete ca. 160 T€ und erfolgt über ein staatliches Förderprogramm, bei dem im kommenden Jahr Zuschüsse in Höhe von ca. 72 T€ zu erwarten sind.



Umrüstung auf LED-Leuchtmittel



ausgebaute alte Straßen-Lampen

Breitbandausbau Stadt und Stadtteile

Übernahme des städtischen Leerrohrnetzes in Ipthausen durch die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom AG hat vor, in naher Zukunft im Stadtteil Ipthausen ein Glasfasernetz aufzubauen. Für diesen Zweck hat die Stadt Bad Königshofen im Vorfeld bei der Dorferneuerung in den Jahren 2021/2022 ein Leerrohrnetz nach vorliegendem Masterplan (mit Leerrohr-Pipes bis in jedes Haus) mit einbauen lassen.

Die Baukosten des Leerrohrnetzes wurden ermittelt und der Deutschen Telekom zur Übernahme für ca. 77 T€ angeboten. Die Verhandlungen hierzu dauern weiterhin an.

Errichtung des Mobilfunkmastes im Stadtteil Eyershausen



Der Funkmast wurde im August errichtet.

Anlage für die Zwischenlagerung/Behandlung von recyclingfähigem Bauschutt

Auf dem städtischen Zwischenlagerplatz südlich von Althausen wurde noch vor einigen Jahren Bauschutt (Beton, Stein, Ziegel) angenommen, gesammelt und anschließend mit einem Brecher zu Recycling-Schotter gebrochen und im Feldwegebau wieder eingebaut. Diesen Betrieb hat die Stadt aber seit ca. 5 Jahren eingestellt und den Lagerplatz dann zur Ablagerung der Natur-Sandsteine vom Krankenhaus-Abriß herangezogen.

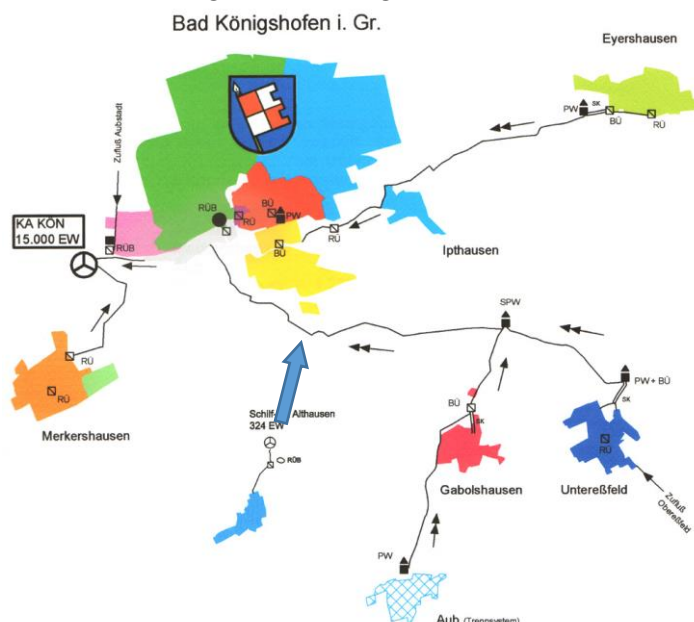
Das Landratsamt hat der Stadt im Besprechungstermin am 24. November 2023 mitgeteilt, dass die Überwachung solcher Lagerplätze früher nur mit einem Merkblatt, jetzt aber mit einer Verordnung geregelt wird. Das heißt, wenn die Stadt diesen Recyclingplatz weiterbetreiben möchte, gelten die gleichen Auflagen wie bei einem Gewerbebetrieb, z. B. bei Firma Engert-Beton in Wülfershausen.

Die Stadt sollte nun darüber entscheiden, die Nutzung des Lagerplatzes in Althausen als Recyclingplatz zu beenden und somit von der regelmäßigen auf eine gelegentliche Nutzung umzuschwenken.

Auch die Lagerstätte in Gabolshausen, welche die Jagdgenossenschaftler bisher als Recyclingplatz betreiben, ist von den Auflagen und den Erschwernissen betroffen. Dieser Lagerplatz wird zurzeit noch für die Straßenbau-Baustelle der Ortsdurchfahrt benutzt. Es liegen noch ca. 100 Tonnen gebrochenes Recycling-Material (Beton- und Ziegelstein-Bruch) dort.

Kanalisation und Kläranlagen

Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen



Entwässerungsgebiet Bad Königshofen

Kläranlage Bad Königshofen

Auf der städtischen Kläranlage wurden im Berichtsjahr ca. **1.317.622 m³ Abwasser** (im Vorjahr: 1.027.876m³, 2021: 1.096.443m³, 2020: 1.002.330m³, 2019: 1.031.369, 2018: 1.048.322m³, 2017: 1.117.086m³, 2016: 1.105.856 m³) ausgereinigt. Die Kläranlage hat da-

für 380.309 Kilowattstunden Strom (im Vorjahr 358.002 kWh, 2021: 369.813 kWh, 2020: 344.833 kWh, 2019: 347.322 kWh) verbraucht. Im langjährigen Vergleich liegt die Abwassermenge und auch der Stromverbrauch aufgrund des niederschlagreichen Jahres 2023 im Berichtsjahr um einiges höher als in den vergangenen 10 Jahren.

Die **Niederschläge** lagen im Berichtsjahr 2023 erstmals über dem langjährigen Mittelwert, der jetzt bei 587 l/m² liegt. Im Berichtsjahr fielen insgesamt **704,6 l/m² Niederschlag** (Vorjahr: 512 l/m², 2021: 577 l/m², 2020: 488 l/m², 2018: 436 l/m², 2017: 708 l/m², 2016: 551 l/m², 2015: 453 l/m², 2014: 562 l/m², 2013: 597 l/m², 2012: 612 l/m², Jahr 2011: 504 l/m², Jahr 2010: 615 l/m², Jahr 2009: 634 l/m², Jahr 2008: 540 l/m² und Jahr 2007: 782 l/m²). Die Niederschläge waren in der ersten Jahreshälfte 2023 zu gering, konnten aber durch mehr Regen in der zweiten Jahreshälfte wieder mehr als ausgeglichen werden.

Die **Gemeinde Aubstadt** hat im Berichtsjahr **105.401 m³ Abwasser** (= 8,0 %, im Vorjahr 101.504 m³, 2021: 106.410 m³, 2020: 84.996 m³, 2019: 85.928 m³, 2018: 106.551 m³, 2017: 101.037 m³, 2016: 107.412 m³, 2015: 99.052 m³ und 2014: 119.892 m³) nach Bad Königshofen gepumpt und in die städtische Kläranlage eingeleitet. Der prozentuale Anteil der Gemeinde Aubstadt liegt damit in diesem Jahr aufgrund der höheren Niederschläge ähnlich wie in den Vorjahren. Eine erhoffte Absenkung der Jahresmenge von Aubstadt durch den jahrelangen Kanalbau im Ort ist leider noch nicht eingetreten.

Im Berichtsjahr wurden vom Büro Pro Terra, in einem umfangreichen Bauentwurf sowohl der Bau eines Eindickers, der Bau einer stationären Klärschlammpresse, als auch der Umbau des bestehenden Rücklaufschlammumpwerks geplant.

Weiterhin ist die Überrechnung der Verfahrenstechnik zur gesamten Kläranlage vorangekommen, was vom Wasserwirtschaftsamt seit längerem gefordert wird. Hier zeichnet sich ab, dass ggf. die Abwassermenge, die bei Regenwetter durch die Anlage läuft, zu hoch ist und die bestehenden Nachklärbecken dafür zu wenig Volumen aufweisen. Somit besteht die Gefahr des „Schlammabtriebs“ ins Gewässer bei längeren Regenperioden.

Im abgelaufenen Jahr wurden **4.994 m³ flüssiger Klärschlamm** (im Vorjahr 4.679 m³, 2021: 3.033 m³) auf landwirtschaftliche Felder ausgebracht und zusätzlich wurden Ende des Jahres noch ca. 1.200 m³ flüssiger Klärschlamm auf der Kläranlage gepresst und anschließend Ende Januar 2024 eine Menge von ca. 150 Tonnen zur Trocknung in die neue Anlage nach Hofheim abgefahren.



Mobile Schlammpresse im Dezember



Blick auf die Schlammpresse im Anhänger

Die mobile Presse entnimmt den Klärschlamm aus den Schlammstillen, mischt ein Fällmittel zu und presst den Schlamm kontinuierlich auf ca. 23-25% Trockensubstanz. Das Press-

wasser was heraus läuft, wird dann dem Kläranlagenzulauf wieder beigemischt und muss aufgrund seines hohen Stickstoffgehalts noch ausgereinigt werden. Diese kleine transportable Schlammpresse läuft pro Entwässerungsaktion ca. 15-20 Tage auf der Kläranlage.

Es wurden auch ca. 66 m³ Fäkalschlamm aus privaten Klärgruben an der Kläranlage angenommen. Die Ausbringung des Klärschlammes auf die Felder ist weiterhin erschwert. Der verbleibende Schlamm muss gepresst und in die Verbrennung abgegeben werden.

Die Stadt Bad Königshofen ist im Herbst dem neu gegründeten Zweckverband „Klärschlamm-trocknung Haßberge“ in Hofheim beigetreten. Dort soll ab Ende Januar 2024 an der Biogasanlage die neue Trocknungsanlage in Betrieb gehen, von wo aus der getrocknete Klärschlamm anschließend in die Verbrennung nach Schweinfurt ins GKS abgefahren wird.



Blick auf den Schlammannahme-Bunker und die Baustelle der Trocknungsanlage-Hofheim

Vom **Sammelpumpwerk** bei Gabolshausen wurden im Berichtsjahr 276.891 m³ Abwasser aus Aub, Untereißfeld, Gabolshausen und Obereißfeld nach Bad Königshofen abgepumpt (im Vorjahr 235.790m³, 2021: 251.433m³, 2020: 217.530m³, 2019: 206.800m³, 2018: 229.00m³, 2017: 223.000m³, 2016: 246.000m³, 2015: 233.000m³, 2014: 256.000 m³, 2013: 276.000 m³, 2012: 224.000 m³, in 2011: 239.000 m³ und 2010: 252.000 m³). Das entspricht für 2023 ca. 21 % (im Vorjahr 23 %) der Gesamtabwassermenge auf der Kläranlage Bad Königshofen.

Eine örtliche Messung der Abwassermenge aus Obereißfeld im Mai/Juni 2023 hat ergeben, dass aus der Ortschaft bei Trockenwetter und bei nur ca. 25 m³ Trinkwasserverbrauch über Beimischen des vielen Fremdwassers am Ende täglich ca. 300 m³ Abwasser ins Kanalnetz abgeleitet werden. Trotz der Kanalsanierung in Untereißfeld (Abwasser-Sammler mit Inliner etc.) nimmt die Abwassermenge aus Obereißfeld kommend noch weiterhin zu, weil dort leider seit vielen Jahren keinerlei Sanierungen oder Kanal-Neubaumaßnahmen in Angriff genommen werden.

Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf a. d. L.

Die **Gemeinde Sulzdorf a. d. L.** lässt das Abwasser des Ortsteils Obereißfeld weiterhin in Bad Königshofen mit ausreinigen. Die Nachbargemeinde hat im Berichtsjahr leider keine echten Fortschritte gemacht. Die Sanierungsfrist im Abwasser-Bescheid zur ausstehenden Errichtung der Mischwasserbehandlungsanlage in Obereißfeld wurde Anfang Dezember vom Landratsamt deshalb nochmals um ein Jahr verlängert.

Das Landratsamt hat die Gemeinde Sulzdorf und die Stadt Bad Königshofen im Berichtsjahr zu einer gemeinsamen Besprechung bezüglich des vorliegenden Bauentwurfs zum Ortsnetz Obereßfeld und den ggf. nötigen Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Abwasserausräumung eingeladen. Eine zuvor durchgeführte örtliche Messung der Abwassermengen hat aufgezeigt, dass die Abwassermenge aus Obereßfeld noch immer viel zu hoch ist.

Es besteht weiterhin das Problem, dass die Ortschaft Obereßfeld Unmengen von Fremd- und Grundwasser im Kanal hat (ein Vielfaches des Trinkwasserverbrauches!). Dies kann so nicht dauerhaft in die Abwasseranlage der Stadt Bad Königshofen eingeleitet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist vom Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Nachbargemeinde abzuraten.

Kanalisation

Das Kanalnetz der Stadt Bad Königshofen wurde im Berichtsjahr nur in gewissen Bereichen durch die Firma Ebner gespült.

Für die benötigte Kanalverfilmung der Straßenabschnitte „Kellereistraße West“, „Siedlungsweg-Maßbergstraße“, „Herbstädter Straße“ und am Abwassersammler Untereßfeld liegt seit März auch eine Kanalverfilmung vor. Auch die Kanalstränge im Bereich der Seitengasse bei Reeh und „An der Mälzerei“ in Untereßfeld wurden im Herbst noch gespült und verfilmt. Hier wurde ebenfalls eindringendes Fremdwasser festgestellt, was in den kommenden Jahren noch saniert und abgedichtet werden sollte.

Im Berichtsjahr wurden aufgrund stark gestiegener Strompreise (für Abwasserpumpwerke u. Kläranlage) die geltenden Abwassergebühren vorzeitig überrechnet. Die Strompreise sind aufgrund der vorgenommenen Bündelausschreibung im Herbst 2022 für 3 Jahre (2023-2025) so überhöht angeboten worden. Bei der aktuellen Gebührenerkalkulation hat sich herausgestellt, dass der bisherige Abwasserpreis ab dem Jahresbeginn 2024 angepasst und erhöht werden muss. Es musste der Preis von 1,63 € auf 2,05 € je m³ Abwasser angehoben werden.

Kanalerneuerung in der „Herbstädter Straße“

Im vergangenen Juni wurde von der Firma Streck-Eisenmann mit der Kanalerneuerung in der „Herbstädter Straße“ begonnen. Die Bauarbeiten sind gut vorangekommen. Beim Ausbaggern stieß die Baufirma hin und wieder auf festen Gipsfels, der hartnäckig mit den Reißzähnen der Baggerschaufel ausgebaut werden musste.



Blick auf die Kanalbaustelle „Herbstädter Str.“ und auf den Rohrgraben im Bereich-Gips-Fels

Der Bauauftrag zur Kanalbaustelle umfasst ca. 880 T€ und konnte bis Jahresende zu ca. 65% abgearbeitet werden. Auch die seitlichen Hausanschlüsse und alle Straßenablaufleitungen sind erneuert worden. Die Bauarbeiten wurden aufgrund des Wintereinbruchs Ende November abrupt eingestellt. Sie werden vermutlich erst im Frühjahr 2024 fortgesetzt.

Kanalrenovierung: Einbau von Inlinern in bestehende Kanalrohre

Über eine Auftragsvergabe in Höhe von 213 T€ konnten im Berichtsjahr insgesamt 460 m Alt-Kanal mit einem glasfaserverstärkten Kunststoff-Inliner versehen werden und anschließend auch die bestehenden undichten Betonschächte verpresst und somit abgedichtet werden.



Das Ende des Inliners im DN 400 Rohr



Blick auf den LKW der Schachtsanierungen

Die hierbei sanierten Mischwasserkanäle sind zum einen in Ipthausen-Kirche und zum anderen der Abwassersammler östlich von Untereißfeld.

Beide Baumaßnahmen, der Kanalbau „Herbstädter Straße“ und die Kanalsanierung sind Bestandteil einer RZWas-Förderung. Es konnten so im Dezember über das Einreichen einer Verwendungsbestätigung noch Zuschüsse beim Freistaat Bayern angefordert werden.

Geplante Kanalerneuerung im Bereich Siedlungsweg/Maßbergstraße

Der nächste Bauabschnitt für die geplante Kanalerneuerung gemäß RZWas-Antrag betrifft die Straßen „Siedlungsweg und Maßbergstraße“ in Bad Königshofen. Hier ist der Kanal über 50 bis 60 Jahre alt und erfüllt die heutigen Standards nicht mehr. Aus diesem Grund wurde vom Stadtrat im Herbst an das Technische Büro Werner ein weiterer Planungsauftrag verge-

ben. Das Büro aus Eltmann führt zurzeit eine Bestandsvermessung und eine Auswertung der vorliegenden Kanal-TV-Untersuchung durch, um anschließend den Mischwasserkanal neu zu bemessen. Im kommenden Jahr soll dann eine öffentliche Ausschreibung erfolgen, um ab Mitte des Jahres 2024 mit den Bauarbeiten zur Kanalerneuerung beginnen zu können.

Betrieb von Pumpwerk Althausen mit Druckleitung

Das Abwasserpumpwerk Althausen ist nun ca. 5,5 Jahre in Betrieb und hat sich als sehr gut funktionierend erwiesen. Aus dem Stadtteil Althausen wurden im regenreichen Berichtsjahr 40.953m³ Abwasser (= 3,1 % auf der Kläranlage KÖN, Vorjahr 27.633m³, 2021: 29.491m³) nach Bad Königshofen abgepumpt.

Die **Kanalisation** im Stadtgebiet und in den Stadtteilen ist zum Teil über 50 bis 70 Jahre alt. Der Kanal weist deshalb Schäden der verschiedensten Dringlichkeitsstufen auf. Deshalb sollte der begonnene Trend der Kanalerneuerung fortgesetzt werden, um die neue RZWas 2021 Förderung auszunutzen und die Überalterung der städtischen Kanäle zu verhindern. Angesichts der geplanten Ausweitung des Heilquellenschutzgebietes nimmt der Stellenwert von Kanalsanierung und Dichtheitsprüfungen am bestehenden Kanalnetz künftig eine immer größer werdende Rolle im Betrieb der Abwasseranlage ein.

Der Fremdwasseranteil im Kläranlagenzulauf ist aufgrund von Fehlan schlüssen und Schäden im Kanalnetz mit ca. 40-50 % zeitweise zu hoch. Gemäß der geltenden Eigenüberwachungsverordnung sind in den kommenden Jahren noch viele Schachtkontrollen, Dichtheitsprüfungen und Kanalverfilmungen vorzunehmen, um das städtische Kanalnetz angemessen zu warten, zu sanieren und in einer Kanaldatenbank zu erfassen.

Kleinkläranlagen

Im Stadtgebiet und in den Stadtteilen gibt es ca. 33 private Anwesen, die nicht am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen sind und in Eigenverantwortung eine Kleinkläranlage betreiben. Im Berichtsjahr wurden keine Veränderung verzeichnet. Das Landratsamt hat zuletzt die Anwesen mit abflusslosen Gruben erfasst.

Abwasseranlage Sambachshof

Die kleine Kläranlage am Sambachshof hat weiterhin mit den stark wechselnden Abwassermengen zu kämpfen. In den Ferien und in den Sommermonaten bringt der Märchenwald mit hohen Besucherzahlen zu hohe Abwassermengen und im Winterhalbjahr ist der Abwasseranfall so gering, dass eine Außerbetriebnahme der Kleinkläranlage zur Debatte steht, weil die Bakterien in der Kläranlage so nicht „arbeiten und überleben“ können.

Breitbandausbau Stadt und Stadtteile

Breitband KÖN BayGBitR

Die Bayerische Gigabitrichtlinie (BayGBitR) wurde ins Leben gerufen, um Bayern zu einem Vorreiter im digitalen Zeitalter zu machen. Ihr Hauptziel ist es, flächendeckend schnelles Internet bereitzustellen und somit die digitale Infrastruktur im Freistaat entscheidend zu stärken.

Die Bayerische Gigabitrichtlinie (BayGBitR) setzt sich mit Nachdruck für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur ein, insbesondere in den Gebieten Althausen, Bad Königshofen, Ipthau-

sen, Lustmühle und Untereißfeld. Mit insgesamt 326 förderfähigen Adressen und Gesamtkosten von 2,077 Milliarden Euro wird dieses wegweisende Projekt maßgeblich durch eine Förderung von 1,428 Millionen Euro unterstützt.

Der Ausbau wird durch die Telekom Deutschland GmbH vorangetrieben, und der voraussichtliche Beginn ist für Anfang 2024 geplant. Mit einem ehrgeizigen Zeitplan soll der Ausbau bis zum September 2026 abgeschlossen sein, um den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Gebiete einen schnellen Zugang zum Gigabit-Netz zu ermöglichen.

Die Bayerische Gigabitrichtlinie verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, indem sie nicht nur auf die technologische Vielfalt setzt, sondern auch auf Transparenz und Bürgerbeteiligung. Dies stellt sicher, dass die digitale Transformation im Einklang mit den lokalen Bedürfnissen und Herausforderungen erfolgt. Der Ausbau dieser Infrastruktur wird zweifellos dazu beitragen, die Lebensqualität in den genannten Gebieten nachhaltig zu verbessern und Bayern als einen digitalen Vorreiter zu etablieren.

Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Glasfaser + GmbH

Ein weiteres wegweisendes Glasfaserprojekt zeichnet sich in Bad Königshofen ab, initiiert durch die Glasfaser + GmbH – ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors. Dieser eigenwirtschaftliche Ausbau bringt erhebliche Vorteile für die Stadt, da keinerlei Kosten auf sie zukommen. Vielmehr profitieren 770 Adressen in Bad Königshofen von diesem zukunftsweisenden Vorhaben, das darauf abzielt, die Breitbandinfrastruktur in der Stadt maßgeblich zu verbessern.

Der Ausbau, der ab 2024 beginnen soll, verspricht nicht nur eine Steigerung der digitalen Konnektivität, sondern trägt auch dazu bei, Bad Königshofen als Vorreiter in Sachen Glasfasertechnologie zu positionieren. Dieses Gemeinschaftsunternehmen setzt somit auf innovative Lösungen, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu steigern und die Stadt für kommende digitale Herausforderungen optimal zu rüsten.



(v. l. n. r.): Frank Reichert (Landkreis Rhön-Grabfeld, Stabsstelle Kreisentwicklung), Thomas Helbling (1. Bürgermeister der Stadt Bad Königshofen i. Gr.), Thomas Andreas Hofmann (Deutsche Telekom Technik GmbH im Auftrag der GlasfaserPlus GmbH) und Christian Bregulla (IT-Administrator der Stadt Bad Königshofen i. Gr.) Foto: Louisa Rosin, Landkreis Rhön-Grabfeld

Bauhof

Bad Königshofen

Bücherei	Unterhaltungsarbeiten Renovierungsarbeiten: Streichen der Wände, Neubezug der Podeste mit Teppich und Teilung Versetzen Eingangstüre, Umbau Tresen
Grünabfallplatz	wiederholte Reinigung von illegalen Abfallentsorgungen regelmäßiges Hochschieben der Grünabfälle
ehem. Krankenhaus Feuerwehr	Mulchen der Fläche Reparatur von Fahrzeugen und Geräten Funkgeräte bei verschiedenen Fahrzeugen um- und aus- gebaut
Flur	Heckenschnitt Wegereparatur
Forst	Waldwegebau Reparatur Schlepper Bau Steg Birkensee
Friedhof	regelmäßige Pflegearbeiten Neuanlage von Kleinurnengräbern
Gewässerunterhalt	Grabenreinigung Regulierung von Biberdämmen
Grabfeldschule	Unterstützung, Vertretung Hausmeister Heckenschnitt Umbau Lehrerpulte
Grünanlagen	Mäharbeiten Pflegearbeiten Bewässerung von Bäumen und Anlagen Bepflanzung
Hort	Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten
Irena-Sendler-Schule	Unterhaltungsarbeiten Räumung des städtischen Lagers in der Turnhalle für den Tischtennisverein
JUZ	Unterhaltungsarbeiten Einbau neuer WCs Einbau Küchenherd Unterstützung der Jugendlichen bei Renovierungs- arbeiten

Kinderland	Reparaturarbeiten an Einrichtung und Inventar Regelmäßige Sicherheitsbegehung Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neueinbau der Lüftung Errichtung einer Kinderwagenüberdachung Aufbau eines Tipis und WC-Häuschens auf Obstwiese Beschilderung Bewegungsparcour Bau eines Carports und Holzspielementen
Kirchturm	Reinigung der Türmerstube Reinigung Vorplatz
Kläranlage	Reparaturarbeiten
Klostergarten	Anlage eines Tretbeckens Richten der Wege Sanierung Teilbereich Mauer
Kurzentrum	Verschiedene Reparaturarbeiten Unterstützung des Haustechnikers
OGS Rathaus	Unterhaltungsarbeiten Reparaturen an Türen Umbau WC-Türe öffentliches WC
Schranne	Wartung/Filterwechsel Lüftung Flachdachreinigung Reparaturen
Spielplätze	Basketballkorb am Brügel Wasserspielplatz an der Saale - Ergänzung Wasserlauf Kletterpyramide Kesslerspielplatz im Rahmen des Zukunftspaketes Beleuchtung Brügel Umbau Nestschaukel Spielplatz Franzosengraben
Straßen und Wege	Schotterung Flickasphaltierung
Tuchbleiche / ZOB	wiederholt Störungen am WC beseitigt
Urbaniquelle/Wandelhalle	verschiedene Nebenarbeiten
VHS - MGH	verschiedene Reparaturen
Stadtteile	
Althausen	Heckenschnitt Flur Regulierung Biberdämme Reparatur Pfosten Grillhütte Arbeiten am Spielplatz Reparaturen am Spielplatz

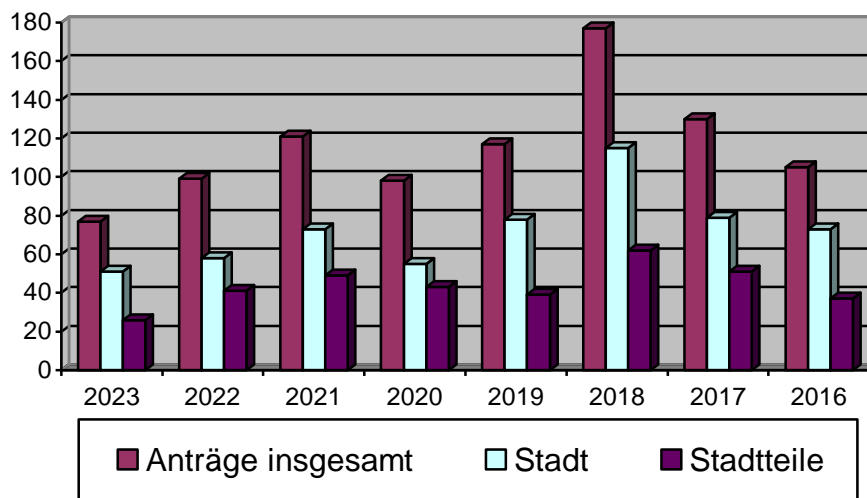
Aub	Arbeiten im FW-Haus Abbau Trampolin
Eyershausen	30er Zone am Spielplatz Zaunbau am Spielplatz Sanierung Gaststätte
Gabolshausen	Ab- /Aufbau Bushäuschen Außenbeleuchtung FW-Haus Abbau Trampolin
Ipthausen	Arbeiten im Rahmen der Dorferneuerung
Merkershausen	Reparaturen am Spielplatz Stufen am Jägersteig erneuert
Untereißfeld	Abbau Trampolin Abbau Karussell

Bauanträge

Im Jahr 2023 hat die Bauverwaltung insgesamt **77** Anträge bearbeitet, davon:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Abstandsflächenübernahme Art. 6 BayBO	1	1	0	0
Antrag auf Baugenehmigung	28	39	50	37
Beseitigunganzeige nach Art. 57 Abs. 5 BayBO	1	6	2	6
formlose Anfragen	8	10	20	20
Freistellungsverfahren	3	1	3	5
Genehmigung nach Bay. Denkmalschutzgesetz	15	17	19	11
Genehm. nach Bundes-Immissionsschutzgesetz	1	0	1	0
Isolierte Abweichung	0	1	0	1
Isolierte Befreiung	2	4	1	1
Nutzungsänderung	8	2	9	3
sonstige Anfragen	1	2	2	0
Tekturgenehmigung	3	1	3	1
Verfügung Baueinstellung	0	0	1	1
Verlängerung Baugenehmigung	1	3	1	3
Vorbescheid	1	5	10	6
Zuteilung einer neuen Hausnummer	4	7	0	0
Zuwendungsantrag Leerstandsförderprogramm	0	0	0	3

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Anträge insgesamt	77	99	121	98	117	177	130	105
Stadt	51	58	73	55	78	115	79	73
Stadtteile	26	41	49	43	39	62	51	37



Abfallwirtschaft

Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung

Die Richtlinie des Landkreises geändert vom 13.07.2022 über den Transportkostenzuschuss für das Abfahren von Bauschutt nach Strahlungen wurde in diesem Jahr von **keinem** Antragsteller in Anspruch genommen. Bei Entfernungen über 10 km zur Entsorgungseinrichtung können pro Tonne und Kilometer zur nächstgelegenen infrage kommenden Entsorgungseinrichtung 0,20 € vom Landkreis Rhön-Grabfeld bezuschusst werden. Die Antragstellung erfolgt über die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen und kann für Vorhaben, welche noch nicht begonnen wurden, seit 01.06.2017 erfolgen. Entsprechende Formulare sind auf der Homepage des Landkreises Rhön-Grabfeld unter www.rhoen-grabfeld.de verfügbar.



Annahmestelle der Fa. Steinbach
in Strahlungen

Die Deponie für Erdaushub und Bauschutt in Strahlungen ist unter der Tel.-Nr. 09771/68877-200; bzw. steinbach@steinindustrie.de erreichbar.

Ablagerung von Erdaushub

Im Jahr 2023 wurden in der Gipsabbaustätte der Fa. Knauf nördlich von Bad Königshofen insgesamt 5.775 m³ Erdaushub (im Vorjahr 12.944 m³) angeliefert und eingebaut.

Die Lagerstätte wird von Karl Hübner aus Großseibstadt beaufsichtigt. Die Abrechnung erfolgt durch die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld gemäß der angelieferten Mengen.

An der Knauf-Gipsabbaustätte wird weiterhin am Nordrand (an der Wand) Gips abgebaut. Seit fast drei Jahren bricht die Firma Knauf den Rohgips in Bad Königshofen mit einer mobilen Brecheranlage vor Ort und fährt den so gewonnenen Gipsschotter dann mit geschlossenen Lkws direkt ins Rheinland zur Zementindustrie. Der Brechvorgang erzeugt durchaus eine gewisse Staubentwicklung, so dass bei zu starkem Wind das Umfeld davon betroffen ist. Der Brecherstandort wurde deshalb vor Jahren in die Grube hinab verlegt, um den Immissionsradius und damit die Verteilung des Gipsstaubes zu verringern.

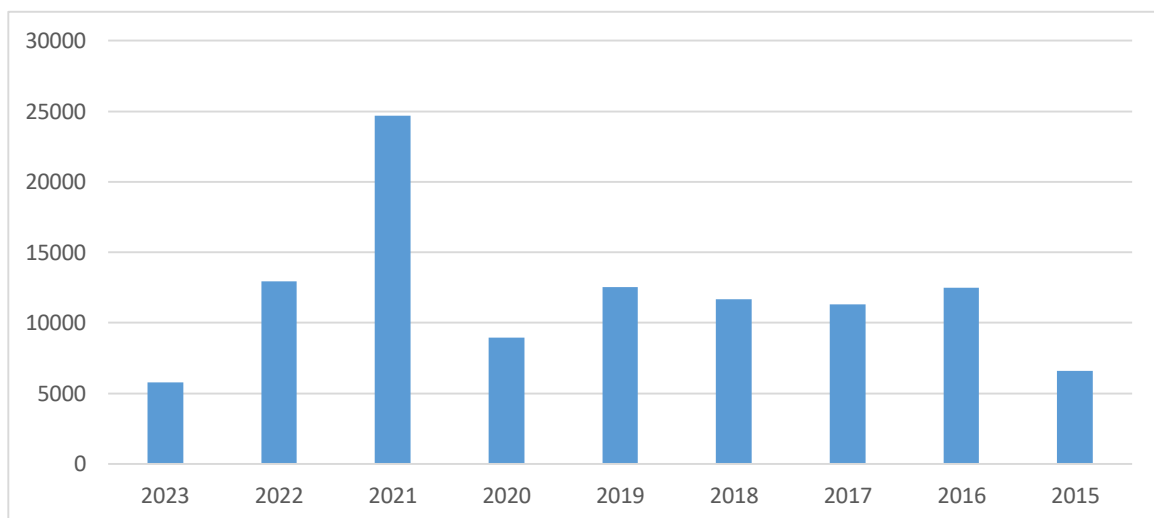


Mobile Brecheranlage der Knauf Gips-Abbaustelle

Die Gips-Abbaugrube wird mit unbelastetem Erdaushub aus Baustellen der Region verfüllt. Die Erdaushubgebühren betragen seit dem 01.01.2022 5,95 €/inkl. 19% MwSt. je Kubikmeter lockere Bodenmasse.

Aufstellung der jährlichen Erdaushub-Mengen:

Jahr	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
m ³	5775	12944	24667	8960	12528	11685	11298	12471	6605	9810	6792





Aubstadt • Bad Königshofen i. Grabfeld • Großbardorf • Großeibstadt
Herbstadt • Höchheim • Saal a. d. Saale • Sulzdorf a. d. Lederhecke
Sulzfeld i. Grabfeld • Trappstadt • Wülfershausen a. d. Saale

KOMMUNALE ALLIANZ FRÄNKISCHER GRABFELDGAU

Die Lenkungsgruppe der Kommunalen Allianz Fränkischer Grabfeldgau traf sich im Jahr 2023 zu insgesamt 9 Sitzungen und einer Jahreshauptversammlung.

Nachfolgend werden einige Projekte und Aktivitäten des Jahres 2023 vorgestellt:



Nach den coronabedingten Ausfällen der Jobmeile in 2021 und 2022, konnte die Veranstaltung am 05. März 2023 wieder in Präsenz stattfinden. Der Besucherandrang war enorm und mit 55 Ausstellern wurde ein neuer Höchstwert erzielt.

Am Sonntag, den **25.02.2024** wird die nächste Grabfelder Jobmeile in der FrankenTherme von 13:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Vorab kann man sich in der digitalen Broschüre über die teilnehmenden Unternehmen und die zur Auswahl stehenden Ausbildungsberufe informieren.

Diese steht ab Ende Januar 2024 auf unserer Homepage www.allianz-grabfeldgau.de/Jobmeile zur Verfügung.

Grabfelder Fahrradtag

Zum vierten Mal fand am 17.09.2023 der Grabfelder Fahrradtag statt. Der Fahrradtag wurde bei schönstem Spätsommerwetter sehr gut angenommen und alle 11 beteiligten Vereine zogen ein sehr positives Fazit. Der TSV Großeibstadt stellte bei der offiziellen Eröffnung am Sportheim die umgesetzten Projekte vor, die mit Mitteln des Regionalbudgets der Grabfeldallianz gefördert wurden. Dazu zählt u.a. ein neuer Mehrzweckraum, der in einer vormals ungenutzten Garage eingerichtet wurde.

An der Stempelaktion nahmen 134 Kinder teil, die alle mit Preisen bedacht werden konnten. Wir danken allen teilnehmenden Vereinen, allen Radfahrern sowie den beiden lokalen Bankinstituten und der FrankenTherme für die Bereitstellung von Sachpreisen.



Regionalbudget

Bereits zum vierten Mal wurde der Grabfeldallianz in diesem Jahr ein Regionalbudget vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt, mit dem verschiedene Kleinprojekte in der Region gefördert werden konnten.

Antragsberechtigt sind alle Vereine, Verbände, Gruppierungen, Privatpersonen und Kommunen, die mit ihren Maßnahmen das Leben in unseren Gemeinden verbessern und der Allgemeinheit dienen.

Dieses Jahr konnten damit Fördermittel in Höhe von über 92.000 € in unsere Region fließen. Davon wurden in den Allianzgemeinden 19 Projekte finanziell unterstützt.

Projekte, die in Bad Königshofen umgesetzt wurden, sind der öffentliche Bücherschrank auf dem Marktplatz, der durch den Lionsclub aufgestellt wurde. Dieser bietet die Möglichkeit, kostenlos Bücher mitzunehmen oder einzustellen.

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde haben zusammen ein Projekt umgesetzt. Ein ehrenamtlicher Arbeitskreis hat einen Audioguide für Bad Königshofen aufgenommen, der an 7 Stationen das lange Zeit friedliche Zusammenleben der damaligen Zeit auf interessante und kurzweilige Art präsentiert. Erzählt wird eine spannende Geschichte, die leichtfüßig die Historie und viel Hintergrundwissen über jüdisches Leben erzählt. Der Audioguide ist gleichermaßen für Schüler und Erwachsene, Touristen und Einheimische konzipiert.

In der Klosterkirche wurde eine neue elektronische Orgel eingebaut und beim Sportplatz in Merkershausen neue Spielgeräte für Kinder aufgestellt.

Grabfelder Gesundheitstag

Auch der dritte Grabfelder Gesundheitstag war wieder ein Erfolg. In der Turn- und Festhalle von Aubstadt stellten sich verschiedene Einrichtungen unter dem Thema "Gesund, Vital und Aktiv" vor.

Die zahlreichen Besucher konnten sich über die vielfältigen Angebote ausführlich beraten lassen. Das Angebot, sich für die Stammzellenspendendatei der Uni Würzburg registrieren zu

lassen nahmen einige Personen an. Dazu bot der Kindergarten Aubstadt ein vielfältiges Kinderprogramm und auch die Promi-band Bad Königshofen war zu Gast.

Der Elternbeirat des Kindergartens Aubstadt und der Chor "Klangvoll" hatten die Bewirtung der Gäste übernommen.



Allianzmanagement

Silvia Schmitt & Annedore Dietz-Holzheimer

Hindenburgstr. 32 in Bad Königshofen

Telefon: 09761 / 39 72 771

E-Mail: info@allianz-grabfeldgau.de

Homepage: www.allianz-grabfeldgau.de

VII Land- und Forstwirtschaft 2023

Städtischer Wald



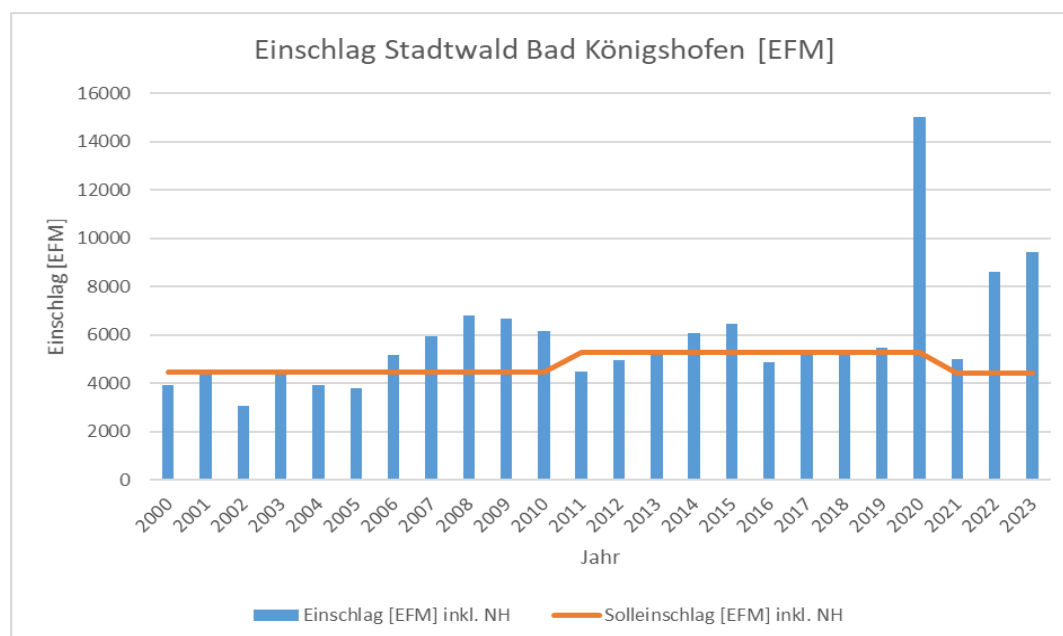
Inzwischen immer häufiger im Stadtwald zu sehen: Die Fichte verschwindet und stellt den Stadtwald vor große Herausforderungen bzgl. der Wiederaufforstung, Ausgrasung und Pflege junger Bestände.

Der Stadtwald Bad Königshofen war im Jahr 2023 von großen Veränderungen geprägt. Zum einen veränderte sich das Waldbild stark. Das liegt daran, dass der Borkenkäfer weiter fortschreitet und die Baumart Fichte aus dem Stadtwald immer mehr verschwindet. Dort wo vorher ältere Fichtenwälder waren, stehen jetzt kleine Waldbäume, die auf den ersten Blick häufig gar nicht zu erkennen sind. Es gibt also einen Generationenwechsel bei den Waldbäumen. Durch den Klimawandel und Borkenkäferbefall werden junge Wälder in Zukunft immer häufiger und lösen ältere Fichtenbestände ab. Die zweite große Veränderung im Wald betrifft den Generationswechsel im Personal. Der langjährige Revierleiter Herbert Geßner ist zum 1. Oktober 2023 in den Ruhestand eingetreten. Er war seit fast 20 Jahren im Stadtwald Bad Königshofen tätig und hat durch seine Arbeit den städtischen Wald geprägt. Zu seinen Leistungen gehörte es z.B. ältere Fichtenwälder vorausschauend umzubauen. Indem er schon frühzeitig andere Baumarten unter die Fichten pflanzen ließ. Dadurch kommt es im Stadtwald häufig gar nicht erst zu einer Freiflächensituation, weil oft schon z.B. junge Buchenwälder unter der Fichte gewachsen sind. So war der Stadtwald auf die aktuelle Käfersituation schon gut vorbereitet. Viel bewirkt hat Herbert Geßner nicht nur waldbaulich, sondern vor allem auch durch seine gute Zusammenarbeit mit Partnern und Kollegen. Diese wussten die Verwaltung, die Forstwirte der Stadt und alle Kollegen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Bad Neustadt an der Saale sehr zu schätzen.

Der Förster, die Forstwirte und Unternehmer konnten ihre Arbeit im Stadtwald auch 2023 sicher ausüben. Glücklicherweise gab es keine größeren Unfälle im Stadtwald. Kleinere Verletzungen in Folge von Arbeitsunfällen bei der Holzernte blieben aber nicht aus.

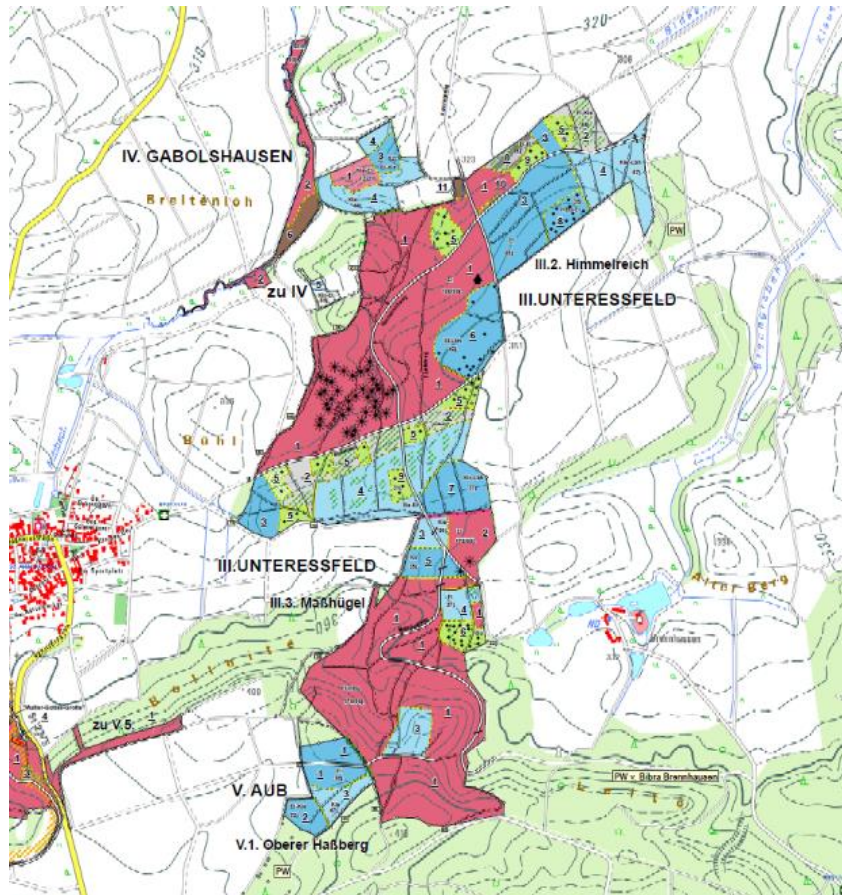
Holzeinschlag und Betriebsfläche

Schwerpunkt des Holzeinschlags 2023 war auch, wie bereits in den Vorjahren, die Aufarbeitung von Käferholz. Insgesamt wurden 9.436 EFM eingeschlagen. Davon waren 1.341 EFM und damit ca. 10 Prozent planmäßiger Holzanfall, aus z.B. Durchforstungen. 7.709 EFM, also ca. 86 Prozent, fielen unplanmäßig wegen Borkenkäferbefall oder auf Grund von Windwurf an. Damit wurde der, durch die Zwischenrevision 2021 neu definierte, nachhaltige Hiebssatz von 4.400 EFM, zum vierten Jahr in Folge überschlagen. Eine Entspannung der einzuschlagenden Holzmenge aus Borkenkäferbefall kündigt sich auch für das Jahr 2024 nicht an.



Einschlag in Stadtwald Bad Königshofen seit 2020 inkl. NH (NH=nicht verwertbares Holz)

Die Betriebsfläche lag von 2000 bis 2010 bei 1.294,8 ha, von 2011 bis 2015 bei 1.251,8 ha, von 2016 bis 2020 bei 1.250,49 ha und von 2021 bis heute bei 1.307,64 ha. Der Zuwachs an Waldfläche (2020/2021) erklärt sich durch die unterschiedlichen zugrunde gelegten Wegbreiten. Bei der Forsteinrichtung 2011 wurde eine Wegbreite bzw. Aufhiebsbreite von 10,0 m angenommen, während die Zwischenrevision 2021 eine Breite von 5,5 m unterstellte. Die Differenz wurde dem Holzboden zugerechnet.

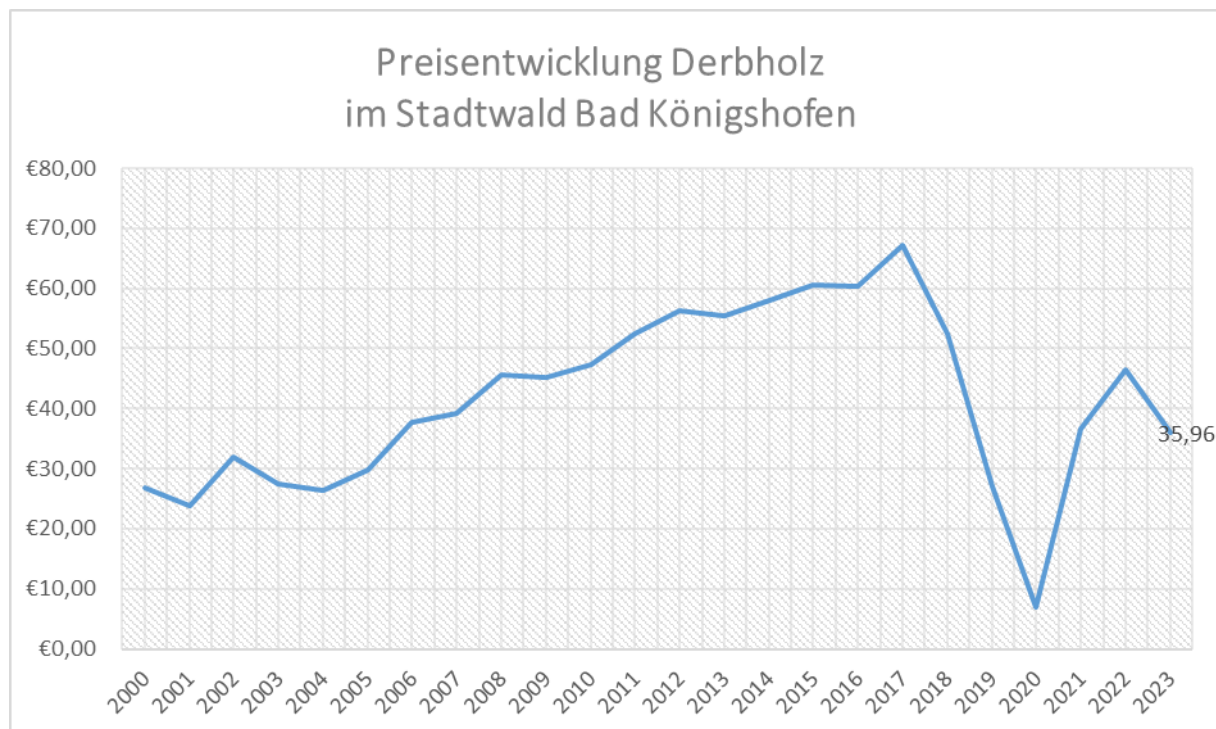


Abteilungen Himmelreich und Maßhügel im Distrikt Unterereßfeld

In den Waldabteilungen Himmelreich und Maßhügel in Unterereßfeld konnten Laubholzbestände planmäßig durchforstet werden. Die Durchforstung wurde mit dem Harvester durchgeführt. Dabei wurden vitale und gut geformte Bäume gefördert, indem man Bedränger daneben fällt. Ein Großteil des Holzes aus der Durchforstung wurde von der Stadt als Brennholz an Bürger verkauft.

Holzmarkt

Nachdem die Rundholzpreise im Jahr 2022 deutlich angestiegen sind, gab es im Jahr 2023 leider wieder einen deutlichen Rückgang des Preisniveaus im Nadelholz. Grund dafür war die deutlich geringere Nachfrage an Schnittholz aus der Bauindustrie aufgrund des hohen Zinsniveaus. Der durchschnittliche Erlös des von der Stadt vermarkteten Derbholzes (Holz über 7 cm) fiel damit auf 35,96 €/EFM ab.



Preisentwicklung Derbholz [€/EFM] im Stadtwald Bad Königshofen (ohne NH)

Preisentwicklung Fichtenholz:

Sortiment			2017	2018	2018	2019	2019	2020	2021	2022	2023	2023
			€/fm	Frühjahr €/fm	Herbst €/fm	Frühjahr €/fm	Sommer €/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	Frühjahr €/fm
Fichte BC 2b	GSW*		83,50	81,50	53,00	50,00	22,50	5,00	74,00	90,00	90,00	55,00
Fichte BC 2b	eig. Pers.*		89,00	75,00	75,00	60,00	40,00	25,00	85,00	97,00	97,00	80,00
Fichte ISN	GSW*		25,00	30,00	20,00	1,00	0,50	0,01	0,50	15,00	15,00	10,00
Fichte ISFK	GSW*		14,00	12,00	8,00	1,00	0,50	0,01	0,50	10,00	10,00	1,00

GSW: Großselbstwerbung, Aufarbeitung, Rückung und Übernahme des Holzes durch Unternehmer, holzerntekostenfreier Erlös

eig. Personal: Aufarbeitung und Rückung durch städtische Forstwirte, Verkauf über FBG, Erlös abzügl. Erntekosten ist erntekostenfreier Erlös

Eichenstammholz war wiederum sehr gefragt. Die Preise lagen nochmal über dem ohnehin sehr hohen Vorjahresniveau. Die Forstbetriebsgemeinschaft erlöste im Auftrag der Stadt Bad Königshofen für mittelstarkes Holz (Durchmesser 40 - 49 cm) der Güteklasse B 456,00 €/EFM, bei der Güteklasse C 214,00 €/EFM und bei der Güteklasse D 93,00 €/EFM. Auffallend ist, dass sich der Brennholzpreis in Unterfranken immer mehr dem Preis von Stammholz schlechter Qualität (D) annähert. Das sorgt dafür, dass Stammholz schlechter Qualität immer häufiger im Brennholz landet. Da Holz ein natürlicher Speicher von Kohlenstoffdioxid ist, wäre eine Verwendung des Stammholzes für z.B. Möbel in Zeiten des Klimawandels natürlich die bessere Option. Verbrennt man das Holz, landet das CO₂ direkt wieder in der Atmosphäre. Dennoch gerät dann auch nur das CO₂ in der Atmosphäre, was durch die Photosynthese im Baum vorher gebunden wurde. Im Vergleich zu z.B. Erdöl ist Holz demnach trotzdem deutlich nachhaltiger.

Beim Eichenstammholz zeichnet sich für das Jahr 2024 bereits jetzt ein Rückgang der Preise ab. Zudem haben die Eichenholzsäger erklärt, im Folgejahr geringerer Mengen Eichenstammholz abzunehmen. Die Abnahmebereitschaft von Eichenstammholz geringer Qualität ist laut Aussage der FBG kaum noch vorhanden. Auch hier liegt der Grund in der fehlenden Nachfrage der Endverbraucher an z.B. Möbel, Parkett, usw.

Im Jahr 2023 gab es wegen zu geringer Submissionsholz mengen aus den umliegenden Gemeinden um den Lagerplatz in Hendungen keine Submission. Das liegt daran, dass die Hiebssätze im Stadtwald, aber auch bei den meisten anderen Waldbesitzenden, durch den Borkenkäfer übererfüllt sind. Zudem kommen die vorhandenen Arbeitskapazitäten mit der Aufarbeitung des Käferholzes vielerorts an die Grenzen.

Brennholz

Im Jahr 2023 stieg die Nachfrage nach Brennholz deutlich an. Insgesamt wurden von der Stadt 2372 rm Brennholz an Ortsbürger verkauft. Die hohe Nachfrage führte erstmalig zur Rationierung von Hartholz. Kunden konnten fehlendes Hartholz durch Weichholz ersetzen. Die Bestellungen für gespaltenes Sterholz verdoppelten sich ebenfalls. Der Brennwert eines Raummeters Fichtenholz liegt im Vergleich zu einem Raummeter Eichenholz bei ca. 70%.

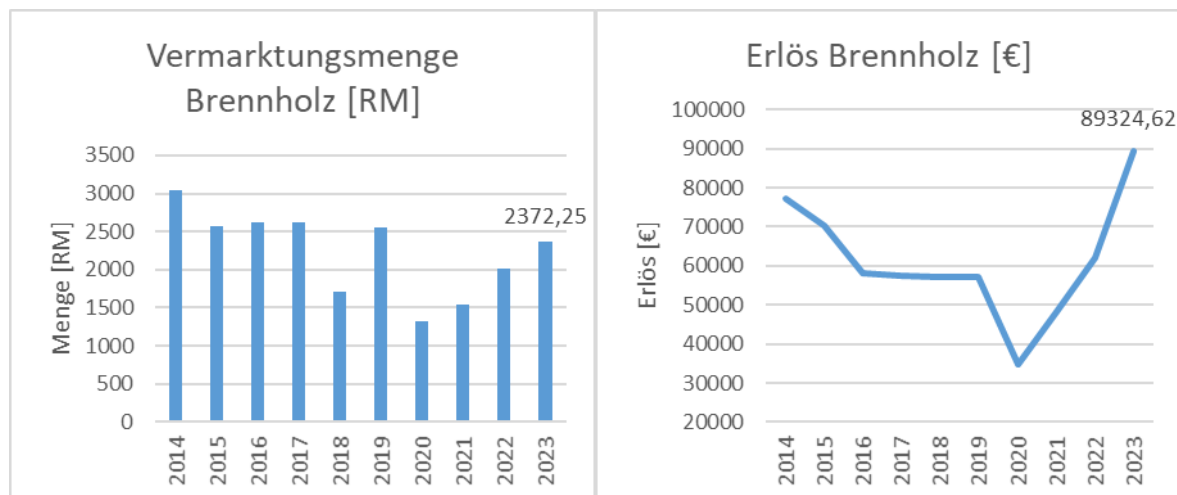
Die Brennholzpreise bleiben im Stadtwald auf dem gleichen Niveau, wie im Vorjahr:

	Flächenlose	Polterholz	Aufgesetztes Sterholz
Weichholz (z.B. Fichte, Kiefer, Linde, Aspe)	12,00 €/rm	30,00 €/rm	
Hartholz (z.B. Eiche, Buche, Birke)	18,00 €/rm	48,00 €/rm	72,00 €/rm
	Dabei handelt es sich um Netto-Preise, auf die noch 5,5% MwSt aufgeschlagen werden.		

Im nächsten Jahr (2024) wird nur noch eine begrenzte Menge von ca. 100 rm Sterholz zu einem höheren Preis, im Vergleich zum Vorjahr, von der Stadt bereitgestellt. Die Kosten für das Sterholz sind schon seit vielen Jahren sehr hoch und konnten bisher nicht direkt an Brennholzkund/innen weitergegeben werden. Brennholzhändler könnten im Vergleich zur Stadt auf Grund von geringeren Arbeitslöhnen günstigere Preise anbieten.

Die Einnahmen aus dem Brennholzverkauf stiegen 2023 nochmal auf 89.324,62 € an. Das liegt auch daran, dass die vermarktete Menge nochmal zugenommen hat. Für versteigertes Flächenlose wurden im Durchschnitt 14,63 €/rm (2022: 14,85€, 2021:14,93 €/rm, 2020:14,88 €/rm, 2019: 13,95 €/rm) Erlöst. Der Verkauf erfolgte wie gewohnt durch die Stadtförsterei, die Rechnungstellung durch die Stadtverwaltung.

Im nächsten Jahr wird das System der Holzbestellung bei der Stadt Bad Königshofen abgelöst. Voraussichtlich wird das gesamte Brennholz an einem oder mehreren Terminen verkauft. Diese Termine werden in der Infoquelle rechtzeitig bekannt gegeben. An den Verkaufsterminen wird Holz, das nur in begrenzten Mengen vorhanden ist (z.B. Hartholzpolter, Flächenlose), versteigert. Weichholzpolter können voraussichtlich an den Verkaufsterminen ohne Versteigerung aus verschiedenen Waldorten an die Bürger verkauft werden.



Entwicklung Brennholzverkauf im Stadtwald

Förderung

Waldbauliche Maßnahmen nach dem WaldFöP wurden mit 149.857,50 € gefördert. Die Förderungen des Freistaates sind für die Stadt seit vielen Jahren eine wichtige Einnahmequelle. Vor allem die Wiederaufforstungen (Pflanzung) könnten ohne das Förderprogramm nicht in diesem Umfang umgesetzt werden. Aus dem Vertragsnaturschutzprogramm (Mittelwald, Stockhiebe) flossen im Jahr 2023 61.262,00 € in die Stadtkasse.

Haushalt (Stand 9. Januar 2024)

Durch den hohen Anfall von Holz, das vom Borkenkäfer befallen war, waren die Einnahmen aus Holzverkauf überplanmäßig hoch. So kann voraussichtlich auch 2023 ein positives Jahresergebnis von vorläufig ca. 47.000 € erzielt werden.

Haushaltsergebnisse in €:

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
102055,94	75222,82	107723,91	116636,73	140473,88	64396,54	43563,91	11802,28	72308,37

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
24202,53	22120,58	55589,89	30618,56	46172,69	65347,89	78759,43	76106,95	118,356,15

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
49143,48	75533,16	175790,17	131220,46	63620,94	ca. 47000			

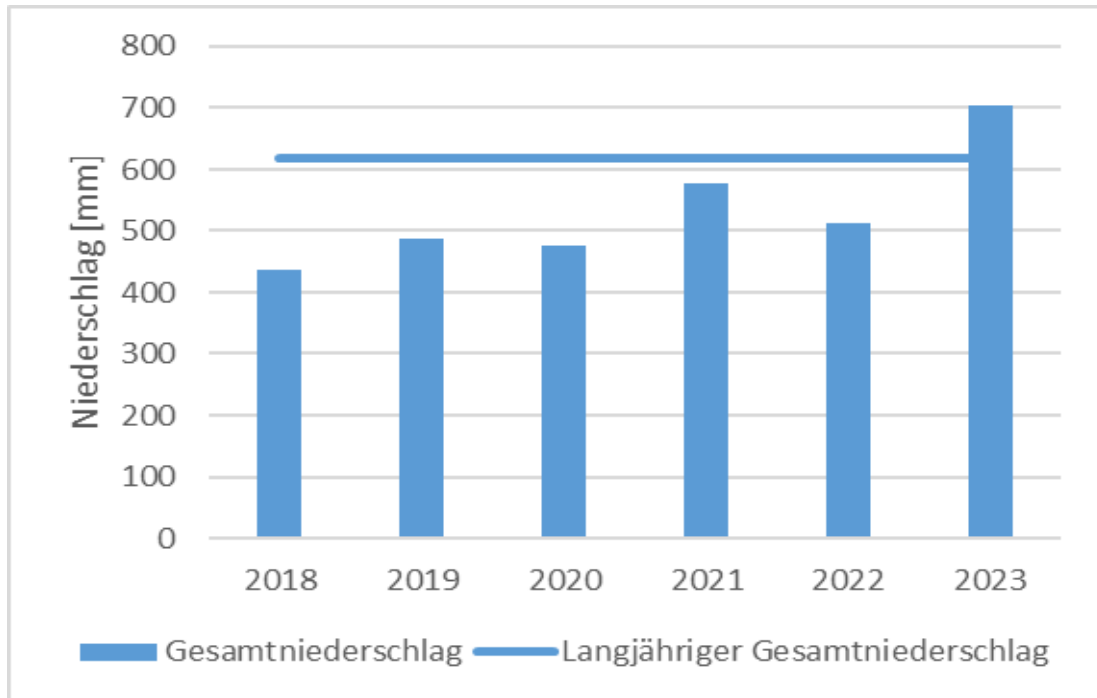
rot: negative Ergebnisse

schwarz: positive Ergebnisse

Klima

2022:

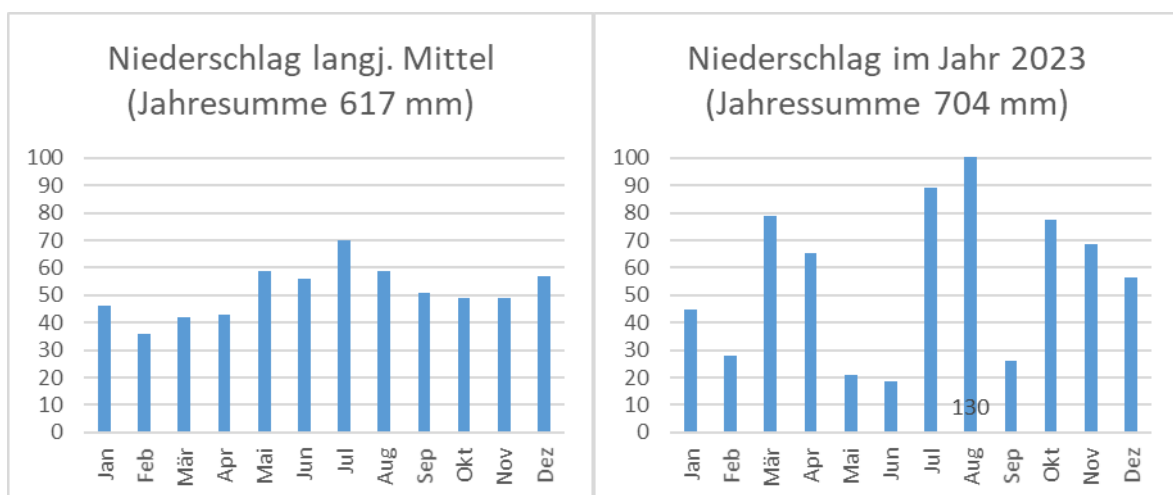
Das Jahr 2022 war wieder ein extremes Jahr. Von Mai bis August fielen 72,29 mm Niederschlag (Wetterstation Bad Königshofen). Das ist weit weniger als die Hälfte der üblichen Menge aus dem langjährigen Mittel (244 mm). Insgesamt lag der Gesamtjahresniederschlag bei 512 mm. Damit war auch das Jahr 2022 seit 2018 in Folge trockener als das langjährige Mittel. Die Jahresdurchschnittstemperatur war mit 10,08 °C genau 1,51 °C über dem langjährigen Mittel.



Gesamtniederschlag der Jahre 2018 bis 2022 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 - 2021)

2023:

Im letzten Jahr gab es erfreulicherweise mit insgesamt 704 mm einen ausgesprochen hohen Gesamtjahresniederschlag in Bad Königshofen. Seit 2018 war das das erste Jahr mit höheren Niederschlägen, als es im langjährigen Mittel der Fall wäre. Trotz der hohen Niederschlagsmengen sorgte die kurze, aber intensive, trockene Phase im Mai und Juni dennoch für einige Ausfälle in den Kulturen. Gerade in der Anwuchsphase sind die kleinen Waldbäume noch sehr empfindlich und sterben bei Trockenheit schnell ab. Die Ausfälle aus 2023 sollen Anfang des Jahres 2024 nachgebessert werden.



Niederschlag langjährigen Mittels (1981 bis 2010), Jahressumme 617 mm (links), Niederschlag des Jahres 2023, Jahressumme 704 mm (rechts)

Die Temperatur war auch 2023 mit im Durchschnitt 10,35 °C in Bad Königshofen sehr hoch. Dies dürfte auch hier die höchste Jahresdurchschnittstemperatur seit Beginn der Wetteraufzeichnung sein.

Forstschutz

Auch 2023 lag der Schwerpunkt bei der Holzernte wieder bei der Aufarbeitung von Fichten, die durch den Borkenkäfer befallen waren. Insgesamt wurden ca. 86% der gesamten Holzmenge auf Grund von Windwurf und Borkenkäferbefall aufgearbeitet.

Die Borkenkäferbekämpfung kam im Sommer und Herbst 2023 ins Stocken, da es ab August glücklicherweise zahlreiche Regentage gab. Für die Käferaufarbeitung heißt das aber, dass es immer wieder Phasen gibt, in denen der Waldboden durch Harvester und Rücker nicht befahren werden kann. So konnten die Käferholzmengen aus dem Sommer 2023 nicht vollständig aufgearbeitet werden. Bei Frost oder ausreichender Abtrocknung der Böden werden die befallenen Fichten dann Anfang des Jahres 2024 gefällt und abtransportiert.



Vom Borkenkäfer befallene Fichten in der Abteilung Kurze Steig bei Althausen. Die braunen Blätter in Bodennähe sind bereits vorangebaute Rotbuchen.

Wegeunterhaltung

Im Distrikt Utnereßfeld und in der Abteilung Birkensee im Distrikt Sambach wurden Wegeunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Es wurde neuer Schotter aufgebracht, um die Wege in einem guten Zustand zu halten. Zusätzlich werden alle Forstwege regelmäßig, aber vor allem nach Holzerntemaßnahmen, mit einem Schild abgezogen, um das Material von den Rändern wieder auf den Weg zu bringen.

Walderlebnispfad

Im Rahmen des Walderlebnispfades wurde am Sambach in Nähe des Märchenwaldes ein Beobachtungssteg am Birkensee errichtet. Das dafür nötige Material wurde vom Sägewerk

Kalnbach geschnitten und wurde vom Bauhof und unter Zuhilfenahme von schwerem Gerät im See verbaut. Die Idee hierzu stammt von Revierleiter Herbert Gessner und Bauhofleiter Markus Schunk in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hassberge e.V., der die Maßnahme finanziell fördert. Die Planung und Organisation der Maßnahmen liegen beim Bauhofleiter Herrn Markus Schunk. Die Stadtförsterei hilft und unterstützt bei dieser Maßnahme. Der Bau des Stegs geht aus einem Stadtratbeschluss aus den Vorjahren hervor und ist Teil einer Sanierung des Walderlebnispfades in mehreren Abschnitten. Dazu gehören auch weitere bereits umgesetzte Maßnahmen: die neue Bodenkundestation, die überdachte Sitzganitur (Spende von Egid Dömling), die beiden Liegen an der Station Waldbaden und neue Infotafeln. Die Sanierung ist aktuell noch nicht vollständig abgeschlossen.



Bau des Steges am Waldlehrpfad

Fortbildung

Es wurden keine Fortbildungen besucht.

Wildgatter

Im Wildgatter wurden neue Bäume gepflanzt und vor Verbiss durch das Rot- und Dammwild durch kleine Holzzäune geschützt.

Personal

Herbert Geßner (FAR) ist zum Oktober 2023 in den Ruhestand eingetreten. Er war am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt an der Saale tätig. Dort war er für die Stadt Bad Königshofen und die Gemeinden Sulzfeld und Großbardorf zuständig. Neben der Betriebsausführung war er in diesem Bereich auch Ansprechpartner für private Waldbesitzende. Im Stadtwald Bad Königshofen war Herbert Geßner seit 2004 zuständig. Er hat dort, wie anfangs erwähnt, sehr viel im Wald bewegt. In seinen letzten Dienstjahren war das Dienstgeschäft durch den Borkenkäfer geprägt. Durch seinen vorausschauenden Waldumbau sind die Fichtenbestände aber schon auf das Verschwinden der Baumart vorbereitet.

Die Nachfolge tritt Julia Bischof zum 1. November 2023 an. Sie kommt aus dem Grabfeld und war vorher im Nachbarrevier für die Gemeinden Aubstadt, Herbstadt, Sulzdorf a.d. Lederhecke und Trappstadt zuständig.

Personalstand:

FD Jürgen Hahn, Betriebsleiter

FOI Julia Bischof, Betriebsausführung (seit 1. November 2023)

Forstwirt Frank Nieder, Haumeister/Vorarbeiter

Forstwirt Harald Mauer, (Teilzeit)

Waldarbeiter Stefan Schubert, (Teilzeit)



Jürgen Hahn



Julia Bischof, Frank Nieder, Harald Mauer, Stefan Schubert



Herbert Geßner



Wilhelm Schmalen



Lothar Kuhn

Ehemalige:

FAR Herbert Geßner, Betriebsausführung a. D.

FD Wilhelm Schmalen, Betriebsleitung a. D.

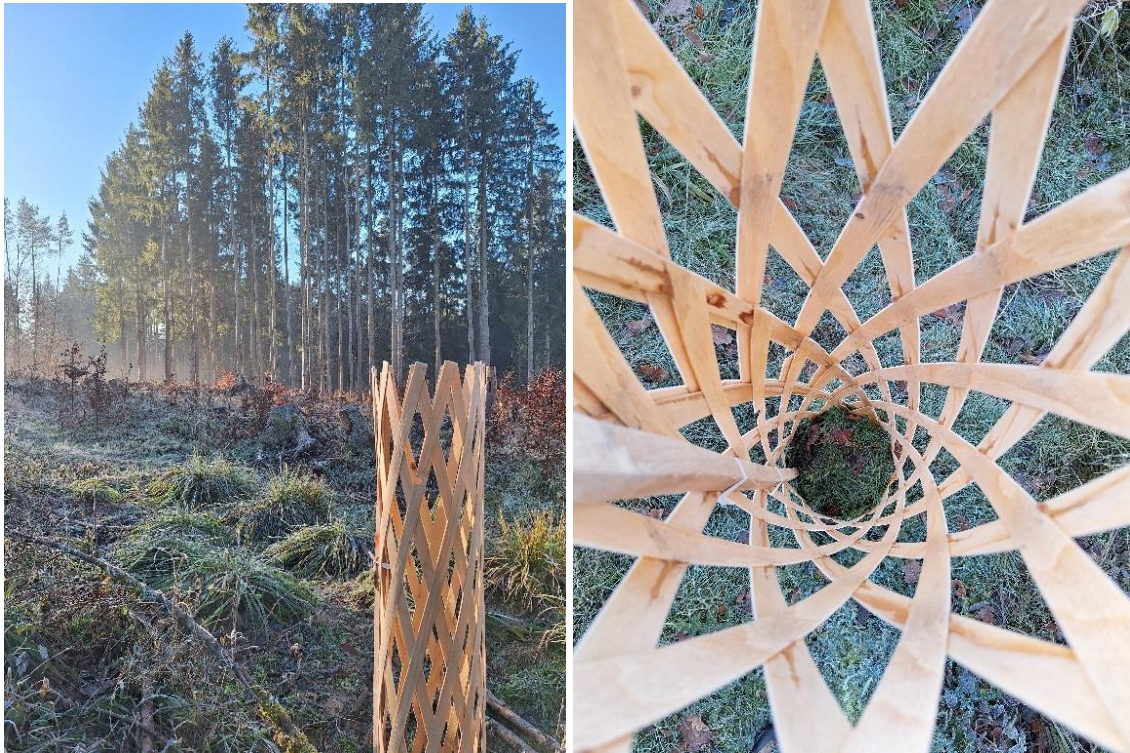
Forstwirt Lothar Kuhn, Haumeister a. D.

Sonstiges

Neue Baumarten und neue Schutzmöglichkeiten

Im Sambach wurden von den Forstwirten, noch unter Anleitung von Herbert Geßner, heimische und nicht heimische Baumarten in Holzwuchshilfen gepflanzt. Die Holzwuchshilfen sind eine Alternative zu Wuchshilfen aus Kunststoff. Aktuell gibt es erst wenige Erfahrungen zu Holzwuchshilfen. Im Stadtwald wurden 2023 zum ersten Mal versuchsweise einige Wuchshilfen aus Holz ausgebracht.

In den Wuchshilfen befinden sich besondere heimische und nicht heimische Baumarten, die dem Klimawandel hoffentlich gut gewappnet sind. Zum Beispiel wurden Atlaszeder, Küstentanne, Spitzahorn, Walnuss, Schwarznuss und Esskastanie gepflanzt.



Holzwuchshilfen in der Abteilung Brückenrasen

Reparatur Forstschlepper:

Im Jahr 2023 standen große Reparaturen am Forstschlepper der Stadt an. Insgesamt sind Kosten von ca. 30.000 € (vorläufig) entstanden. Der Kran des Forstschleppers wurde überholt, es wurden neue Reifen angeschafft und ein Kundendienst durchgeführt. Nachdem es Ende des Jahres zu Undichtigkeiten am Systemschlepper kam, wurden wiederum auffällige Reparaturen notwendig. Die Reparatur des Schleppers erfolgte durch die Firma Leicht mit hohem Stundeneinsatz. Um weitere Dichtungen und Hydraulikschläuche zu erneuern, musste dieser Teil zerlegt werden. Es bleibt zu hoffen, dass in der nächste Zeit keine weiteren größeren Reparaturen notwendig werden.

Beschluss Neuanlage von Feuchtbiotopen wieder möglich

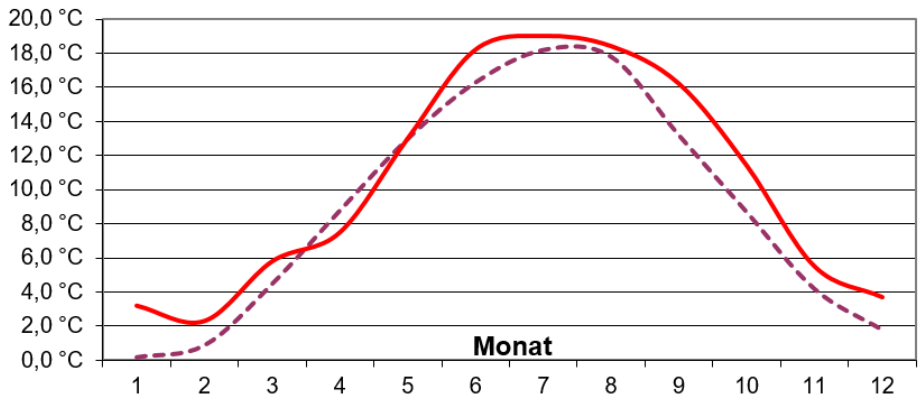
In der Stadtratssitzung vom 07.12.2023 wurde auf Antrag der Fraktion20plus die Einrichtung von Feuchtbiotopen durch den Naturpark Haßberge e.V. in den Abteilungen Seubertsloch und Bauholz in der Gemarkung Eyershausen beschlossen. Ein weiterer Beschluss ermöglicht nun generell die Errichtung von Biotopen, sofern diese keine Kosten für die Stadt Bad Königshofen verursachen.

Wetter

Temperaturen 2023



Die monatliche Durchschnittstemperatur errechnet sich aus den Monatsdurchschnittstemperaturen des betreffenden Monats der letzten 3 Jahrzehnte (1991-2020)

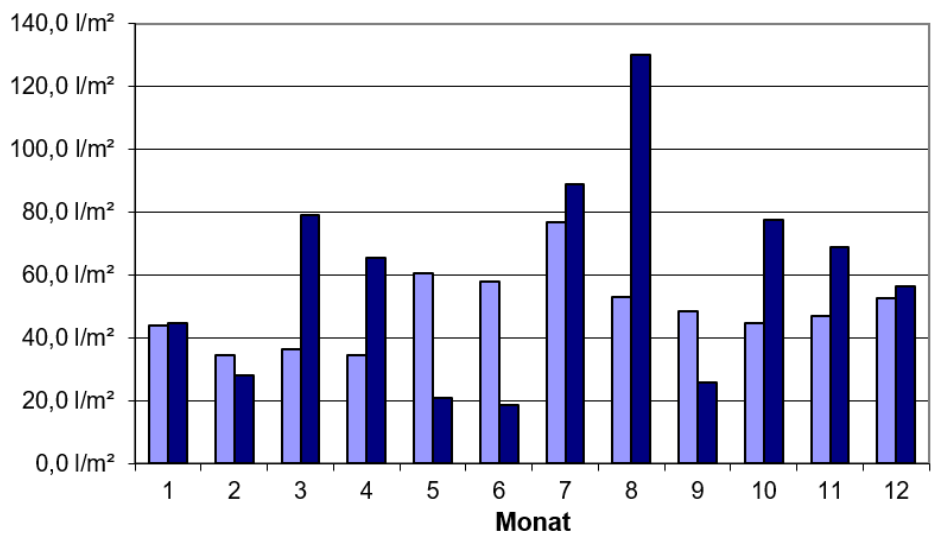


Klimastation Bad Königshofen/Merkershausen

Niederschläge 2023



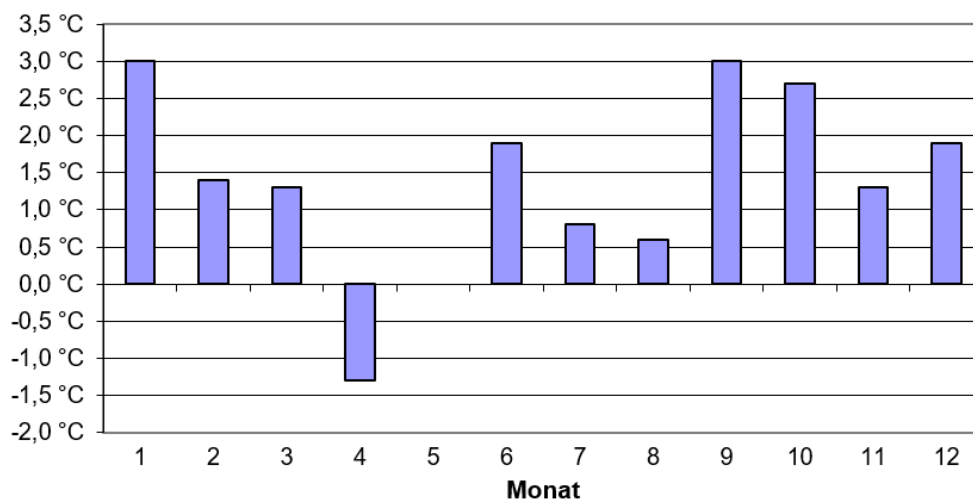
Der monatliche Durchschnittsniederschlag errechnet sich aus den Monatsdurchschnittsniederschlägen des



Klimastation Bad Königshofen/Merkershausen

Monatliche Temperaturabweichungen 2023

Die monatliche Temperaturabweichung errechnet sich aus der Differenz der Monatsdurchschnittstemperatur (1991-2020) zur Durchschnittstemperatur des betreffenden Monats



Klimastation Bad Königshofen/Merkershausen

Feldgeschworene

Die Feldgeschworenen der Kernstadt und der Stadtteile unterstützen die Arbeiten des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bad Neustadt a. d. Saale und sorgen mit für Ordnung in den Fluren.

Die diesjährige Feldgeschworenenentagung für die Feldgeschworenen des Altlandkreises Königshofen im Grabfeld fand am 06. Mai 2023 im Schützenhaus in Gollmuthhausen statt.

Als Feldgeschworener neu vereidigt wurde Christoph Jörg aus dem Stadtteil Untereßfeld.

Für 25 Jahre Dienst als Feldgeschworener wurde Herr Herbert Reiher aus dem Stadtteil Althausen geehrt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Grenzbegehungen durchgeführt:

- Eyershausen – Alsleben am 12.04.2023
- Merkershausen – Sulzfeld am 04.03.2023 und
- Untereßfeld – Alsleben am 13.05.2023

Der Kreistag des Landkreises Rhön-Grabfeld hat in seiner Sitzung am 20.07.2023 beschlossen, die Entschädigung für Feldgeschworene **ab dem 01.08.2023 auf 15,00 € je Stunde** anzuheben und die Gebührenordnung entsprechend anzupassen.

Die neu gefasste Gebührenordnung wurde im Amtsblatt des Landkreises bekanntgemacht.

Fischereischeine

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld hat 6 Fischereischeine auf Lebenszeit und einen Jugendfischereischein ausgestellt.

2 Fischereischeine wurden auf fünf Jahre verlängert.

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe

In Bad Königshofen i. Grabfeld bestehen 647 angemeldete Gewerbebetriebe. 2022 gab es:

Anmeldungen: 40 Abmeldungen: 33 Ummeldungen: 15

Einzelhandel und Handwerk trugen durch das vielseitige Angebot und die Qualität der Arbeit mit dazu bei, unsere Stadt als Mittelpunkt des Einkaufs für das Umland herauszuheben. Das reichhaltige Angebot beweist die Leistungsfähigkeit des örtlichen Einzelhandels.

Bad Königshofen i. Grabfeld ist deshalb als Einkaufszentrum für das Umland wichtig. In der Zukunft sollte die Gewinnung weiterer Betriebe und die Vermeidung von leerstehenden Geschäften das Ziel sein. Die Konkurrenz durch den Internet-Handel ist leider auch bei uns spürbar.

Mit der Einführung der Kurzzeitparktaste (15 Minuten kostenfreies Parken am Marktplatz) hat die Stadt die Attraktivität der Innenstadt gesteigert und mit dem bewussten Verzicht auf Parkeinnahmen für die ansässigen Einzelhändler Wirtschaftsförderung geleistet.

Durch die Einführung des Handyparksystems sms & park hat die Stadt einen attraktiven Service zur Zahlung der Parkgebühren zur Verfügung gestellt.

Märkte

Traditionell fanden jährlich 10 Märkte statt. Da die Besucherzahlen und die Anzahl der Händler jedoch seit Jahren rückläufig sind, wurden 2023 die Märkte in Absprache mit der Werbegemeinschaft auf 3 Sonntagsmärkte und dem Thomasmarkt am 21. Dezember reduziert. An den Marktsonntagen fanden auch die verkaufsoffenen Sonntage der Werbegemeinschaft bzw. des örtlichen Handels statt. Auch 2023 übernahm der Obst- und Gartenbauverein dankenswerterweise die Bewirtung in der Markthalle, so dass sich die Besucher bei Suppe sowie Kaffee und Kuchen stärken konnten. Der Markt sowie der letzte Winterzauber mussten aufgrund des schlechten Wetters jedoch ausfallen.



Foto: Janine Werner



Seit 2021 ist Lara Werner aus dem Stadtteil Eyershausen das „Königshöfer Christkind“.

Am Thomasmarkt 2023 begrüßte sie wieder – musikalisch begleitet von Jungmusikern unter der Leitung von Jenny Schneidawind – viele Kinder im Rathaussaal und sprach gekonnt ihren Prolog vom Rathäuserker.



Foto: Hanns Friedrich

Begleitet wurde sie nach alter Tradition von zahlreichen Engelchen sowie Stadtnikolaus Stefan Weigand und Knecht Ruprecht (Alfred Fischer), die auch schon am 6. Dezember viele Kinder am Marktplatz mit Süßigkeiten beschenkt hatten.

Im Anschluss besuchten Christkind und Nikolaus noch das Julius- und Elisabethospital und brachten den Senioren einen kleinen Gruß.

Allen Beteiligten ist es zu verdanken, dass die langjährige Tradition auf diese Weise aufrechterhalten werden konnte.

Die neue Homepage ist ONLINE!



Mit großer Freude verkünden wir, dass unsere Homepage seit dem 6. März 2023 um 13:45 Uhr online ist! Nach intensiver Planung und sorgfältiger Umsetzung präsentieren wir stolz unsere gelungene Webseite im neuen Corporate Design.

Die frische Gestaltung unserer Homepage geht weit über ein modernes und ansprechendes Design hinaus. Sie beinhaltet zahlreiche neue Funktionen und Features, die darauf abzielen, unseren Bürgern einen noch besseren Service zu bieten. Zu den herausragenden Verbesserungen gehören:

Verbesserte Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit: Damit Sie alle Informationen schnell und einfach finden können.

Einfache Suche nach Informationen, Dienstleistungen und Formularen: Durch eine intuitive Suchfunktion wird der Zugriff auf benötigte Inhalte zum Kinderspiel.

Optimierte Darstellung auf mobilen Geräten: Unser Ziel ist es, Ihnen auch unterwegs einen reibungslosen Zugang zu allen wichtigen Informationen zu ermöglichen.

Schnellerer Zugriff auf aktuelle Meldungen und Veranstaltungen: Verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr – mit einem Klick sind Sie stets auf dem Laufenden über aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen.

Wir haben zudem die drei Logo-Farben in das neue Design integriert:

- **Rot für die Stadtverwaltung**
- **Gold für den Bereich Tourismus**
- **Blau für den Kur-Bereich**

Diese Farben repräsentieren nicht nur unsere unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche, sondern schaffen auch eine visuelle Verbindung zu den spezifischen Dienstleistungen, die unsere Gemeinschaft anbietet. Wir sind überzeugt, dass diese Neuerungen die Interaktion mit unserer Kommune verbessert. Entdecken Sie die Vielfalt an Möglichkeiten, die unsere Webseite nun bietet, und lassen Sie sich von einem modernen und nutzerfreundlichen Online-Erlebnis überzeugen!



IX Finanzen und Steuern

Es tobt ein Krieg direkt vor den Toren der Europäischen Union und auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind weiterhin spürbar. Gerade im Bausektor entwickeln sich 2023 die Preise sehr dynamisch nach oben. Starke Preissteigerungen belasten den städtischen Haushalt vor allen Dingen im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung ihrer Liegenschaften, gestiegene Energiekosten sind eine davon. Ein ganz besonderer Kostentreiber ist in den vergangenen Jahren zunehmend der Bereich der Sozialwirtschaft geworden. Der Defizitausgleich in diesem Sektor ist mittlerweile im Verwaltungshaushalt einer der größten Ausgabeposten. An dieser Stelle sei der Hinweis gemacht, dass auch die Stadt Bad Königshofen die vor ihr liegenden Herausforderungen gerade im infrastrukturellen Bereich nicht ohne die Aufnahme von Krediten schultern wird.

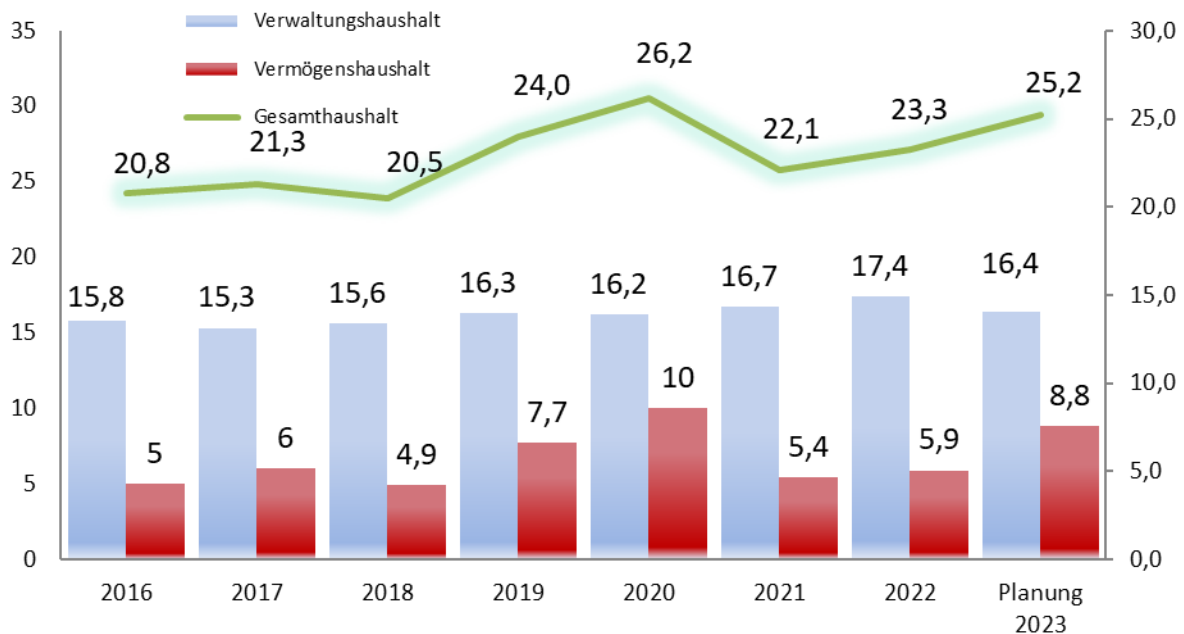
Der am 16.03.2023 beschlossene Haushalt 2023 hat ein Volumen von fast 25,2 Mio. €. Davon entfallen allein 8,8 Mio. € auf investive Maßnahmen. Bei der Aufstellung des Haushaltes war vor allem wichtig, nicht nur die Ausgaben - wo immer möglich - zu begrenzen, sondern alle Einnahmequellen auszuschöpfen.

Der größte Block Transferausgaben besteht im Wesentlichen aus der Kreisumlage in Höhe von 3,5 Mio. €. Dies führt zu einer Steigerung um rund 289.556 € (8,85 %) von 2022 zu 2023. Die vorläufigen Umlagekraftzahlen für 2024 prognostizieren eine weitere Erhöhung der Kreisumlage auf 3,8 Mio. € bei einem Umlagesatz von 47,2 %. Bei einer Erhöhung steigt folglich die Belastung für den Haushalt der Stadt weiter um 314.500 € und stellt eine Steigerung von 2023 nach 2024 um 8,83 % dar. Der Gestaltungsspielraum der Stadt Bad Königshofen wird mit einer Anhebung der Kreisumlage erheblich eingeschränkt und geplante Vorhaben im Verwaltungshaushalt der Stadt 2024 müssen zurückgestellt werden. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen um 9,2 v.H. auf insgesamt 4,7 Mio. € und die Sach- und Dienstleistungen um 22 v.H., auf knapp 2,1 Mio. €. Hier macht sich natürlich auch für die Stadt die Inflation bemerkbar.

Der Schuldenstand der Stadt Bad Königshofen beläuft sich zum Ende des Jahres 2023 auf voraussichtlich rund 5,5 Mio. € und war damit um rund 197 T € geringer als zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres. Zum Stichtag 31.12.2022 betrug die allgemeine Rücklage inkl. der Mindestrücklage rd. 5.672.422 € (voraussichtlicher Stand 31.12.2023 rd. 1.772.422 €). Davon sind 3,9 Mio. € zum Ausgleich des Haushalts 2023 eingeplant. Der Finanzplan 2022 bis 2026 (Stand Februar 2023) weist in 2024 weitere Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage von 1,4 Mio. € aus. Trotz aller Bemühungen musste im Haushaltsjahr 2024 zusätzlich mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 3,4 Mio. € und im Haushaltsjahr 2025 mit weiteren 2,9 Mio. € kalkuliert werden.

Es ist klar, diese Zahlen zwingen die Stadt entsprechend den Aufgaben, die im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt geplant sind, und den Vorgaben im Haushaltskonsolidierungskonzept zum Handeln. Vorneweg ist es jedoch notwendig, darauf hinzuweisen, dass die schwierige Haushaltssituation der Stadt Bad Königshofen nur zu einem Teil selbst gemacht sind; ein wesentlicher Anteil dieser Kostensteigerungen sind gesetzlich und durch die Rahmenbedingungen determiniert. Es gibt auch strukturelle Ungleichgewichte, die wir alle kaum beeinflussen können und die mit unserer Rolle als Kurstadt zusammenhängen. Aus dieser Rolle ergeben sich auch finanzielle Belastungen, die andere Städte in Bayern so eventuell nicht haben. Und wenn, dann haben die Städte eine ganz andere Finanzkraft als Bad Königshofen.

Haushaltsvolumen 2016 – 2023

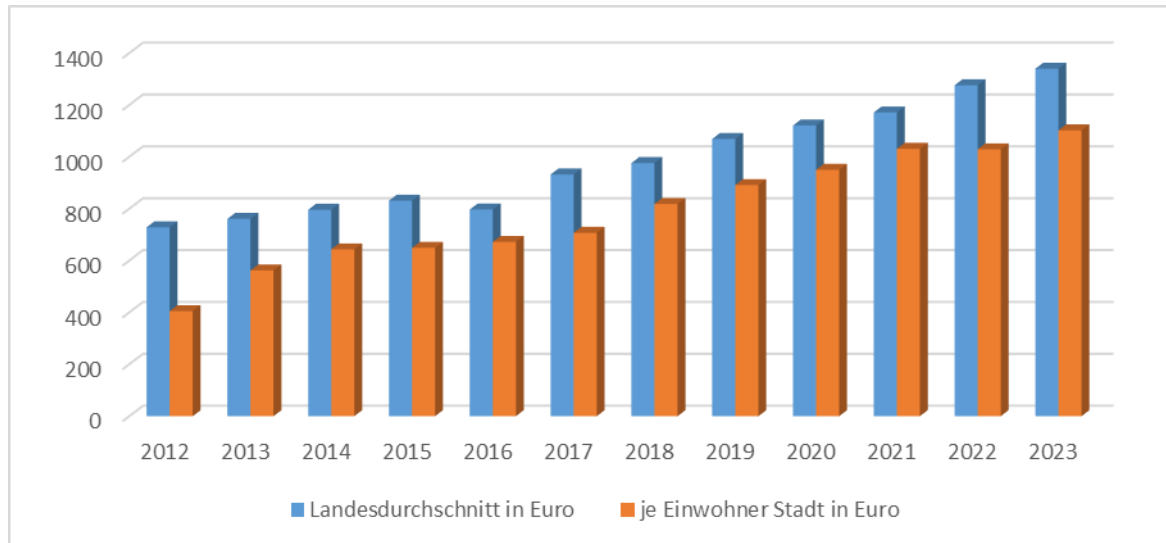


Steuerkraftzahlen

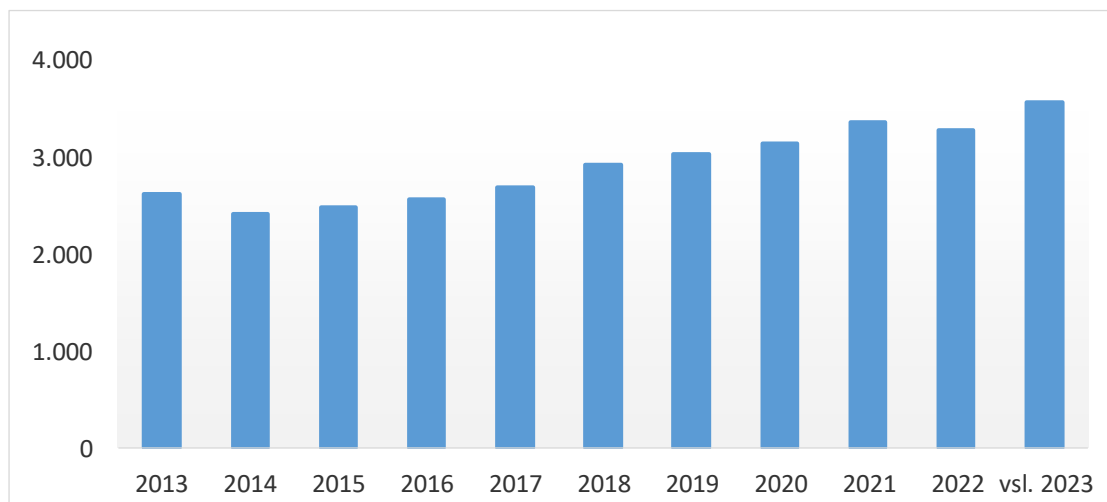
Für die Berechnung der Steuerkraft wird das Istaufkommen der Grund- und Gewerbesteuer des Vorvorjahres herangezogen. Die Steuerkraft der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld beträgt für das Jahr 2023 6.572.906 €.

	Steuerkraft	je Einwohner	Landesdurchschnitt in Bayern, Kommunen zw. 5-10.000 Einw.	Steuerkraft in % zum Landesdurchschnitt
2023	6.572.906 €	1.102 €	1.340 €	82,24 %
2022	6.222.291 €	1.029 €	1.276 €	80,64 %
2021	6.203.759 €	1.031 €	1.171 €	88,04 %
2020	5.689.927 €	950 €	1.121 €	84,75 %
2019	5.343.253 €	891 €	1.069 €	83,34 %
2018	4.912.293 €	818 €	976 €	83,81 %
2017	4.272.025 €	707 €	932 €	75,86 %
2016	4.023.999 €	672 €	797 €	84,32 %
2015	3.874.486 €	649 €	831 €	78,10 %
2014	3.840.118 €	643 €	796 €	80,78 %
2013	3.872.812 €	562 €	761 €	73,85 %
2012	2.800.021 €	405 €	728 €	55,63 %

Steuerkraft in Euro je Einwohner



Kreisumlage in Tausend Euro



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	vs. 2023
Umlagebetrag	2.614	2.408	2.483	2.559	2.693	2.992	3.036	3.142	3.357	3.273	3.562
Umlagesatz	49,4	49,4	49,4	48,0	47,3	46,5	46,2	45,7	45,7	45,7	47,2

Schuldenstand

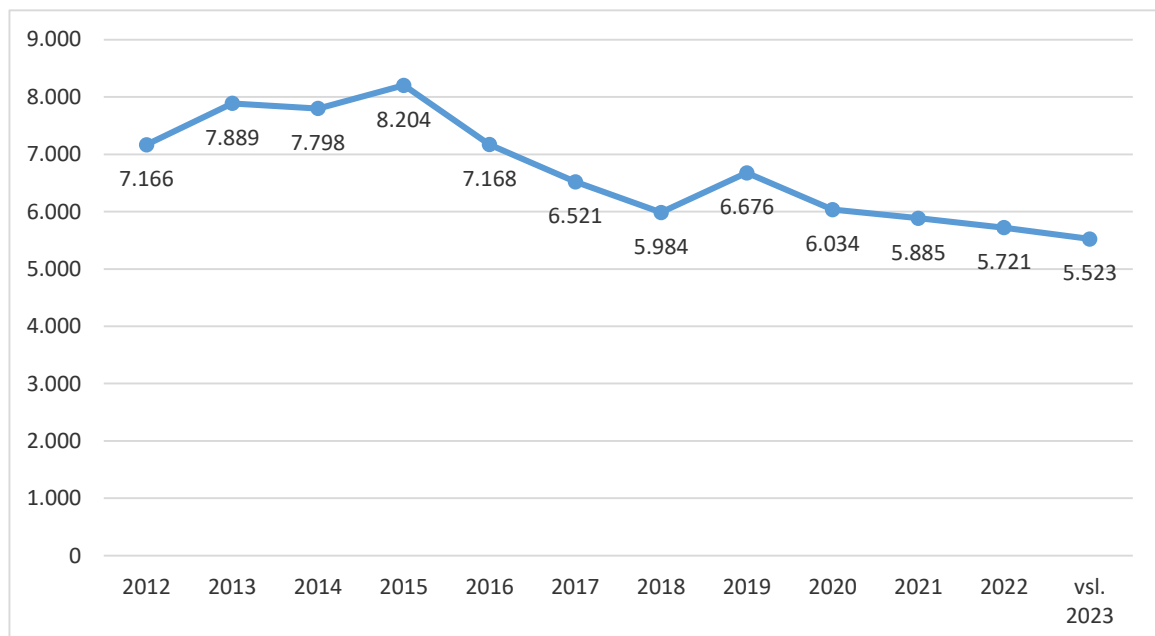
Der Schuldenstand der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld betrug zum 01.01.2023 insgesamt 5.721.765,96 €. Im Haushalt 2023 erfolgte keine Kreditaufnahme. Es wurde kein Darlehen umgeschuldet.

Es wurde im Haushaltsjahr 2023 ein Betrag in Höhe von 197.884,49 € ordentlich getilgt.

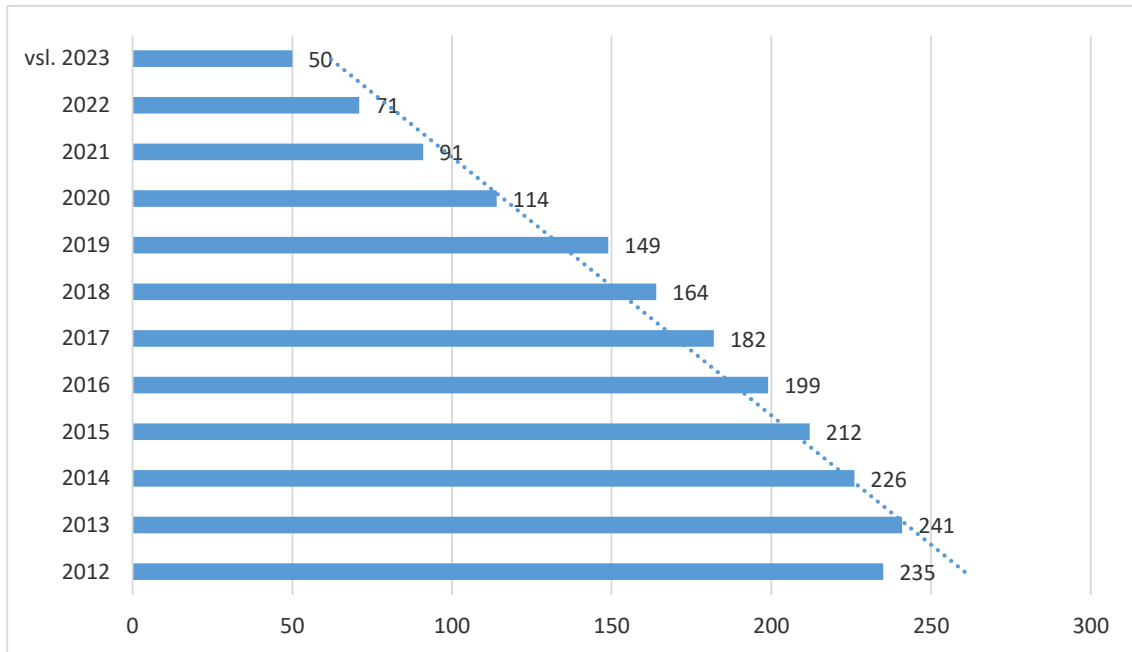
Der Schuldenstand im Überblick:

31.12.2023	5.523.881,47 €
31.12.2022	5.721.765,96 €
31.12.2021	5.885.513,45 €
31.12.2020	6.034.422,92 €
31.12.2019	6.676.337,37 €
31.12.2018	5.984.929,13 €
31.12.2017	6.521.256,91 €
31.12.2016	7.168.967,73 €
31.12.2015	8.204.781,71 €
31.12.2014	7.798.325,25 €
31.12.2013	7.889.270,61 €
31.12.2012	7.166.390,96 €

Schuldenstand am Jahresende in Tausend Euro

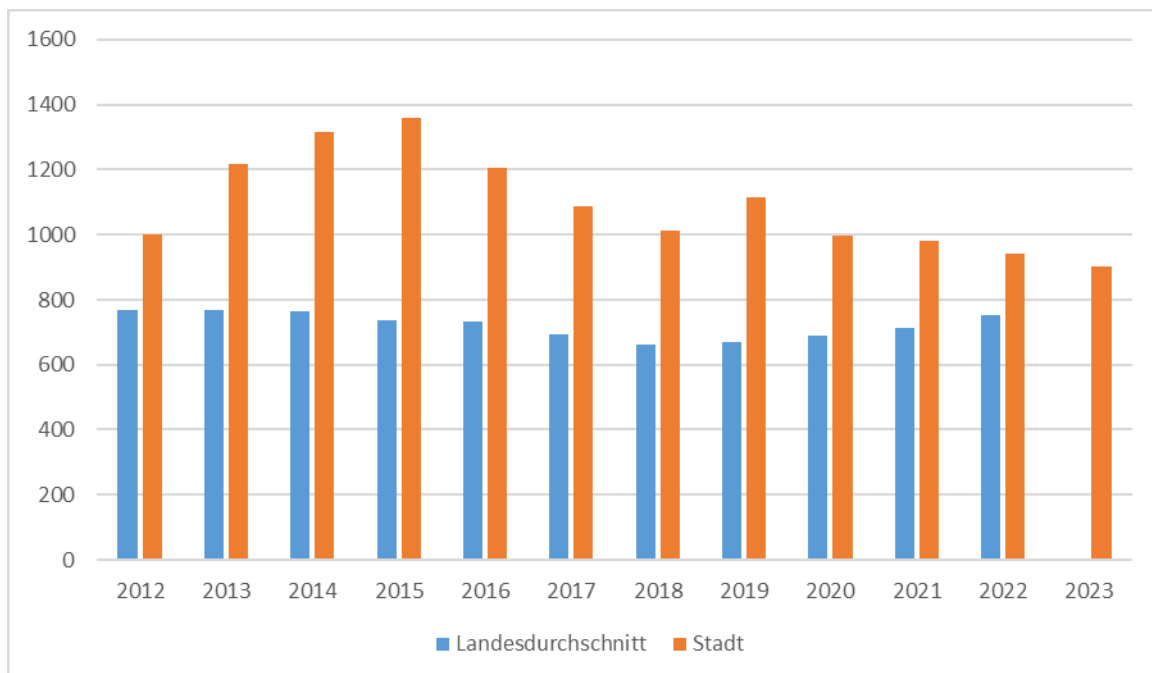


Darlehenszinsbelastung Kreditinstitute in Tausend Euro



Bei **6.133** Einwohnern am 30.06.2023 (30.06.2022: 6.068) errechnet sich aus der Gesamtverschuldung eine Pro-Kopf-Verschuldung von **900,68 €** (2022: 942,94 €).

Pro-Kopf-Verschuldung in Euro



Der Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in Bayern zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern beträgt nach dem Stand vom 31.12.2022 **751,00 €**.

Die Zahlen des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung für das Jahr 2023 werden erst im laufenden Jahr 2024 veröffentlicht.

	Landesdurchschnitt	Bad Königshofen	+ / -
2023		900,68 €	
2022	751,00 €	942,94 €	+ 25,56 v.H.
2021	713,00 €	980,91 €	+ 37,58 v.H.
2020	689,00 €	997,10 €	+ 44,72 v.H.
2019	671,00 €	1.113,09 €	+ 65,89 v.H.
2018	663,00 €	1.011,31 €	+ 52,53 v.H.
2017	695,00 €	1.087,97 €	+ 56,54 v.H.
2016	731,00 €	1.203,85 €	+ 64,68 v.H.
2015	735,00 €	1.359,75 €	+ 85,00 v.H.
2014	764,00 €	1.315,50 €	+ 72,18 v.H.
2013	770,00 €	1.218,98 €	+ 58,31 v.H.
2012	768,00 €	1.001,45 €	+ 30,40 v.H.
2011	769,00 €	1.037,84 €	+ 34,96 v.H.

Liegenschaften

Städtische Häuser / Gaststätten und Gemeindehäuser

Gästehaus/Feuerwehr Aub:

Im Berichtsjahr wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Durchbruch Wände Feuerwehr -> Alte Schule
- Neuer Raum Feuerwehr – Bodenplatte durch Bauhof
- Innenausbau Raum – Umsetzung in Kooperation zwischen Feuerwehr und Bauhof
-

Alte Schmiede Aub:

- Sanierung WC durch Dorfschmiedeverein in Eigenleistung
- Materialkosten übernahmen die Stadt und der Verein
- Weiterhin wurde ein Zuwendungsantrag bei der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken zur Förderung der Denkmalpflege für die Erneuerung der Fenster in der ehemaligen Dorfschmiede in Aub gestellt.

Wie jedes Jahr haben die Auber Bürger und Bürgerinnen und die Vereine die Sanierungsmaßnahmen tatkräftig mit Eigenleistung und Vereinsspenden unterstützt.

Durchbrüche Wand Feuerwehr und Wand Alte Schule



Einbau Estrich Schmiede Sanierung WC Alte Schule



Gaststätte Eyershausen:

Für die Gaststätte hat sich Anfang des Jahres ein Nachmieter gefunden. Daraufhin hat die Stadt Bad Königshofen für die Sanierung 50.000 € im Haushalt bereitgestellt. Die Küche wurde mit neuen Küchenmöbeln aus Edelstahl ausgestattet und die Sanierungsarbeiten hat der Bauhof durchgeführt. Unter anderem wurde ein Nebenraum gefliest und zur Umkleide mit Dusche und Anschlüssen für Waschmaschine und Trockner umfunktioniert. Weiterhin wurden die Küche komplett saniert und der Gastraum malermäßig in Stand gesetzt. Bei der Entrümpelung des Dachbodens haben die Eyershäuser Bürger/innen geholfen. Die Eröffnung der Gaststätte fand am 01.12.2023 statt.

Während der Sanierung...



Nach der Sanierung...



Entrümpeln des Dachbodens der Gemeindegaststätte durch viele Helfer

Neueröffnung Gaststätte Eyershausen

01.12.2023

Der neue Pächter **Peter Vollert**
freut sich auf Ihren Besuch.

Aktuell wird die Gaststätte durch den städtischen Bauhof saniert.

Grundstücke

„Hochgericht II“ 2. BA

weitere Details siehe Baugebiete

„Gewerbegebiet Nord II“

Im Berichtsjahr wurden alle benötigten Grundstücke durch Kaufvertrag erworben.

weitere Details siehe Gewerbegebiet Nord II

Im Baugebiet „**Am Erb**“ im **Stadtteil Merkershausen** wurde der letzte Bauplatz Am Sommersbach 13 veräußert.

Im Bereich des Bebauungsgebietes "**Am Spahngraben**" im **Stadtteil Althausen** stehen weiterhin noch drei Bauplätze zum Verkauf, zwei sind reserviert. Auch der Bauplatz in der **Zehntstraße**, welcher vom Freistaat Bayern erworben wurde, steht noch zur Verfügung.

Im Baugebiet „**Schmalgarten**“ im **Stadtteil Aub** wurde der letzte Bauplatz bereits 2022 verkauft. Um dort künftig eine zeitgemäße Bebauung im Genehmigungsverfahren zu ermöglichen, ist beabsichtigt den Bebauungsplan in den textlichen Festsetzungen zu ändern und die übrigen Bauplätze zu erschließen. Das Büro Kirchner wurde mit der Planung für Straßenbau und Kanalisation beauftragt.

Im Stadtteil Untereißfeld im Geltungsbereich der Ortsabrundungssatzung „Point“ wurde der Bauplatz ebenfalls im Berichtsjahr veräußert.

Wegen Nichterfüllung einer Bebauungsverpflichtung, kann ein Bauplatz in der Innenstadt, Am Rennweg 33 angeboten werden. Dieser befindet sich aktuell in der Ausschreibung. Das Auswahlverfahren findet über Angebotsabgabe statt.

Die Stadt erhält weiterhin regelmäßig Anfragen nach Bauplätzen vor allem im Bereich der Kernstadt. Interessenten werden auf einer Warteliste vermerkt.

Im Berichtsjahr wurden **17 notarielle Verträge** (2022: 15; 2021: 31) abgeschlossen. Über das Bestehen oder Nichtbestehen von **Vorkaufsrechten** musste in insgesamt **33 Fällen** (2022: 47; 2021: 57) entschieden werden.

KUR-BETRIEBS-GMBH BAD KÖNIGSHOFEN

JAHRESBERICHT 2023

Heilbad – Fremdenverkehr

I. Allgemeine Entwicklung am Ort

Übernachtungszahlen aufgedgliedert nach Betriebsarten:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	Veränderung
Hotels/Sanatorien	47.020	46.892	45.487	24.315	38.471	41.328	46.361	265 Betten	+ 12,18 %
Pensionen/Gasthöfe	153	715	2.005	1.196	1.721	3.237	4.351	25 Betten	+ 34,41 %
Privatquartiere	1.864	1.485	1.515	761	1.013	1.685	3.660	76 Betten	+ 117,21 %
Wohnmobile	31.832	33.006	36.136	20.204	23.932	30.753	31.464	200 Betten	+ 2,31 %
Gesamt	90.606	91.499	95.939	48.803	66.771	77.003	85.836	566 Betten	+ 11,47 %
Gästeankünfte	22.712	23.778	26.017	12.583	14.184	18.166	20.903	+ 15,07 %	
Gästeanfragen	2.853	2.497	2.947	2.111	1.913	2.566	2.706	+ 5,46 %	

II. Entwicklung der Kur-/Erholungsmaßnahmen sowie der Anzahl der Gesundheits- und Wellness- Pauschalen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Stationäre Kurmaßnahmen	1.157	1.224	1.142	728	1.253	1.403	1.685
Ambulante Badekuren insgesamt	164	135	109	87	102	110	126
Badekuren/Kur-Rezepte	333	427	577	453	512	633	753
Erholungsmaßnahmen	951	884	836	548	652	859	948
Gesundheits, Kur- und Wellnesspauschalen	234	291	401	175	165	335	305

III. Besucherzahlen der Franken-Therme und dem Finnisch-Fränkischen Saunadorf

Besucherstatistik	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Hallenbad/Therme	113.378	114.510	110.926	50.299	62.383	104.417	121.909	+ 16,75 %
Sauna	35.442	34.309	36.098	14.279	14.976	28.881	32.214	+ 11,54 %
Gesamt	148.820	148.819	147.024	64.578	77.359	133.289	154.123	+ 15,63 %

IV. Entwicklung des Reisemobiltourismus (Wohnmobil) in Bad Königshofen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Übernachtungen	31.832	33.006	36.136	20.204	23.932	30.753	31.464	+ 2,31 %
Gästeankünfte	8.052	8.943	10.104	5.217	5.845	8.136	8.646	+ 6,27 %
Anzahl der kurenden Wohnmobilstädte	797	915	902	666	539	633	661	+ 4,42 %

Bad Königshofen, Januar 2024



Werner Angermüller
-Geschäftsführer-